



sensor

Oktober 2023 Nr.114

**NEUER TOURISMUS YOGA-CHECK TATORTE KUNST SPÄTI
2X5 LINDA ZIMMERMANN CITYMANAGER LANDTAGSWAHL**



150 Aussteller

Fine Arts

KUNSTMARKT

www.Kunstmarkt.net



„Eines der schönsten Events dieses Genres nicht nur in Deutschland“
LandLust

KLOSTER EBERBACH
28. + 29. Oktober

Editorial

Was würden Sie ins Wiesbaden-Gästebuch schreiben,

liebe sensor-Leser:innen? Was sehen Sie in unserer, in Ihrer, Stadt? Wie sehen Sie unsere, Ihre, Stadt? Das offizielle Tourismusmarketing unserer Stadt sieht Wiesbaden seit einiger Zeit anders. Moderner. Nachhaltiger. Authentischer. Kieziger. Zeitgemäßer! Endlich.

Es sind Schlagworte, die über und in der „Tourismusstrategie 2026+“ stehen, aber hinter den Schlagworten tut sich was. Das Wiesbaden-Bild, das von offizieller Seite nach außen vermittelt wird, verändert sich tatsächlich, so wie auch Wiesbaden selbst. Natürlich nicht von heute auf morgen und vielleicht nicht in der Konsequenz, wie sich das manche wünschen würden. Aber im Rahmen eines Prozesses und einzelner Schritte und Maßnahmen, die sich früher oder später – noch sind es ja ein paar Tage bis zum Jahr 2026 – insgesamt zu einem neuen Bild von Wiesbaden fügen können. Müssen!

Alles ist gut, was unsere Stadt vom Staub befreit. Dass auf dem Weg zum Ziel der Staub auch aufgewirbelt werden muss, versteht sich von selbst. Hilfreich ist dabei, wenn

sich parallel – oder wenn es sein muss auch mal konträr – zur offiziell ausgerufenen Strategie eine Eigendynamik entwickelt seitens der Akteure selbst, der Gastronomen, der Hoteliers, der Einzelhändler, auch der – gerade mal wieder massiv bedrohten – Kulturszene. Sie sind das wahre Wiesbaden-Bild!

Partnerschaft und Kooperation im Sinne des „definierten“ Tourismusmarketing ist gut und hilfreich, sollte aber flankiert sein von einem Selbstbewusstsein derer, die Tourismusmarketing, bewusst oder unbewusst, tagtäglich – und –nächtlich – praktizieren und leben. Im täglichen und nächtlichen Umgang mit den Menschen, die aus unterschiedlichsten Richtungen und Gründen unsere Stadt besuchen. Die hier zu Gast sind. Die neugierig auf die Stadt sind und nicht enttäuscht werden sollten, oder die vielleicht auch ganz ohne Erwartungen kommen und überrascht werden können.

Als Gastgeber sollte man auch immer daran denken, dass die Gäste unserer Stadt Botschafter:innen sind. Sie werden in die Welt (und in die einschlägigen Bewertungsportale) hinausgetragen, ob und wie gut es ihnen hier gefallen hat. Und da geht es dann nicht nur um die herrlichen historischen Fassaden, sondern um die tagesaktuelle Erfahrung.

Werde ich willkommen geheißen? Dass diese Frage mit „Ja“ beantwortet wird, dazu können übrigens nicht nur Gastronomen, Hoteliers, Menschen im Einzelhandel und in der Kultur beitragen, sondern jede:r Wiesbadener:in bei Begegnungen mit Touristen in der Stadt.

Eine kleine Anregung: Gehen Sie doch mal selbst „als Tourist“ durch unsere, durch Ihre, Stadt. Spüren Sie selbst „das neue Bild von Wiesbaden“ auf. Schauen Sie, was Ihnen auffällt in und an Wiesbaden. Was schreiben Sie ins Wiesbaden-Gästebuch? Schreiben Sie es gerne mir: dirk.fellinghauer@vrm.de. Ich bin gespannt auf Ihre Eindrücke und Entdeckungen.

Dirk Fellinghauer
sensor-Reiseleiter

PS: Ein Tourismusmagnet der Zukunft könnte das Walhalla werden. Und ein Magnet für die Wiesbadener:innen selbst natürlich. Die Walhalla-Woche vom 29. September bis 4. Oktober rund um das WiCoPop* in der Kleinen Schwalbacher Straße bringt Sie auf den Stand der Dinge und verspricht einen Vorgeschmack auf das, was kommen könnte. Am Abschluss-Mittwoch, 4.10., um 18 Uhr darf ich ein Impulspanel über „Kultur – ein Faktor der Innenstadtlebung“ moderieren. Schauen Sie vorbei!



(((6



(((16



(((32

Inhalt

- 6))) Ein neues Bild von Wiesbaden – Tourismusmarketing im Wandel
- 10))) Was ist los!? Gesprächsstoff und Gerede
- 12))) Dringliche Empfehlung zur Landtagswahl
- 14))) Schöne Paare: Dina und Serge Reit lieben sich – und ihr Dual-Career-Couple-Dasein

- 16))) Der große Check: Yoga in Wiesbaden
- 18))) Stijl-Comeback und Walhalla-Woche
- 19))) Tatorte Kunst und Anouk Lamm Anouk-Schau
- 20))) Perlen des Monats und Veranstaltungskalender
- 30))) Das große 2x5 Interview: Linda Zimmermann, Gastronomin

- 32))) Super Späti-Sache – Ein Kiosk komplett aus Pappmaché
- 35))) Geschäft des Monats: Tourist Information
- 37))) Auf und zu – Kommen und Gehen in Gastro- und Geschäftswelt
- 38))) Kleinanzeigen und das Orts-Rätsel

VRM GmbH & Co KG

Anschrift:
Erich-Dombrowski-Str. 2, 55127 Mainz
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Handelsregister: Amtsgericht Mainz HRA 535 pHG: VRM Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler

Wirtschaftliche Beteiligung i. S. § 9 Absatz 4 LMG Rheinland-Pfalz:
VRM Holding GmbH & Co. KG, Mainz (100%)

Objektleitung
(Redaktions- & Anzeigenleitung)
Dirk Fellinghauer (Verantwortlich)
Langgasse 21 – 65183 Wiesbaden
Tel: 0611/355 5268 Fax: 0611/355 5243
www.sensor-wiesbaden.de
hallo@sensor-wiesbaden.de

Anzeigenverantwortlich: Melanie von Hehl
Layout/Satz Thorsten Ullrich, www.1751pi.de

Titelbild Philip Kadesch, www.philipkadesch.com

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Text Anja Baumgart-Pietsch, Max Blossche, Anna Engberg, Hendrik Jung, Dorothea Rector, Falk Sinß, Sofi Sivinova, Selma Unglaube

Foto/Illustration Tim Dechent, Marc „King Low“ Hegemann, Arne Landwehr, Nele Prinz, Christoph Rickert, Sofi Sivinova, Samira Schulz, Veranstalter- und Herstellerfotos, Repro / ISDN Team

Lektorat Hildegard Tischer

Termine termine@sensor-wiesbaden.de oder wiesbaden-lokales@vrm.de

Redaktions- und Anzeigenschluss:
15. eines Vormonats

Verteilung
VRM Logistik GmbH
kostenlose Auslage in Wiesbaden | Innenstad und Vororten an über 1.000 Auslageplätzen | Gesamtauflage 42.000 Exemplare (21.000 Mainz / 21.000 Wiesbaden)

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG
Alexander-Fleming-Ring 2
65428 Rüsselsheim

Social Media
www.facebook.com/sensor.wi
www.twitter.com/sensorWI
www.instagram.com/sensor_wiesbaden

Wir danken unseren Förderabonnenten
Anuschka Erny-Eirund, Andrea Baermann, Ulla Bai, Andreas Bareth, Silvia Bergmann, Sven Biernath, Peter Bläher, Beate Bödeker-Kenke, Michael Brandt, Ulrich Chilian, Dennis Centner, rena deluxe, Sabine Drotleff, Patrick Ebeling, Richard Eisenblätter, Pia Fabian, Fauth & Gundlach GmbH, Janina Fersini, Flow Working, David Geisberger, Lydia Goll, Daniel Groß, Jutta Gruszka, Barbara Haase, HANKE-WICZ Elektro- und Lichttechnik, Rolf Hedtke, Heike Hientzsch, Sascha Hillingshäuser, Bernd Hofmann, Kerstin Hennig, Christiane Jahn, Andreas & Mirjam Kempers-Handke, Kristina Krämer, Alexander-Kim Hardt, Harald Jacob, Susanne Jensen, Anna Kenison, Kerstin Kiel, Dr. Julia Kleinhenz, Peter Kabelitz, Sabine Klug, Alexander Koch, Kochwerkstatt Wiesbaden, Meike Körner, Karsten Krämer, Sabine Krug, Franka Lenz, Dominique Mittler, Samater Liban, Petra Lutz, Ronny Maritzen, Gabriela Mizerska, Anja Müller-Schick, Helmut Müller, Sibylle Naumann, Jessica Odenwald, Alrun Piur, Gwendolyn Siercke-Tiefel, Sven Moritz, Michaela Reuthe, Leonie Riff, Anna Ripka, Janine Sanchez, Helga Schuler, Dirk Scharhag, Vanessa Schoof, Ute Schmidt, Bettina Schreiber, Markus Stein, Kerstin Stephan, Marie-Luise Stoll-Stephan, Ulrike Stimpel, Thomas Storz, SPD-Rathausfraktion, Ticketschmiede GmbH, Cornelia Trapp, Jens Uhlherr, Sabine van Enderd, Angela Vockel, Erika Wagner, Katrin Walsdorfer, Adriano Werner, Mihaela Zaremba

www.sensor-wiesbaden.de/abo

BUCHHALTER*IN

gesucht in Teil- oder Vollzeit

DEIN PROFIL

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung o.ä.
- gute DATEV-Kenntnisse
- Berufserfahrung in der Finanzbuchhaltung

DEINE AUFGABEN

- Kontierung, Durchführung des Zahlungsverkehrs
- Umsatzsteuervoranmeldung, Monatsabschluss nach HGB
- Vorbereitung der Jahresabschlüsse
- Erstellen von Betriebskostenabrechnungen

Wir sind ein kleines Team mit einer kollegialen Arbeitsatmosphäre und freuen uns über deine Unterstützung.

KONTAKT bewerbung@s-v.de oder 0611 18099-59



SCHOLZ & VOLKMER

NEU

Stadtführungen

WIESBADEN
im Rheingau

Führung durch das Multikulturelle Quartier Westend

Spannende (Erfolgs-)Geschichten, lebendige Straßen, lokale Größen und Spezialitäten aus aller Welt – die zweistündige Tour führt durch eines der quirligsten Viertel der Landeshauptstadt – das Westend. Schlendern Sie mit uns gemütlich durch das innere und äußere Westend und lernen Sie tolle Ecken kennen.



Michelsberg,
Jüdische Gedenkstätte
28.10. um 11 Uhr

ca. 2 Stunden

13 Euro pro Pers.
(keine Ermäßigung)
wiesbaden.de/tickets

Weitere Führungen zu unterschiedlichen
Themen jeden Samstag um 11 oder 14:30 Uhr.

WIESBADEN
RHEINGAU

LANDESHAUPTSTADT
WIESBADEN
Wiesbaden Congress &
Marketing GmbH

Sag bloß!

Neues Museum eröffnet später



Der Termin für die Eröffnung des mit Spannung erwarteten neuen Museums Reinhard Ernst mre auf der Wilhelmstraße wurde erneut verschoben. „Im ersten Halbjahr 2024“ soll es nun soweit sein. „Wir haben in den letzten Monaten feststellen müssen, dass die für unsere Ansprüche an ein architektonisches Kunstwerk erforderliche Perfektion aufgrund von Zeitdruck und nicht vorhandenem Fachpersonal auf der Strecke bleibt“, erklärte Stifter und Museumsgründer Reinhard Ernst. Sicher sei: „Die Besucher:innen werden nach der Eröffnung ein neues, bemerkenswertes Museum erleben.“ In der Zwischenzeit informiert und inspiriert das Museumsteam unter Leitung von Direktor Oliver Kornhoff ausführlich auf www.museum-reinhard-ernst.de. (Foto Frank Marburger und Klaus Helbig)

Nachtbürgermeister hauptamtlich?

Zum Jahresende endet die Amtszeit der ersten Wiesbadener Nachtbürgermeister, des ehrenamtlich aktiven Gespanns Daniel Redin und Pascal Rück. Und dann? Nichts Genaues weiß man noch nicht. Außer: Bürgermeisterin und Wirtschaftsdezernentin Christiane Hinnerger plant, eine hauptamtliche Stelle zu schaffen und nach Ausschreibung im Citymanagement (siehe Seite 10) anzusiedeln. Kleiner Vorbehalt: Die Haushaltslage müsse es hergeben.

Neuer Straßenbahn-Anlauf?

Die Frist, in der das ablehnende Votum der Wiesbadener:innen zum Thema Citybahn rechtlich bindend ist, läuft zum 1. November ab. Theoretisch könnte dann ein neuer Anlauf für eine Wiesbadener Straßenbahn genommen werden. Verkehrsdezernent Andreas Kowol

hat diesbezüglich keine Ambitionen, stellte er nun im Rahmen einer Online-Sprechstunde klar. Eine solche Initiative müsse, wenn überhaupt, aus der Stadtverordnetenversammlung kommen. Interessant wird sein, ob und wie sich der Verein „Wiesbaden neu bewegen“ in der Sache zu Wort melden wird.

Projektstipendium für freie Szene

Das „Freiräume-Projektstipendium Internationale Maifestspiele“ wird 2024 als Kooperationsprojekt zwischen Kulturamt und Staatstheater erneut ausgeschrieben. Das Ziel: Sichtbarkeit der freien Szene Wiesbadens im Stadtgeschehen steigern sowie weitere finanzielle Mittel und Auftrittsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Bis zum 27. Oktober können sich Wiesbadener Kulturschaffende sämtlicher Genres auf dem neuen Förderportal des Kulturamtes für ein Projektstipendium in Höhe von bis zu 8.000 Euro für das Jahr 2024 bewerben. Infos: www.wiesbaden.de/projektstipendium-maifestspiele. (Foto: Rebekka Waitz)

Inklusion trifft Umweltschutz

„Das Camp“ hieß eine dreitägige Veranstaltung für junge Menschen mit und ohne Handicap, das der Stadtjugendring (SJR) auf dem Jugendnaturzeltplatz kostenfrei während der Sommerferien anbot. Rund zwanzig Teilnehmer zwischen 11 und 24 Jahren erlebten ein spannendes Programm unter dem Motto „Inklusion trifft Umweltschutz“. Nach der super Resonanz hoffen die Organisatoren, dass die auslaufende Förderung der Aktion Mensch für das SJR-Angebot verlängert wird, auf dass ein solches Camp auch 2024 angeboten werden kann. Entschieden werden soll im Herbst. Ein blinder Camp-Teilnehmer hat einen ausführlichen Bericht geschrieben, nachzulesen ab 5. Oktober auf www.sensor-wiesbaden.de



Was ist los? Schicken Sie Ihre Neuigkeiten an hallo@sensor-wiesbaden.de

StraßenSchnappSchuss

BIRGIT UND WERNER STROHSCHÄNK
(„1940ER JAHRGÄNGE“)



Am 8. Oktober sind Landtagswahlen, gehen Sie wählen?

Auf alle Fälle!

Was bewegt Sie dazu?

Wenn wir nicht wählen, dann können wir auch nichts ändern.

Welche Themen sind Ihnen denn wichtig?

Eigentlich alles. Wir sind hier groß geworden und möchten uns von Politik und Regierung ernst genommen fühlen. Sei es Heizen, Sozialgelder etc., das darf nicht über unsere Köpfe hinweg bestimmt werden. Wir sind gerade in einem Alter, da sind Themen wie die geringe Rente und die hochgesetzten Pflegekosten sehr wichtig. Je älter man wird, desto mehr nehmen auch ärztliche Fachkräfte einen nicht ernst.

Was wollen Sie mit Ihrer Stimme bewirken?

Politik und Leben sind zwei ganz unterschiedliche Sachen, wenn das Volk also nichts unternimmt, wird sich auch nicht darum gekümmert. Wir müssen auch vor allem die junge Generation schützen, indem wir wählen gehen. Und dabei kommt es nicht unbedingt auf die Partei an, sondern oft auf die Personen, denen wir unser Vertrauen schenken.

Falk Fatal

BETRACHTET WAHLPLAKATE



Hessen wählt einen neuen Landtag, und bis zum 8. Oktober herrscht Wahlkampf. Stammwähler aktivieren, Wechselwähler akquirieren und den Gegner demontieren, heißt die Trias des Wahlkampfs. Besonders wichtig: die eigenen Kernbotschaften platzieren. Das eigene Politikangebot so herunterbrechen, dass auch unachtsame Mitfahrer auf dem Beifahrersitz begreifen, welche Ziele die betreffende Partei hat, während man an den Plakaten vorbeirauscht.

Die Freien Wähler aiwangern hier gar nicht lange herum. Ihr Plakat zeigt ein schlichtes Wahlkreuz, mehr nicht. Die Botschaft dahinter: Warum Inhalte, wenn man uns auch ohne wählen kann. Das ist wenigstens ehrlich.

Ehrlich sind auch die Faschisten der sogenannten AfD. Die wollen gesellschaftlich zurück nach 1933 und wirtschaftlich die Probleme mit einer isolationistischen Politik noch verschärfen. Ganz anders, optimistischer und anpackender wirken die Plakate von Bündnis90/Die Grünen. Die sollen Mut machen. Denn die Partei hat erkannt, dass Ökologie und Ökonomie dieselben drei Anfangsbuchstaben haben. Die Slogans für die nächste Wahl stehen schon: „Öko. Wie Ökochonder“, „Öko. Wie Ökotrophologie“ oder „Öko. Wie Ökomorphose“.

Fast schon eine große Koalition bilden CDU und SPD, zumindest was die Plakatslogans angeht. Die Genossen wollen 12.500 neue Lehrer, 6.000 neue Ärzte und 9.000 Handwerkerinnen. Positiv hervorzuheben ist: Das sind wenigstens konkrete Ansagen. Doof allerdings: An denen kann man sich messen lassen. Ein gefundenes Fressen für die Opposition, wenn es schiefe gehen sollte. Die CDU agiert da geschickter. Die will zwar auch mehr Ärzte, bleibt aber mit dem Indefinitpronomen „mehr“ im Ungefähren. Was aber beide Parteien nicht verraten: Woher nehmen, wenn nicht stehlen?

Letzteres ist bei der CDU ausgeschlossen. Sie fordert schließlich mehr Respekt für die Polizei, da-

bei lernt doch jedes Kind: Respekt muss man sich verdienen.

Das große Rätsel des Wahlkampfs ist aber die FDP. Vermutlich haben die Werbestrategen eine alte Ausgabe des Revolutionären Zorns gelesen, der Zeitung der Revolutionären Zellen, und fanden den Slogan „Feuer und Flamme für diesen Staat“ so prima, dass sie darauf einen kompletten Wahlkampf aufbauen. Doch was heißt das jetzt, wenn die Partei „Feuer und Flamme für Hessen“ ist? Bambule, Randalie, Neoliberale? Müssen sich Hessens Bürger nun vor der Christian-Lindner-Bande und ihrem Freiheitskampf gegen das Schweinesystem fürchten? Werden demnächst Radwege von bulligen SUVs besetzt? Wir werden es vielleicht erfahren. Nach der Wahl.

Mehr Falk Fatal: fatalerror.biz

Rekordstadt Wiesbaden

In keiner anderen deutschen Stadt werden mehr Toilettenpapier-Rollen bestellt als in ... Wiesbaden. Dies verriet neulich der Unternehmenssprecher von Rewe anlässlich einer Reportage des Wiesbadener Kuriers über den Boom an Lieferdiensten in der Landeshauptstadt. Genaue Zahlen, in welchem Ausmaß die Wiesbadener:innen sich Klopapier nach Hause liefern lassen, wurden nicht genannt. Auch über die Gründe der Beliebtheit dieses Produktes in Wiesbaden lässt sich nur spekulieren. Rewe war übrigens ein Pionier in Sachen Haustürlieferung und bietet den Service in Wiesbaden schon seit 2014 an. Neueste Neuzugänge sind Picnic und Wolt.

Ein neues Bild von Wiesbaden

NACHHALTIG, REGIONAL, DIGITAL. WIESBADEN HAT ES IN SACHEN TOURISMUS AUF NEUE ZIELGRUPPEN ABGESEHEN. UND MACHT ALS DESTINATION GEMEINSAME SACHE MIT DEM RHEINGAU. FUNKTIONIERT DAS?

Von Hendrik Jung.
Fotos Samira Schulz und Arne Landwehr

Das hat Wiesbaden so auch noch nicht erlebt. Anfang August bevölkern Zehntausende Fans japanischer Anime-Filme und Manga-Comics die Stadt. Sie pilgern zur Connichi-Convention im RheinMainCongressCenter (RMCC). Wie es sich für begeisterte Cosplayer gehört, sind viele Gäste in Kostümen angereist, mit denen sie sich in ihre Lieblingshelden verwandeln. Sei es, dass sie dafür Flügel auf dem Rücken tragen. Sei es, dass sie in traditionelle Kimonos oder futuristische Rüstungen gewandelt sind. So versammeln und präsentieren sie sich während der Conventionstage auch auf den Reisinger-Anlagen direkt gegenüber vom Hauptbahnhof, gehen zur großen Connichi-Party in den Schlachthof, begeben sie sich zu instagrammable Shootings in unterschiedlichsten Wiesbaden-Kulissen.

Fröhlich-friedliche Invasion der Stadt

Connichi-Premiere in Wiesbaden: Das war – zum ersten Mal, aber nicht zum letzten Mal, die Neuauflage 2024 ist schon gebongt – eine fröhlich-friedliche Invasion der Stadt. Und ein gutes Beispiel dafür, wie sich Wiesbaden mit seiner aktuellen Tourismusstrategie aufstellen möchte: Die darin definierten Markenwerte lauten Leichtigkeit, Neugier, Ankommen und Genuss. „Erstmals wurde ein partizipativer Ansatz gewählt, um wichtige Stakeholder aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft, Tourismus von Anfang an in den Prozess einzubinden“, berichtet Martin Michel, Geschäftsführer der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WICM). Dass das kunterbunte Mega-Event Connichi – mit zahlreichen Aktivitäten über die eigentliche Messe hinaus und unübersehbarer Wirkung in die Stadt hinein – nach fast zwanzig Jahren in Kassel nun in die Landeshauptstadt gezogen ist, sei ein Ergebnis intensiver Netzwerk- und Akquisearbeit, so der oberste Touristiker der Stadt. Auch, dass gerade ein „Merian Scout“-Magazin „mit nationaler Strahlkraft“ zur Destination Wiesbaden Rheingau erschienen ist, sei eine Frucht solchen Engagements.

Über 600.000 Wiesbaden-Übernachtungen im Jahr

Seit zwei Jahren besteht diese gemeinsame Destination. Sie verortet die Landeshauptstadt dort, wo sie sich geografisch schon immer befindet: Mitten in der Weinbauregion. Mehr Tourismus generieren will die Landeshauptstadt zudem mit der Umsetzung ihrer im März 2022 vorgelegten „Tourismusstrategie 2026+“, die in der Vermarktung auf Nachhaltigkeit, regionale Genüsse und digitale Lösungen setzt. Die Vision, die in der neuen Tourismusstrategie auf knapp fünfzig Seiten formuliert wird, sieht Wiesbaden im Jahr 2027 als begehrtes innereuropäisches Reiseziel. Immerhin scheint es am Tourismus-Standort Wiesbaden bereits gelungen zu sein, die Folgen der Pandemie zu überwinden. So berichtet das Amt für Statistik und Stadtforschung, dass es im ersten Halbjahr 2019 in Wiesbaden 616.172 Übernachtungen gegeben hat. Berücksichtigt werden dabei nur Beherbergungsbetriebe mit zehn oder mehr Schlafgelegenheiten. Davon waren 2019 noch 82 vorhanden. Im



Kein Hotelzimmer, sondern nur der Dachboden im Hotel Oranien. Direktor Gerald Kink sieht die Fokussierung auf eine „12-Prozent-Zielgruppe“ in der städtischen Tourismusstrategie skeptisch.

ersten Halbjahr des Jahres 2022 waren es dann 466.459 Übernachtungen in nur noch 76 Beherbergungsbetrieben, unter denen acht Hotels weniger aufgelistet sind als drei Jahre zuvor. In der ersten Hälfte 2023 sind es nun 626.204 Übernachtungen gewesen. Die ausgegebene Vision soll einerseits durch die gemeinsame Vermarktung der Destination „Wiesbaden Rheingau“ erreicht werden. Zum anderen durch eine konsequente Ansprache der postmateriellen Zielgruppe, einer „engagiert-souveränen Bildungselite“ also, der die Tendenz zu Selbstentfaltung genauso zugeschrieben wird wie Gemeinwohlorientierung und die als Verfechter von Nachhaltigkeit, Diversität sowie Post-Wachstum gilt.



Sonderbare Wesen rund um das RMCC und in der ganzen Stadt. Die Manga- und Anime-Messe „Connichi“ sorgte bei ihrer Premiere in der Landeshauptstadt für ein buntes, fröhliches und außergewöhnliches Bild von Wiesbaden. Ein Glücksfall für neues Tourismusmarketing. Die Wiederauflage 2024 ist schon gebongt.



Fotos: Dirk Fellinghauer, privat



Schau mal an

Beispiele für neuen Tourismus in und für Wiesbaden:

Dieter Rams-Ausstellung im sam Stadtmuseum am Markt (Der legendäre Industriedesigner ist in seiner Geburtsstadt weitgehend unbekannt, weltweit wird er verehrt und gefeiert. Die sehenswerte Schau voller „Ach das hat er designt“-Aha-Erlebnisse läuft bis zum 29. Oktober) + WiCoPop* Kreativ- und Experimentierraum in der Kleinen Schwalbacher Straße zur Belebung der Innenstadt mit Anziehungskraft auch auf Touristen (z. B. Besuchern des Rheingau Musik Festivals) www.wicopop.de + mre Museum Reinhard Ernst (das neue Museum für abstrakte Kunst soll nun im ersten Halbjahr 2024 eröffnen) + Zukunftsmusik: Orte wie das wiederbelebte Walhalla oder ein mögliches neues Fluxus-Museum im Hochbunker Friedrich-Ebert-Allee können künftig Touristen anlocken +



Schritt für Schritt zu einer nachhaltigen Gastronomie. Mit seinem beliebten „Kapellchen“ in Frauenstein hat es Marc Zenglein nun schon in den „Slow Food“-Genussführer geschafft.



Foto: Schlachthof Wiesbaden

Kultur als Faktor für den Städtetourismus. Nicht nur zu seinen Mega-Open-Airs im Kulturpark lockt der Schlachthof Tausende Gäste auch von außerhalb an.

Geschichte und Geschichten

Zu den Kernthemen, die als relevante Markenelemente festgelegt worden sind, gehören Geschichte und Geschichten genauso wie Kultur, Natur und Genuss. Nachhaltigkeit wird als Querschnittsthema definiert, bei dem der Weg das Ziel sein soll. „Wir achten schon seit längerer Zeit auf nachhaltige Aspekte, zum Beispiel im Umgang mit Müll und in der Verpflegung oder bei gastronomischen Ständen etwa durch Pfandsystem, Verzicht auf Einweggeschirr et cetera“, erläutert WICM-Chef Martin Michel und betont: „Dies sind teilweise auch Voraussetzungen, die potenzielle Beschicker und Standbetreiber erfüllen müssen.“

Bei der Auswahl von Kunsthandwerk lege man Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und besondere Produkte. Allerdings hat man seitens der WICM nur auf eine begrenzte Zahl von Veranstaltungen direkten Einfluss. Dazu gehören neben dem Wilhelmstraßenfest auch die Rheingauer Weinwoche oder der Sternschnuppenmarkt.

Zwischen Theorie und Praxis

Für die Umsetzung der Tourismusstrategie im operativen Geschäft wird also die Beteiligung all jener benötigt, die mit den Gästen in Kontakt sind. Dies sei seit dem letzten Jahr in vollem Gange. „Zunächst wurden alle Kolleginnen und Kollegen, aber auch externe Partner und Leistungsträger umfassend in diversen Workshops informiert und geschult, vor allem hinsichtlich der Zielgruppe und der neuen Produktprinzipien“, erzählt Martin Michel.

So würden für die Destination Wiesbaden Rheingau Bilddatenbanken genauso für die Gestaltung von Informationsmaterial zur Verfügung gestellt wie ein Content-Leitfaden für die Ansprache der Gäste. Im Herbst soll es eine Schreibwerkstatt geben. Welches Wiesbaden-Bild etwa die offiziell zur Verfügung gestellte Datenbank vermittelt, ist nochmal eine andere Frage. Doch dazu später mehr.

„Slow Food“-Spagat

Fest steht: Nicht alle Gastgeber müssen in allem geschult werden. Manche Wiesbadener Unternehmen mit Tourismus-Relevanz sind selbst schon einen weiten Weg gegangen. „Wir haben Schritt für Schritt umgestellt, um den Übergang vom Gutsausschank möglichst gefühlvoll zu gestalten“, schildert Marc Zenglein den Prozess in seinem Frauensteiner Restaurant „Zum Kapellchen“, das auch mit einem herrlichen Garten punktet. Trotz des Anspruchs, regionale Produkte zu verwenden, die nach Möglichkeit ökologisch erzeugt sind, lege man großen Wert darauf, dass man alle Gäste im Restaurant begrüßen möchte. Bei acht Euro für ein Bio-Schnitzel Wiener Art auf der Kinderkarte bleibe da auch mal keine Marge mehr übrig. Der Erfolg scheint den Betreibern Recht zu geben. So haben sie den Eintrag in den Genussführer von „Slow Food“ erreicht. Auch mit der Auswahl der Produzenten ist man mittlerweile glücklich. „Es hat lange gedauert, bis wir die richtigen Partner gefunden haben und wir uns an unsere Partner angepasst haben“, berichtet Marc Zenglein. Schließlich wolle ein Schweine-Mäster nicht nur Schnitzel verkaufen. Also verwende man etwa Leberwurst und Schinken für das Frühstück im ebenfalls betriebenen Hotel Spritzenhaus in Eltville. Gemeinsam mit Geschäftspartner Robert Hoffmann besucht Zenglein nach eigenen Angaben alle Lieferanten und beendet auch schon mal eine Partnerschaft, wenn die Zustände im Schlachthof nicht dem schönen Schein des Marketings entsprechen.

Auch die Produzenten würdigen

Sind die Gastronomen aber überzeugt, werden Partner wie der Demeter-Hof Zorn aus Heidenrod, der Regionalbetrieb Wacholderhof aus Eltville oder der Naturland-Betrieb Gut Marienborn bei Büdingen sowohl auf der Speisekarte genannt als auch auf der Internetseite des Restaurants vorgestellt. „Die Produzenten gehen oft vergessen, aber wir müssen Hand in Hand arbeiten. Allein das schafft Arbeitsplätze und Wohlstand in der Region“, betont Zenglein. Wenn man Nachhaltigkeit und regionalen Genuss fördern wolle, müsse das auch Einzug in die Vorgabe von Standortvergaben bei Wiesbadener Veranstaltungen finden, fordert er.

Mehr Fortschritt würde man sich auch beim Heimathafen wünschen, der im Alten Gericht in der Moritzstraße Co-Working-Plätze genauso anbietet wie ein Gründerzentrum oder Räume für Konferenzen und Events. Diese



Neues Leben im Alten Gericht – auch für Touristen. Heimathafen-Macher Dominik Hofmann wünscht sich, dass das neue Bild eines zeitgemäßen Wiesbadens noch stärker in der Vermarktung der Stadt als Destination sichtbar wird.

bieten teils ein ungewöhnliches Ambiente, wie der ehemalige Saal des Schwurgerichts, der für Veranstaltungen genutzt wird und angemietet werden kann. „Das Alte Gericht war schon immer ein öffentlicher Ort, mit einer Funktion in der Gesellschaft. Aber wir wollen nicht sanktionieren, sondern zukunftsgerichtetes Verhalten stärken“, verdeutlicht Dominik Hofmann, Co-Geschäftsführer des Heimathafens. Ein Konzept, das eigentlich perfekt zur neuen Tourismusstrategie passt.

„Das neue Leben auch mal zeigen“

Schließlich sollen in dem historischen Gebäude, dessen Erdgeschoss mit der Gastronomie komplett öffentlich zugänglich ist, neue Geschichten geschrieben werden. Nicht umsonst hat man sich für die Ausstattung für zirkuläres Mobiliar entschieden, aber auch für Sesselbezüge, die aus alten PET-Flaschen gefertigt sind. Im Café wiederum liegt der Fokus auf den Kriterien, die auch für den grünen Michelin-Stern für nachhaltige Gastronomie relevant sind, sowie auf Zusammenarbeit mit lokalen Zulieferern. Da man von der Größe her nicht mit dem RMCC als Standort für Kongresse konkurriere, erhoffe man sich in Zukunft eine gute Zusammenarbeit mit der WICM. „Die Stoßrichtung der Tourismusstrategie ist gut, aber dann muss man das neue Leben auch mal zeigen und nicht nur das Weinfest und goldene Kuppeln“, kritisiert Dominik Hofmann.

Er spielt an auf klassische Motive, wie sie in der Mediendatenbank der Destination Wiesbaden Rheingau für die Gestaltung von Informationsmaterial angeboten werden. Es sei doch attraktiv, dass Wiesbaden sowohl Hoch- als auch Straßenkultur biete. In einer Stadt mit einer starken Kreativwirtschaft würde er sich außerdem wünschen, dass Aufträge für die Gestaltung von Informationsmaterial etwa seitens der WICM an junge ortsansässige Designer vergeben würden.

Freie Kulturszene als Tourismusmagnet

„Das Konzept erinnert an den Grund, warum das Kulturzentrum Schlachthof entstand: Diese Stadt präsentiert sich als wohlhabend und langweilig. Das vielfältige Leben wird nicht dargestellt“, lautet der Kommentar, den das Kulturzentrum Schlachthof auf Anfrage zur Tourismusstrategie gibt. Die freie Kulturszene der Stadt, die nun durch Kürzungen bedroht werde, bringe auch viele Menschen nach Wiesbaden, die nicht zur postmateriellen Zielgruppe gehörten. Den Schlachthof und den Kulturpark steuern regelmäßig Auswärtige an, allein schon, aber nicht ausschließlich wegen Konzerten und Festivals mit Liveacts von überregionaler Anziehungskraft. Zwar wird in der Tourismusstrategie darauf hingewiesen, dass die postmaterielle Zielgruppe ein Leitmilieu darstelle, deren Ansprache ebenfalls auf andere Gruppen wirke. Dennoch findet der geschäftsführende Gesellschafter des Hotels Oranien es zu kurz gegriffen, sich darauf zu konzentrieren. „Zwölf Prozent sind nicht der Querschnitt der Gesellschaft“, findet Gerald Kink, der von 2011 bis vor wenigen Wochen auch Präsident des Dehoga (Hotel- und Gaststättenverband) Hessen war.

Festhalten am Obstsalat

Zudem stoße es auch bei gemeinwohlorientierten Menschen nicht immer auf Verständnis, wenn auf dem Frühstücksbüfett nur eine Obstsorte angeboten werde statt eines Obstsalats. Nachhaltigkeit spielt im Hotel aber schon lange eine wichtige Rolle. So seit 2009 durch die thermische Solaranlage, die im Sommer für die Warmwasseraufbereitung ausreiche. In der Gastronomie verwende man vorwiegend frische Produkte von lokalen Erzeugern, und durch die Umstellung auf LED sowie modernste Brennwerttechnik habe man entscheidende Einsparungen erzielen können. Gut sei die gemeinsame Vermarktung von Wiesbaden und Rheingau durch die neue Destination. „Wenn man heute einen Kongress hat, sind Kunst und Kultur und die Umgebung wichtig“, weiß Gerald Kink aus Erfahrung. „Es ist schon ganz viel passiert“, freut sich Sabine Nebel, die bei der Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH für Marketing zuständig ist. Schließlich erhält die Destination vom Land Hessen Fördermittel in Höhe von 125.000 Euro pro Jahr, die seitens der Partner gemeinsam um den gleichen Betrag zu ergänzen sind. Dadurch ist die Stelle einer Destination-Koordinatorin möglich geworden sowie mehr Optionen bei gemeinsamen Messe-Auftritten.

Ran an die gemeinsamen Strategien

Jetzt müssen wir daran arbeiten, gemeinsame Strategien zu entwickeln“, macht Sabine Nebel Dampf. Derzeit arbeite die Destination daran, als nachhaltiges Reiseziel zertifiziert zu werden, was Ende 2024 erreicht sein könnte. „Man muss was dafür tun, dass es funktioniert“, mahnt Frederik zu Knyphausen an. Der Geschäftsführer auf dem Draiser Hof in Eltville-Erbach hat im eigenen Unternehmen noch keine direkten Auswirkungen der neuen Destination festgestellt. Wohl aber hat er Vorschläge, die in Zukunft dazu führen könnten.

So sollte den Veranstaltern von Kongressen in Wiesbaden angeboten werden, für ihre Teilnehmer Weinproben anzubieten. Die Gäste könnten sich dann in kleinen Gruppen auf verschiedene Weingüter verteilen. Außerdem könnte er sich vorstellen, dass ein gemeinsamer Verleih von Fahrrädern mit Elektromotor in der gesamten Destination aufgebaut wird. Zudem plädiert er für die Einführung einer Gästekarte, mit attraktiven Angeboten etwa beim Besuch von Museen, Seilbahnen oder Weingütern.

Einzigartige Kombination

Das große Potenzial der Destination wird auch außerhalb der Region gesehen. „Das Konzept des Merian Scout sieht vor, 200 Sehenswürdigkeiten vorzustellen, aber wir hätten auch 300 wählen können“, zeigt sich Chefredakteur Hansjörg Falz beeindruckt, wie viel es hier zu entdecken gibt. Anfang September kam er zur Präsentation des Magazins, das auf 120 Seiten Leser:innen „ein authentisches und ehrliches Wiesbaden-Rheingau-Gefühl“ vermitteln will, eigens aus Hamburg angereist. Die Kombination einer spannenden Region wie dem Rheingau und dem kulturellen Angebot einer Landeshauptstadt könnten schließlich nicht viele Destinationen vorweisen. Dass beide Partner seiner Erfahrung nach außerdem auch noch wirklich gut zusammenarbeiten, sei ebenfalls sehr viel wert.

So liefern auch Sandro Zehner, Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises, und Christiane Hinninger, Bürgermeisterin und Wirtschaftsdezernentin der Landeshauptstadt Wiesbaden, anlässlich der Veröffentlichung des Magazins mit nationaler Strahlkraft ein gemeinsames Statement: „Der neue Merian Scout zeigt hervorragend die Synergien und Gemeinsamkeiten der beiden Partner. Genuss, Naturerlebnis, Kultur, Leichtigkeit und Lebensfreude vereinen beide Destinationspartner und sind die Leitplanken unserer gemeinsamen Vermarktung.“

(Hinweis: Seit Januar 2021 ist Nina Cordt bei der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WICM) die Leiterin Stadt- und Tourismusmarketing und arbeitet in dieser Position – das haben im Rahmen der Recherchen Gesprächspartner wiederholt betont – mit großer Kompetenz, Expertise und Leidenschaft für „Ein neues Bild von Wiesbaden“. Gerne hätten wir für diese Titelreportage auch mit ihr gesprochen. Bedauerlicherweise wurde uns dies seitens der WICM-Geschäftsführung und -Pressestelle trotz mehrfacher An- und Nachfragen nicht ermöglicht.)

Was ist los?

GESPRÄCHSSTOFF UND GEREDE

Citymanager startet – in Teilzeit

Es ist ein Job, der angesichts der Aufgaben schon in Vollzeit eine Herausforderung ist. Der nach viel zu langer Vakanz nun endlich auserkorene neue Wiesbadener Citymanager startet in Teilzeit. Bis zum Jahresende an nur zwei Tagen in der Woche wird Jens Ackermann in seiner neuen Position in und für Wiesbaden tätig sein. Bis dahin wird er noch im Wechsel mit seiner bisherigen Tätigkeit für die Bereiche Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Tourismus bei der Stadtverwaltung Ingelheim arbeiten und erst ab dem 1. Januar 2024 als Vollzeit-Citymanager durchstarten. Er soll dann ein ganzes Citymanagement-Team leiten, das nach der Amtsübernahme von Wirtschaftsdezernentin Christiane Hinninger neu aufgestellt und mit drei

bislang noch nicht besetzten Stellen ausgestattet werden soll. Nach zwanzig Jahren in mittelgroßen Städten wie Ettlingen, Neckarsulm und Ingelheim reizt es Ackermann nun, „eine Großstadt noch attraktiver, belebter und bunter für ihre Besucher:innen zu machen.“ Den Neuen erwarten bedeutende Herausforderungen einer Innenstadt im Wandel. „Gewerbe, Hotellerie, Gastronomie, Immobilienwirtschaft, Anwohner:innen, Marktbeschickerinnen und -beschicker, Kulturschaffende, natürlich auch die städtische Verwaltung müssen zusammenwirken“, beschrieb Wirtschaftsdezernentin Hinninger die „Querschnittsaufgabe“ des Citymanagements.

Ackermann soll als Citymanager auch schnellstmöglich für eine weitere Nutzung von leerstehenden Läden sorgen. „Das muss aber im Einzelfall nicht unbedingt wieder eine Einkaufsmöglichkeit bedeuten“, stellt der Mann vom Fach – geboren 1968 in Hagen, Westfalen, aufgewachsen in der Nähe von Basel in der Schweiz – klar: „Zu einer lebendigen Innenstadt zählen auch Angebote wie Kinderbetreuung oder Treffpunkte, um sich in einer Pause unterhalten zu können.“

Zurück aufs Glatteis

Super Nachricht für alle, die heiß auf Eis sind: Die Henkell-Kunsteisbahn wird – nach einer Auszeit wegen Energieeinsparungen – zur bevorstehenden Wintersaison in gewohnter Manier geöffnet sein. Der konkrete Termin der Eröffnung ist witterungsabhängig, traditionell war der Betrieb der Eisbahn jedoch zwischen November und März möglich. Die Saisonvorbereitungen beginnen laut Mitteilung der Stadt planmäßig im Herbst. Mattiaqua-Betriebsleiter Thomas Baum kün-

digd für die bevorstehende Saison auch wieder beliebte Events, wie etwa die Eisdiscos, an. Ungewiss ist bislang noch, ob die spektakulären Pläne für „Wiesbaden on Ice“ auf dem Bowling Green Wirklichkeit werden. Die Initiatoren drängen mit Blick auf den Kalender auf Planungssicherheit; klare Aussagen und Entscheidungen seitens der Stadtpolitik stehen aber bislang noch aus. Andreas Steinbauer, Vorsitzender des Vereins Sporthilfe Wiesbaden e.V., der „Wiesbaden on Ice“ ausrichten möchte, äußerte sich Mitte September „vorsichtig optimistisch“.

Wirbel um Staatstheater-Führung

Seit langem brodelt es hinter den Kulissen – und verstärkt auch vor den Kulissen – des Staatstheaters. Nun kam es zu einem ungewöhnlichen Schritt. Schauspielregisseur Wolfgang Behrens und Dramaturgin Anika Bárdos verbreiteten eine „Öffentliche Erklärung zur aktuellen Krise am Hessischen Staatstheater Wiesbaden“. In dieser erklären sie, dass sie „eine Zusammenarbeit mit dem amtierenden Geschäftsführenden Direktor des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden nicht mehr für möglich erachten.“ Sie erheben massive Vorwürfe, berichten von Verfehlungen und Versäumnissen, von Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Mitarbeiter:innen und befürchten, das Staatstheater steuere unter Verantwortung von Bergs auf eine „finanzielle und organisatorische Katastrophe“ zu. Die Verfasser erheben auch Vorwürfe in Richtung des für das Staatstheater zuständigen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst, das „auch nach zahlreichen verzweifelten Hilferufen aus dem Haus heraus den Kurs von Holger von Berg allem Anschein nach deckt und

durch kaschierende Maßnahmen zu bemänteln versucht“. Mit ihrer Erklärung sprächen sie „stellvertretend für viele Mitarbeiter:innen quer durch die Abteilungen, die aus Angst oder Sorge vor persönlichen oder arbeitswirksamen Repressalien nicht namentlich unterschreiben, deren Einverständnis wir jedoch vorher ausdrücklich abgefragt und erhalten haben“.

„Einseitige öffentliche Schuldzuweisungen und in dieser Form nicht überprüfbare Anschuldigungen tragen nicht zur Lösung von Konflikten bei“, erwidern das Ministerium und die Landeshauptstadt Wiesbaden als Träger des Staatstheaters in einer gemeinsamen Replik: „Die Träger verwarfen sich in ihrer Fürsorgepflicht für alle Beschäftigten des Staatstheaters gegen diese Form der Auseinandersetzung.“ Das Ministerium und die Stadt stünden in „regelmäßiger, intensiver und detailreicher Kommunikation“ mit der Bühnenleitung des Staatstheaters Wiesbaden, die aus Intendant Uwe Eric Laufenberg und dem Geschäftsführenden Direktor besteht. Es gebe bereits verschiedene Gespräche mit weiteren Führungskräften und der Personalvertretung. „Leider gelingt es der Bühnenleitung nicht, ihre Aufgaben gemeinsam zu erfüllen“, wissen Stadt und Ministerium: „Daher begleiten die Träger des Theaters seit geraumer Zeit mit zahlreichen Hilfestellungen ihre Arbeit, darunter eine externe Mediation sowie regelmäßige Besprechungen zur Haushaltsführung.“ Zuletzt hatten die Träger die Beauftragung einer renommierten Unternehmensberatung beschlossen, die Verbesserungsvorschläge für Prozesse und Abläufe im Theater unterbreiten soll.

Dirk Fellinghauer

– Advertorial –

Lust auf Umweltschutz im Ehrenamt? Das geht!

DIE ANGEBOTE IM BEREICH DES UMWELTSCHUTZES SIND SO VIELFÄLTIG WIE UNSERE NATUR SELBST!



Das durfte auch Markus in einer der vielen Einrichtungen rund um Wiesbaden erfahren! Markus engagiert sich ehrenamtlich für Flora und Fauna, pflegt Parkanlagen und Naturschutzgebiete und trägt damit ganz nebenbei zum Arten- und Tierschutz bei. Was mit einem Schnuppertag begonnen hat, wurde schnell zu seiner großen Leidenschaft! Ob Pflanzen- oder Tierpflege, handwerkliche Tätigkeiten oder Öffentlichkeitsarbeit ... Umweltschutz braucht Tatkräftige an allen Fronten. Markus wurde von Fachpersonal ausführlich eingearbeitet und durfte schnell selbst anpacken und Aquarien- und Terrarienbewohner*innen ganz nah erleben. Über die letzten Wochen ist Markus über sich hinausgewachsen. Durch seine ehrenamtliche Tätigkeit hat er viel über die Tiere und Pflanzen gelernt, um die er sich kümmert! Mit wenigen Stunden pro Woche hat er eine neue Erfüllung neben Arbeit und Familie gefunden, die er nicht mehr missen möchte!

Engagement im Umweltschutz geht für Jede*! Du willst mehr darüber erfahren?

www.freiwillig-in-wiesbaden.de



Die Welt braucht nicht noch einen #CoupleGoals-Post.

Sie braucht Studierende mit „a couple of goals“.

Die Welt braucht dich. Bewirb dich jetzt für ein Studium: hs-rm.de



Programm Okt 2023

1 So

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Antike Mythen

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Artenvielfalt

3 Di

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

4 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Alexej von Jawlensky: „Bildnis Marianne von Werefkin“ und Marianne von Werefkin: „Schindelfabrik“

7 Sa

Heute eintrittsfreier Samstag!

12:00 – 12:30
FAMILIENFÜHRUNG
HAP Grieshaber

12:45 – 13:15
FAMILIENFÜHRUNG
HAP Grieshaber

15:00 – 16:00
MUSEUMSGUIDES
Junger Blick auf Kunst

8 So

11:15 – 13:30
WILLKOMMENS-FÜHRUNG + WORKSHOP
Hereinspaziert – Natur, in russischer Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Kunst und Räume – Installationen im Museum Wiesbaden

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

10 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

17:30 – 18:30
KUNST & RELIGION
„Europa“ – Franz von Stuck, Prestissimo, um 1912

18:00 – 19:00
VORTRAG
Anthropozän – das neue „Menschenzeitalter“: Einflüsse des Menschen auf die Erdgeschichte, Mit Prof. Dr. Christoph Antweiler

18 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Ernst Ludwig Kirchner und die „Brücke“

21 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Zeichnen, Malen, Drucken – Inspiriert durch HAP Grieshaber

Wöchentliche Termine

Dienstags
15:30 – 17:30 & 17:45 – 19:45
ZEICHENKURS

Donnerstags
16:30 – 18:30
JUGEND+KUNST+CLUB
16:30 – 18:30
KREATIVES ZEICHNEN FÜR KINDER

11 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Gurken am Meeresgrund

12 Do

19:00
ERÖFFNUNG
Gemischtes Doppel – Die Molls und die Purrmanns: Zwei Künstlerpaare der Moderne

13 Fr

19:30
KONZERT
Tristan Brusch – Am Wahn Tour 2023

14 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Tiger, Orang-Utan und Pfau – Die zauberhafte Natur im tropischen Regenwald entdecken und dazu eine Pop-Up-Collage gestalten

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel

15:30 – 17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in ukrainischer und deutscher Sprache

15 So

11:00 – 13:30
NATUR UNTER DER LUPE
Bionik – von der Natur lernen

11:15 – 13:30
WILLKOMMENS-FÜHRUNG + WORKSHOP
Hereinspaziert – Kunst, in ukrainischer und russischer Sprache

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel

15:00 – 16:00
FAMILIENFÜHRUNG
Was lebt im Fluss?

15:00 – 17:00
OFFENES ATELIER FÜR FAMILIEN
Äpfel, Trauben und ein Hummer? – Stillleben entdecken, selbst komponieren und malen

17 Di

15:00 – 16:00
GO+
Die Molls und die Purrmanns: Zwei Künstlerpaare der Moderne

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Öffentliche Kuratorenführung: Gemischtes Doppel

18 Mi

12:15 – 12:35
KUNSTPAUSE
Ernst Ludwig Kirchner und die „Brücke“

21 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Zeichnen, Malen, Drucken – Inspiriert durch HAP Grieshaber

26 Do

20:00
KONZERT
Kai Schumacher – Tranceformer Live 2023

28 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Experiment Stillleben

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Femme fleur, fatale und fragile – Weibliche Stereotypen im Jugendstil

15:30 – 17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in ukrainischer und deutscher Sprache

29 So

11:00
ERÖFFNUNG
Tierisch Rot – Studienausstellung

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Brabant entdeckt... Karl Otto Hy

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Artenvielfalt

31 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

HAP Grieshaber FORMSPRACHE
→ 21 Jan 2024

Gemischtes Doppel Die Molls und die Purrmanns
13 Okt 2023 – 18 Feb 2024

Tierisch Rot Studienausstellung
29 Okt 2023 – 28 Apr 2024

Frank Brabant entdeckt ... Karl Otto Hy
→ 29 Okt 2023

Vom Wert des Wassers Alles im Fluss?
→ 14 Jan 2024

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Jawlensky und sein künstlerisches Umfeld

22 So

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Vom Wert des Wassers

24 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
Gemischtes Doppel

25 Mi

12:15 – 12:35
NATURPAUSE
Schädel und Gebisse – Ernährung und Verteidigung

26 Do

20:00
KONZERT
Kai Schumacher – Tranceformer Live 2023

28 Sa

11:00 – 13:45
MUSEUMSWERKSTATT FÜR KINDER
Experiment Stillleben

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Femme fleur, fatale und fragile – Weibliche Stereotypen im Jugendstil

15:30 – 17:30
MUSEUMSSPIELE
Spiel & Atelierangebot in ukrainischer und deutscher Sprache

29 So

11:00
ERÖFFNUNG
Tierisch Rot – Studienausstellung

14:00 – 15:00
FÜHRUNG
Frank Brabant entdeckt... Karl Otto Hy

15:00 – 16:00
FÜHRUNG
Artenvielfalt

31 Di

17:30 – 18:30
FÜHRUNG
HAP Grieshaber

Museum Wiesbaden

Bitte informieren Sie sich vor Ihrem Besuch über die einzelnen Veranstaltungen auf unserer Homepage.



Nicht wählen? Schlechteste Wahl!

EINE DRINGLICHE „GEHEN SIE ZUR WAHL!“-EMPFEHLUNG

Liebe Wiesbadener Wahlberechtigten.

Bei der anstehenden Landtagswahl am 8. Oktober gibt es nur einen Hauptgegner. Und der heißt AfD. Nun könnte ich mich einreihen in die so wichtigen wie großartigen und lobenswerten Aktivitäten, die anlässlich der Landtagswahl über die AfD aufklären und vor ihr warnen – von der „Brandmauer gegen die AfD“, die die Wiesbadener „Omas gegen Rechts“ zweimal in der Woche in der Fußgängerzone aufbauen über die informative „AfdNee“-Kampagne (afdnee.de) bis zur Initiative #hessenstehtauf.

Ich könnte potenzielle AfD-Wähler:innen ansprechen mit dem Appell: „Lassen Sie es!“. Ich hoffe und denke aber, sensor-Leser:innen kämen gar nicht auf die Idee, die AfD zu wählen. Was ich vielmehr fürchte: Auch unter den sensor-Leser:innen gibt es manche oder sogar viele, die potenziell nicht wählen. Weil sie es nicht so wichtig finden. Weil sie am Wahltag „Besseres“ vorhaben (und ihnen die Briefwahl zu mühsam ist). Weil sie es vergessen, verschwitzen, verpennen. Weil es „eh“ nichts bringt“. Oder weil sie „diesmal wirklich nicht wissen“, wen sie denn noch wählen sollen. Gerade Letz-

teres höre ich jetzt häufig, oft von politisch Interessierten, die bisher wie selbstverständlich „ihre“ Partei x, y oder z gewählt haben. Und die jetzt plötzlich denken, das geht nicht mehr, die gehen nicht mehr. Da frage ich mich und diejenigen, die so denken und hadern: Wie machen Sie das denn mit Ihrem Fußballverein, Ihrer Lieblingsband, Ihrem Stammrestaurant, Ihrem und Ihrer Partner:in oder beste:n Freund:in? Mit Menschen, Orten, Bezugspunkten, für die sich irgendwann einmal entschieden haben. Mit denen es sicher auch mal Momente gibt, wo etwas nicht passt oder schiefläuft, wo Sie auch mal enttäuscht werden. Sagen Sie dann gleich – „das war's!“? Oder sagen Sie nicht eher, da gibt es ein Fundament, das auch Probleme aushält, das sich nicht mal so eben grundlegend erschüttern lässt? Meinen Sie nicht auch, die Partei Ihres bisherigen Vertrauens, und vor allem das demokratische Sys-

tem unseres Vertrauens, das uns unterm Strich so Vieles gibt, ja, – Pardon für das Pathos – schenkt, was wir genießen und nicht missen wollen und das uns, wenn wir nicht aufpassen, schneller als wir es uns wohl vorstellen können, genommen werden kann, sind es ebenso wert, sich auf das Fundament zu besinnen? Und es nicht wegen einzelner und oft eher diffuser Punkte des Unbehagens und der Enttäuschung jenen, die all das loswerden wollen, was uns so wichtig und wertvoll ist, ohne Not zum Fraß vorzuwerfen? Ich spreche alle potenziellen Nicht-Wähler:innen an mit dem dringlichen Appell: Machen Sie es! Gehen Sie wählen. Alles ist besser als nicht wählen. Außer AfD wählen natürlich.

Jede Stimme zählt. Ihre Stimme zählt!

Ihr Dirk Fellinghauer,
Chefredakteur sensor Wiesbaden



Das Programm 2/2023 ist am Start –
Jetzt Winterkurse der vhs buchen!

Schriftsteller*innen auf der Spur – Selma Lagerlöf
Sa 07.10.2023, 14:30 - 16:45 Uhr

So nicht! Vollkommen entspannt Nein sagen.
Mi 11.10.2023, 18:30 - 20:30 Uhr

Yogilates
31.10.2023 - 05.12.2023
Di 8:30 - 9:30 Uhr

Erfahrungsschatz und Perspektiven –
eine berufliche Standortbestimmung
08.11.2023 - 14.11.2023 Bildungsurlaub
Mi, Do, Fr, Mo, Di 9:00 - 16:00 Uhr

Aprender conversando,
conversar aprendiendo B1
06.11.2023 - 04.12.2023
Mo 14:45 - 16:15 Uhr

vhs Wiesbaden e.V.
Alcide-de-Gasperi-Str. 4
65197 Wiesbaden
www.vhs-wiesbaden.de

Kurs-
buchung
ab jetzt!

WWW.WIR-IN-WIESBADEN.NET

LUFT NACH OBEN

01.11. - 13.12.2023

LESUNGEN, WORKSHOPS, FILME,
AKTIONEN, KONZERTE UND MEHR

DIETMAR RIEMANN INNERE ANGELEGENHEITEN



FOTOGRAFIEN 1975-1989

28.9.-26.11.2023 // Eintritt frei

www.wiesbaden.de/kunsthau **KUNSTHAUS**

Galerie & Fachplaner für Bilderrahmen
Gemälde und Rahmen Restauratoren

kunst-schaefer
Galerie | Einrahmung | Restaurierung

Di bis Fr 10 - 18 Uhr
Samstag 10 - 14 Uhr
Faulbrunnenstr. 11, Wbn
info@kunst-schaefer.de

sensor präsentiert:

bis 19.11. „Die Energie des Lichts“ – Künstlerverein Walkmühle +++ bis 03.12. Anouk Lamm Anouk – „Pre/Lesbian/Jazz“ – frauen museum wiesbaden +++ 29.09.-04.10. Walhalla-Woche, WiCoPop* Kleine Schwalbacher Straße +++ 04.10. Podium „Kultur als Faktor der Innenstadtbelebung“ – WiCoPop* Kleine Schwalbacher Straße +++ 05.10. Klassik im Klub: Das Stuttgarter Kammerduo – Studio ZR6* +++ 06.10. Amjad „Radikal witzig“ – Theater im Pariser Hof +++ 12./14.10. sensor-Film des Monats: „Dalliland“ – Murnau-Filmtheater +++ 13.10.-18.02. „Gemischtes Doppel: Die Molls und die Purrmanns – Zwei Künstlerpaare der Moderne“ – Museum Wiesbaden +++ 17.10. El Hotzo – Schlachthof* +++ 02.11.-10.12. WIR in Wiesbaden – „Luft nach oben“ – verschiedene Orte und Veranstaltungen +++ 17.-26.11. exground Filmfest – Länderschwerpunkt Chile +++ 19.11. Der visionäre Frühschoppen – Walhalla im EXIL +++ 23.11. Wilhelm Label Nacht – mit Abukurt & Nik Heimfahrt – Schlachthof-Kesselhaus* +++ 25.11. Olli Schulz – Schlachthof* +++ 26.11. Ben Folds* – Kurhaus +++ 29.11. Science Slam – Schlachthof* +++ 05.12. Mario Novembre – Kreativfabrik* +++ 09.12. Ballnacht der Aids-Hilfe – Kurhaus Wiesbaden +++ 10.12. Daniel Sloss – Schlachthof-Halle +++ 11.12. Betterov – Schlachthof* +++

Infos und Updates bei den Veranstaltern und auf www.sensor-wiesbaden.de
Für alle mit einem * versehenen Veranstaltungen verlosen wir Freikarten. Mail mit Angabe der Wunschveranstaltung an losi@sensor-wiesbaden.de



DIE ENERGIE DES LICHTS

25. 8. - 19. 11. 2023
Künstlerverein Walkmühle
www.walkmuehle.net

Künstlerverein
Walkmühle

ABER ICH LEBE

DEN HOLOCAUST ERINNERN

14. Sep - 26. Nov 2023 | Eintritt frei

Schulberg 10 | 65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/kunsthau

KUNSTHAUS
WIESBADEN

Unterschiedlich ähnlich

IN DER RUBRIK „SCHÖNE PAARE“ STELLT SENSOR PAARE VOR UND FRAGT SIE NACH IHREM ERFOLGSREZEPT. DINA UND SERGE REIT SIND EIN „DUAL-CAREER-COUPLE“ – ZWEISAMKEIT IST RAR UND DESHALB BESONDERS WERTVOLL.

Sie sind ein Unternehmerpaar – mit zwei Unternehmen, wie sie verschiedener nicht sein könnten. Dina Reit hat schon Schlagzeilen gemacht, als sie vor einigen Jahren den mittelständischen Maschinenbaubetrieb ihres Vaters übernahm. Und obwohl das heute eigentlich kein Thema mehr sein müsste, ist sie natürlich doch oft danach gefragt worden, wie das denn so ist als Frau in einem technischen Beruf – und dann auch noch gleich von der Uni in die Chefetage. Sie hat es gemeistert – und das auch, weil sie ihren Mann Serge zuverlässig an ihrer Seite weiß. Auch er ist Chef seines eigenen Unternehmens, im Unterschied zu ihrem ist das aber ein ganz frisches Startup. Und gleich mit der ersten Entwicklung ist dem jungen Gründer ein Coup gelungen.

Startup-Ritterschlag

Gemeinsam mit seinem Kompagnon Nicolas Kübler hat Serge Reit eine innovative Software für Fitnessstudios entwickelt. Unter dem Namen „Yond“ lassen sich mit dieser Plattform sämtliche Prozesse in einem Studio digitalisieren. Von der Mitgliederverwaltung bis zur Abrechnung wird alles vereinfacht, Mitarbeitende im Studio können sich mehr um die Kundschaft kümmern. Das habe es in dieser Form vorher tatsächlich noch nicht gegeben, sagt Serge Reit. Der „Ritterschlag“ für diese Idee war jüngst die Finanzierung des High-Tech-Gründerfonds (HTGF), eines Investors für innovative Technologien, bei dem sowohl der deutsche Staat als auch Unternehmen aus vielen Branchen beteiligt sind. Über 700 Startups wurden in den letzten 18 Jahren unterstützt, es wird jeweils sehr genau geprüft, ob die Idee die Förderung tatsächlich wert ist. „Es ist das erste Mal, dass ein Startup aus Wiesbaden gefördert wurde“, erklärt Serge stolz.

Über Kunstgeschichte zur Firmenchefin

Bei seiner Frau sieht es anders aus, das „Startup“ hat ihr Vater Christoph Kollbach vor 18 Jahren gegründet. Er hat offensichtlich eine in der Industrie heiß begehrte Nische mit seinen Sondermaschinen im Bereich der Lasertechnik gefunden. Von der „Garagenfirma“ wurde „SK Laser“ zu den führenden Produzenten von Laseranlagen, die weltweit eingesetzt werden. Tochter Dina trat 2018 in die Firma ein – nach einem Kunstgeschichte-Studium, von dem ihr Vater sie gar nicht abbringen wollte, was sie ihm heute noch hoch anrechnet. Parallel studierte sie aber bereits Betriebswirtschaft, machte ein Praktikum am Frankfurter Städel und stellte fest: Das ist es gar nicht, was ich machen möchte. Genau wie bei ihrem späteren Ehemann war wohl ein spezielles Selbstständigen-Gen aktiv.

Doppelt selbstständig

Auch Serge Reit war nach seinem Studium zunächst angestellt, zuletzt als „Head of Data Architecture“ bei der Deutschen Bank. Aber auch er wollte nicht gerne abhängig sein, sondern eigene Entscheidungen treffen, Verantwortung tragen, den Arbeitstag und das Produkt gestalten. Das scheint den beiden irgendwie in



Glücklich mit ihren beiden ganz unterschiedlichen Firmen – und miteinander: Dina und Serge Reit genießen gemeinsame Augenblicke.

die Wiege gelegt worden sein. Auch deswegen verstehen sie sich wohl so gut: Sie können jeweils nachvollziehen, was den anderen umtreibt. „Auch wenn wir nicht bis ins letzte technische Detail Bescheid wissen, aber wir wissen, was dem anderen täglich begegnet“, sagt Dina Reit.

Liebe auf den ersten Blick – immer noch frisch

Selbst begegnet sei man sich eher zufällig, im Jahr 2015, in Frankfurt. Irgendwie scheint es doch Liebe auf den ersten Blick gewesen zu sein, auch wenn das erste gemeinsame Essen „in einem scheußlichen Imbiss am Frankfurter Hauptbahnhof“ stattfand, wie sich beide laut lachend erinnern. Man landete noch in einer Bar, „da wurden wir spät in der Nacht als letzte Gäste quasi rausgeführt“, erzählt Dina, die damals noch studierte. Serge fuhr zurück nach Süddeutschland, dann wurde jeden Abend lange telefoniert. Das nächste Date in Frankfurt war schon wesentlich romantischer, fand im Museum statt, „sie trank Tee, ich Kaffee“, erinnert sich Serge, „und beim ersten Morgen-Sonnenstrahl haben wir uns auf dem Frankfurter Römer geküsst.“

Das Gefühl von damals scheint noch frisch zu sein, so wie sich die beiden anstrahlen. Es folgte eine kurze Fernbeziehung, dann kam Serge nach Frankfurt. „Wir sind dann gleich zusammengezogen, obwohl ich so etwas gar nicht unbedingt geplant hatte“, so Dina. 2018 wurde geheiratet, Dina absolvierte noch ein lange geplantes Auslandssemester in Frankreich, „ach, ich hab

immer so geheult, wenn er wieder weggefahren ist“, erzählt sie. Dennoch: Alles hielt, Dina hatte sich mit ihrem Vater mittlerweile geeinigt, dass sie die Firma Stück für Stück übernehmen würde, die beiden Generationen ließen sich professionell zur Unternehmensnachfolge beraten.

Wagnis in Wiesbaden

Die Pendelei aus Frankfurt nach Wiesbaden wurde bald lästig, das Ehepaar zog in die Landeshauptstadt, und Serge wagte den Schritt in die Selbstständigkeit. „Dann aber kam Corona“ – das war nicht ganz so einfach, bekennt Serge. Er kannte die Stadt noch nicht, hatte erstmal auch wenig Chancen, sie kennenzulernen, saß allein im Homeoffice und tüftelte noch an der zündenden Idee. Auch diese Phase haben Dina und Serge überstanden, das Startup feierte seinen Erfolg, auch in der Unternehmensnachfolge klappte es prima. Mittlerweile ist SK Laser auch durch die innovative Nutzung sozialer Medien bekannt. Dina Reit berichtet als Maschinenbau-Influencerin sehr persönlich von ihren Erfahrungen und Erlebnissen und macht in ihren farbenfrohen Businessklamotten immer eine gute Figur vor der Kamera, wird auch als junge Unternehmerin oft zitiert und befragt, gewinnt Preise.

Rare Zweisamkeit

Bleibt da noch Zeit für Privates bei so einem zielstrebigem Dual-Career-Couple? Nicht viel, sagen beide, aber sie haben Spaß an ihrer Arbeit, die sie jeweils als sehr sinnvoll erachten. Klar sei der Alltag anstrengend, „aber es lohnt sich doch.“ Wenn sie Zeit haben, dann kochen sie gemeinsam gerne und gut, am liebsten mit frischen Zutaten vom Wiesbadener Wochenmarkt, genießen Wein aus dem Rheingau – gerne zum Beispiel auf dem Neroberg im „Château Nero“ oder direkt beim Winzer, legen mal ein Wanderwochenende ein – oder besuchen die Fasanerie. „Das lieben wir“, strahlen beide, „die niedlichen Esel, der weiße Fuchs...“ Und vor allem: Sie ziehen am gleichen Strang. „Wir sind immer füreinander da, haben großen Rückhalt in unseren Familien, und wir haben eine sehr ähnliche Art, das Leben zu verstehen.“

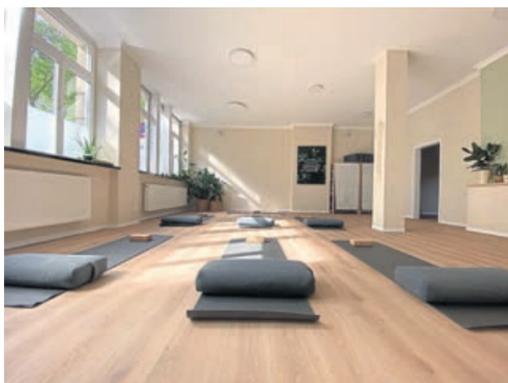
Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Samira Schulz



DER GROSSE CHECK

Yoga in Wiesbaden

„RAUS AUS DEM KOPF, REIN IN DEN KÖRPER“ –
KLASSIKER, NEWCOMER UND SPECIAL-INTEREST-TRENDS



Lichtdurchflutet durchatmen.
Yoga Tribe in der Saalgasse.

Während der Corona-Pandemie haben etliche Wiesbadener Yogastudios dichtgemacht. Wir haben nachgeforscht: Was entwickelt sich neu in der ausgedünnten Yoga-Landschaft? Wo und wie ist Yoga noch möglich in der Landeshauptstadt? Gleich zwei wichtige Studios gingen der Wiesbadener Yoga-Szene in den letzten Jahren verloren: das NOWYoga Studio in der Luisenstraße – einst größtes Studio der Stadt, jetzt nur noch sporadisch als Ausbildungsstätte genutzt – sowie das in der Nerostraße gelegene, kleine, aber feine „Yogalovers“ von Beate Tschirch, der die Räumlichkeiten gekündigt wurden. Nun ist es mit Yogastudios wie mit dem Friseur: Es handelt sich um eine sehr persönliche Angelegenheit. Die Chemie muss stimmen, um sich fallen lassen zu können. Hat man sich einmal auf einen Lehrer und ein Studio eingeschossen und findet Gefallen am praktizierten Stil, bleibt man treu und am Ball. Oder eben nicht – wenn das Studio schließt.

Umso lohnender, die hiesige Yoga-Landschaft neu zu entdecken. Denn nicht jede:r hat die Zeit und möchte für hochwertige Stunden zu großen Yoga-Stätten wie dem BalanceYoga oder IN-SIDE Yoga nach Mainz oder Frankfurt pilgern.

Yoga Tribe: Neu nahe Kochbrunnen

Zu den Newcomern gehört das Yoga Tribe in der Saalgasse: Betreiberin und Yogalehrerin Anke Gold hat das elegante, kleine Studio im März 2022 in einem früheren Friseursalon eröffnet und beschäftigt hier inzwischen sechs LehrerInnen. An sieben Tagen pro Woche fin-

den aktuell 15 offene Kurse zu unterschiedlichsten Tageszeiten statt, darüber hinaus Specials und Workshops zu besonderen Themen. „Unser Schwerpunkt liegt im Vinyasa-Yoga, einem eher fließenden und dynamischen Yogastil“, erklärt Anke Gold: Es gebe aber auch ruhige Einheiten wie Yin-Yoga, Kraft und Ausdauer fördernde Workouts und mit „Faszien & Stretch“ auch Einheiten für die tiefe Dehnung und Aktivierung des Fasziengewebes. Angesprochen werden alle Level, vom Anfänger bis zum erfahrenen Yogi. Gold betont: „Bei uns dürfen die Teilnehmer raus aus dem Kopf und rein in den Körper, unabhängig von Alter, Geschlecht und Fitness- bzw. Yoga-Level.“

Mehr als ein Dutzend Schüler:innen passen allerdings nicht ins Studio, das mit seinem einladend warmen und doch modernen Ambiente regelmäßig ausgebuchte Kurse zählt. Wer kommen will, bucht sich also am besten vorab online ein. Besonders beliebt seien der Afterwork-Kurs am Dienstag, Workouts und Yin-Yoga, die Anfängerkurse sowie die Einheiten am Wochenende, erklärt Gold und fügt hinzu: „Wir haben das Kursangebot aufgrund der Nachfrage seit der Eröffnung vor eineinhalb Jahren bereits ausgebaut und denken über weitere zusätzliche Kurse nach.“

„Yoga for friends“ in der Goldgasse

Jann Glasmachers ist als Yogalehrer Zögling der ersten Generation aus dem NOWYoga und einer der „alten Hasen“ in der hiesigen Szene. Seit 2015 aktiv, unterrichtete er bereits in fast jeder Location der Region – von David Fitness über mymooves und SportsUp bis hin zum Yoga-lovers, NOWYoga und weiteren Anbietern.

Heute findet man ihn mit seiner Lebenspartnerin Keiko, ebenfalls Yogalehrerin, in der Goldgasse: In den eigenen vier Wänden, direkt über dem Café Latte Art, unterrichtet Glasmachers jeden Donnerstagabend einen All-Level-Kurs um 19 Uhr in gewohnter NOWYoga-Manier: „Die Hatha Flow Yogakurse, die ich anbiete, haben ‚Yoga for friends‘-Charakter“, betont er: „Wir praktizieren detaillierte Asanatechnik gepaart mit fließenden Übergängen – im Sommer auch mal im Kurpark.“ Seine Philosophie? Yoga für die gegenwärtige Zeit erlebbar zu machen. Dazu

verbindet Glasmachers altes und neues Wissen mit viel Herz, Gegenwartsklarheit und körperlicher Anstrengung.

Nach der Pandemie: wenige Studios, viele Lehrer

Den Boom an neuen Yogalehrern seit der Pandemie verfolgt er mit Bedacht und schertzt: „Sie schießen wie Pilze aus dem Boden. Man verliert zuweilen den Überblick.“ Seiner Ansicht nach lohnt es sich für Yogalehrer, den Weg auch mal eine Weile allein zu gehen. Spontan fällt ihm als Newcomerin die Künstlerin und Yogalehrerin Shabnam Miller ein, die in Wiesbaden Privatgruppen unterrichtet. Die teils riesigen geschäftlichen Probleme einiger Studios während der Pandemie hat er mitbekommen: „Heute wirkt es so, als wäre alles wieder normal. Aber die Welt ist auf dem Weg, eine andere zu werden“, warnt er: „Wir brauchen Achtsamkeit heute mehr denn je.“



Alter Hase, volles Haus.
Yogastunde bei Jann Glasmachers.

Anke Gold hat allen Grund zum Strahlen. Ihr im März 2022 eröffnetes kleines „Yoga Tribe“-Studio läuft besens.



AcroYoga: Yoga trifft Akrobatik

Unter dem Namen Flying Friends verfolgen Glasmachers und seine Freundin überdies eine besondere Passion: Das Paar spezialisiert sich auf das noch eher unbekanntere „AcroYoga“ – Partnerakrobatik mit yogischen Elementen, Flows und Würfeln – und hat damit inzwischen eine eigene kleine Sub-Community in Wiesbaden ins Leben gerufen.



Partnerakrobatik mit yogischen Elementen: Mit seiner Partnerin Keiko bedient Jann Glasmachers auch den Trend zum Special-Interest-Yoga.

Damit folgt er dem Trend zum Special-Interest-Yoga, den man vielerorts beobachtet. In Wiesbaden ist das AcroYoga bislang nur als Personal Training bei den beiden buchbar. Wer tiefer einsteigen möchte, besucht die Workshops bei der Eintracht Frankfurt oder schließt sich den freien Trainings auf dem hiesigen Bowling Green, am Schlachthof oder im Westend an. „Wir haben Teilnehmer, die über 50 Jahre alt und hellaufl begeistert sind“, erzählt Glasmachers, der sein Wissen auch international auf AcroYoga Festivals und Conventions weitergibt. Sportliche Vorkenntnisse seien dabei natürlich von Vorteil.

Special-Interest-Yoga: Senioren, Schwangere & Co.

Auch für besondere Lebensumstände gibt es passendes Yogaangebot in der Stadt: Für Schwangere ist etwa die Hebammerei die erste Anlaufstelle. Feste, von der Krankenkasse bezuschusste

Yogakurse finden Schwangere überdies mittwochs im Tribe. Lehrkräfte für Kinderyoga gebe es dort auch – nur an der Nachfrage mangelt es scheinbar noch.

Für Senioren hat aktuell Christa Zehnder in der Herrgartenstraße ein breites Angebot. Über 30 Jahre Erfahrung im Tanz, Theater und Yoga-Unterrichten fließen in ihre Stunden ein. „Yoga für alle“ bietet sie auch mittwochs abends und sonntags vormittags im Schlosspark Biebrich an. Wer sich einmal im Tuch mit „Aerial Yoga“ durch die Lüfte schwingen oder tiefentspannen möchte, findet im Monki Yoga nahe der Bahnhofstraße dafür die passende Location. In der Burgstraße lädt Solopreneur Frank im Yogarunners Laufbegeisterte an sechs Tagen die Woche zum Yogieren ein: Auch reines „Yoga für Männer“ hat er im Programm – buchbar über Eversports.

Und dann wäre da unter den „Neuen“ noch das Studio85 nahe der Rheinwiesen in Biebrich, das vor eineinhalb Jahren, einen Tag vor dem Tribe, seine Pforten geöffnet hat: Hier leitet Romea Kanzler täglich mit ihrer Yoga-Crew Kurse wie Vinyasa, Yin oder den Mindful flow.

Die Klassiker

Nicht unerwähnt bleiben sollen etablierte Yoga-Studios, die sich auch über die Pandemie hinweg gehalten haben und die Wiesbadener Yogaszene bereichern: das UNIT Yoga in der Biebricher Allee zählt ebenso dazu wie das im Westend angesiedelte Yoga im Hinterhaus.

Yoga abseits der Studios: Coworking, Parks und mehr

Parallel zum Studioangebot gibt es in Wiesbaden inzwischen viele weitere Orte, an denen Yoga praktiziert und angeboten wird: sei es in Fitnessstudios wie CrossFit oder Ladyform, bei Vereinen, der vhs oder im Studio ZR6, bei Physio am Neroberg sowie in den Räumlichkeiten von Firmen und Coworking-Büros So hostet beispielsweise das Flow Working im Brauhaus der Walkmühle von Zeit zu Zeit Pop-Up-Yoga-

Sessions für die Kreativen vor Ort. Auch in der neuen Galerie Park Art Space gibt es Yoga-Workshops und ganz aktuell im frauenmuseum wiesbaden inmitten der laufenden Anouk Lamm Anouk-Ausstellung (12./18.10., 2./15.11.).

Wer in den Sommermonaten Yoga bevorzugt im Freien praktizieren will, wird z.B. bei Yoga mit Hedy fündig: In der Parkanlage Weidenborn unterrichtet die lebensfrohe Yogalehrerin derzeit montags und samstags Anfänger wie Fortgeschrittene und bietet nebenher Yoga & Wein-Specials im Rheingau an. Weitere Outdoor-Angebote gibt es bei Katharina Oestemers suonare oder bei Zensation zum Beispiel im Neropark und Schiersteiner Hafen.

Im Rahmen der Gruppe „Wiesbaden Mainz Yoga Mediation and More“ veranstaltet der Expat-Club InterNations regelmäßig Outdoor-Yoga auf Englisch, meist im hinteren Kurpark, mitunter im Henkelpark, bei wechselnden Lehrern. Zielgruppe sind Expats und in Wiesbaden „Hängengebliebene“, die sich sozial vernetzen wollen und auch sonst unternehmungslustig sind. In der kalten Saison findet man das englischsprachige Yoga an Orten wie dem Sombbrero Latino in der Adolfstraße. Neue Locations werden regelmäßig gesucht.

Fazit: facettenreich, teils gut versteckt

Klar wird bei genauerer Betrachtung: Das hiesige Angebot ist durchaus vorhanden und facettenreich – sowohl in der Innenstadt als auch in den Vororten. Die Wiesbadener Yogaszene ist ständig in Bewegung – man muss nur wissen, wo. Einziger Wermutstropfen: Es gibt kein wirklich großes Studio mehr in der Stadt. Anke Gold begrüßt die vorhandene Vielfalt. Sie findet: „In Wiesbaden kann jeder sein persönliches Yoga finden, da sowohl das Angebot als auch die Bedürfnisse der Teilnehmenden sehr unterschiedlich sind.“

Anna Engberg
Fotos Gabriel Schuers (Partneracrobatics),
Anke Gold, Adrian Stollenwerk



01 10	Die Poesie der Klänge M. Bibo, M. Herz & A. Werner
06 10	Das kunstseidene Mädchen Theater Curioso Darmstadt
07 10	Klinik Sonnenstein West Side Theatre Live Hörspiel & Musik
13 10	Hotelgefüster im Palast Schauspiel-Revue
14 10	Gab's Tote Pressekabarett mit Uli Höhmann
21 10	Heute Abend: Lola Blau Musical v. Georg Kreisler
26 10	Poetry Slam Dichterwettbewerb der Worte
28 10	Der kleine Prinz & die 7 Todsünden Dinnertheater Antoine de Saint-Exupéry
29 10	Mord in Aussicht Improkrimi mit Tatort in Wiesbaden



04 11	Heute Abend: Lola Blau Musical v. Georg Kreisler
05 11	1 Stern & 7 Kazamogipuffel Literaturtheater mit Cello-Phantasien
10 11	Hotelgefüster im Palast Schauspiel-Revue
11 11	Art aber Flair Friedrich Chiller Poetisiert
17 11	Karl der Spätlesereiter Dinnertheater rund um die Spätlese
18 11	Leichenschmaus & Schw. Katzen {Gruse!}Dinner-Theater
24 11	Verzockt oder Die da im Spiegel Musicalfragmente in 2 Akten
26 11	Mord in Aussicht Improkrimi mit Tatort in Wiesbaden
30 11	Poetry Slam Dichterwettbewerb der Worte



Kochbrunnenplatz 1, Tel. 0611 - 172 45 96
office@kuenstlerhaus43.de
www.kuenstlerhaus43.de

Stijl-Comeback

NACHHALTIG SHOPPEN ABSEITS
DES MAINSTREAMS

Die „Stijl“ ist zurück, am 7. und 8. Oktober in der Halle 45. Der deutschlandweit bekannte Markt der Kreativen lädt in seiner Heimat Mainz Kunst- und Designfans zu einem Wochenende voller Inspiration ein.

Abseits des Mainstreams zeigen rund 150 junge Designer:innen und kreative Labels einzigartige, handverlesene Produkte und Ideen. Besucher:innen lernen beim Shop-

pen die kreativen Köpfe kennen, die hinter den Labels stehen und erleben hautnah, was die Produkte so besonders macht. Von nachhaltiger Mode, handgearbeitetem Schmuck über Kunst bis hin zu ausgefallenen Delikatessen präsentiert der StijlMarkt eine liebevoll kuratierte Auswahl an Manufakturen und Labels, die man im normalen Handel kaum findet.

Foto Tim Dechent



Blick durchs Walhalla-Schlüsselloch

AKTIONSWOCHE MACHT HEISS AUF
DEN KÜNFTIGEN KULTURORT

Endlich geht es voran in Richtung Wiederbelebung des Walhalla als zentralen Wiesbadener Kulturort. Die „Walhalla-Woche“ vom 29. September bis 4. Oktober soll nun endlich auch die Stadtgesellschaft einbinden und einen Einblick in den Stand der Dinge rund um das Projekt ermöglichen.

Vanessa Remy freut sich darauf, „den Interessierten einen Blick durchs Schlüsselloch zu ermöglichen und mit einem Ausblick auf Zukünftiges für das Projekt Walhalla zu begeistern“. Die rührige Walhalla-Projektleiterin hat zusammen mit Partnern ein vielgestaltiges Dialog- und Kulturprogramm im WiCoPop* – in direkter Walhalla-Nachbarschaft in der Kleinen Schwalbacher Straße 8 – auf die Beine gestellt.



Es gibt Diskussion, Impulse und Dialoge, auch mit dem auserkorenen Architekturbüro für die überfällige Sanierung. Eine Ausstellung zeigt historische Dokumente, Original-Inventar und ermöglicht virtuelle Besuche des noch geschlossenen Kulturortes. „Meine Walhalla Geschichte“-Einsendungen können in einem E-Book an einer Medienstation geschmökert werden, an einer Beteiligungswand sind alle eingeladen, ihre ganz persönlichen Walhalla-Wünsche hinterlassen. Es gibt ein Familienprogramm mit Workshops und Kindertheater, und für alle Kunst, Theater und Konzerte und Kulinarisches aus der nachbarschaftlichen Gastronomie. Das volle Programm unter www.wiesbaden.de/walhalla

Foto Dirk Fellinghauer

28 Tatorte, ein Motiv

RUNDGANG ÖFFNET INTERESSIERTEN
WIEDER TÜR UND TOR

Was Kunstinteressierten im Alltag verborgen bleibt, ist der Einblick in die Ateliers und Werkstätten. Zum nun schon fünfzehnten Mal öffnen Wiesbadener Künstler:innen am letzten Oktober-Wochenende ihre Türen und Tore, um ihre Kunst am „Tatort“, dem Ort der Entstehung, zu zeigen. Alle Täter:innen haben das gleiche Motiv: Kunst. Wie sie die Tat jeweils ausführen, unterscheidet sich aber erheblich.

Das reizvolle Ambiente vieler Tatorte, seien es klassische Ateliers, Werkstätten, Museen und Galerien, oder auch Keller, Hinterhöfe und Mansarden, verzaubert und verwundert zugleich. 28 „Tatorte Kunst“ mit Werken von mehr als 60 Künstler:innen gibt es diesmal in Wiesbaden-Mitte und Rheingauviertel zu entdecken. Außerdem wird wieder die Ringkirche zum Kunst- und Ausstellungsraum.

www.tatorte-kunst.de



Begehren und Harmonie

SUBTIL UND AUSDRUCKSSTARK:
ANOUK LAMM ANOUK IM FRAUEN MUSEUM

Eine bemerkenswerte Ausstellung, die die Kunstwelt aufhorchen lässt, beschert das frauen museum der Stadt. Die erste museale Einzelschau „post/pre Lesbian Jazz“ des non-binären Wiener Kunst-Shootingstars Anouk Lamm Anouk bietet auf drei Ebenen eine eindrucksvolle Präsentation der Werke der Maler:in und Konzeptkünstler:in. Sie regt zur Auseinandersetzung mit den komplexen Themen von Sexualität, Gender und Identität an.

Die Werke stellen Fragen nach einer alternativen Gesellschaft, nach Identität und nach der Sichtbarkeit queerer Sexualität. Mit reduzierter Darstellung, angedeuteten Linien und zarten Farben gelingt es Anouk Lamm Anouk, mit minimalem Aufwand maximale Aussagekraft zu erzielen. Bei der Betrachtung entsteht sofort ein Gefühl von Ruhe und Harmonie. Die Ausstellung zieht die Besucher:innen hinein in eine faszinierende Welt, eine

Welt, die sich bewusst von einer patriarchalen Sichtweise abwendet und stattdessen ein harmonisches Miteinander von Mensch, Tier und Natur betont. Die Werke aus der Serie „Lesbian Jazz“ zeigen Szenen lesbischen Begehrens zwischen Abstraktion und Figuration. In der Darstellung von Intimität werden weibliche Körper mit wenigen Linien skizziert und sind in einem nicht eindeutig zuordenbaren Raum verortet. In ih-

rer parallel entstandenen, erstmals vollständig abstrakten Serie „post/pre“ kommen verstärkt zen-buddhistische Einflüsse zum Vorschein. Die von sensor als Medienpartner präsentierte Ausstellung läuft bis 3. Dezember und wird von einem vielseitigen Event- und Vermittlungsprogramm begleitet, darunter Führungen, Yoga-Stunden in mitten der Kunstwerke sowie hochkarätige Lesungen.

Foto Samira Schulz

discovery art fair.

2–5 November 2023

Die Entdeckermesse für zeitgenössische Kunst

Messe Frankfurt Halle 1

Online-Tickets
discoveryartfair.com



Perlen des Monats

OKTOBER

Feiern

(((Let's Go Queer)))

7. Oktober, 23 Uhr
Schlachthof

Die Let's Go Queer! ist seit fast zwölf Jahren die Schlachthof-Partynacht für Schwule, Lesben, Transgender, Bi-, Trans- und Intersexuelle sowie Queers und Freunde. Genauso bunt und offen wie die sexuelle Vielfalt der Gäste, präsentiert sich auch der Musikmix. Pop-Hits und Dance-Classics treffen auf House- und Elektro-Beats mit einer Prise Disco und Soul. Abgerundet werden die ausschweifenden Partynächte durch Drag Performances.



(((Mach Mal Langsam)))

7. Oktober, 23 Uhr
Kreativfabrik

Die Nächte werden kürzer – und langsamer! Endlich wieder Mach Mal Langsam. Das Wiesbadener Schnecko-Kollektiv lädt zum Tanzen, Abhängen und Freund:innen treffen in den Krea-Keller.

(((Dancing Shoes)))

20. Oktober, ab 23 Uhr
Schlachthof

Egal ob 90er Jahre BritPop Hymne oder der jüngste TikTok-Hit, hauptsache Gitarren und Synthesizer ist die Ansage bei der Dancing Shoes, der Schlachthof-Indie-Party. Fans können es kaum erwarten, wenn alle ihre Hände in die Luft werfen und wieder all diese Hymnen mitsingen: „Youuuuu! Your Sex Is On Fire“ oder das unzerstörbare „Mr. Brightside“. Put on your DANCING SHOES. Alles Liebe wenn du tanzt. This disco is out of control, we're gonna burn this city.

(((Tanzparty im Theatersaal)))

31. Oktober, ab 20 Uhr
Galli Theater

Zu besonderen Anlässen, wie Halloween, Silvester oder dem Kulttheaterstück „68er Spätlese“ schwingt das Galli Theaterensemble mit seinen Theatergästen das Tanzbein im Theatersaal. An Halloween präsentiert das Galli eine Revue aus verschiedenen Highlights des Theater-Repertoires. Anschließend werden die Tanzfläche und die Bar für die Gäste und das Ensemble geöffnet und gemeinsam wird in die Nacht geschunkelt und geplaudert. Wer mag, kommt gerne kostümiert.

Konzerte



(((Resi Reiner)))

2. Oktober
Schlachthof-Kesselhaus

Resi Reiner ist 26, in Graz geboren und lebt in Wien. Als Kind schon war sie als Schauspielerin unterwegs. Aber das ist nicht wichtig. Wichtig ist nur, dass sie seit 2020 Musik macht, die uns mal nach Italien führt, mal zur Tischtennisplatte im Wiener Prater oder in bittersüße Orientierungslosigkeit. Im August erschien nun endlich ihr Debütalbum „Weißt du, was ich mein?“. Es klingt nach einem nachmittäglichen Spaziergang am Prater, es ist Spätsommer, das Licht noch golden, doch der Herbst schon zum Greifen nah. Insgesamt neun Tracks lang begleitet einen dabei die im besten Sinne unaufgeregte Stimme Reiners durch Umstände, die einen während der Jugend und darüber hinaus in Aufregung versetzen. Von Identität und Freundschaft handelt das Album, aber auch von Traurigkeit und Leid.



(((sensor präsentiert: Klassik im Klub mit dem Stuttgarter Kammerduo)))

6. Oktober, 20 Uhr
Studio ZR6

Als begeisterte Kammermusiker gründeten die Geigerin Rosa Nebling und der Cellist Sebastian Fritsch im Alter von nur 17 und 14 Jahren 2010 das Stuttgarter Kammerduo. Seitdem bereisen und begeistern sie die Welt und haben schon zahlreiche Preise gewonnen. Für ihr „Klassik im Klub“-Konzert packt das Duo ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Wolfgang Amadeus Mozart, dem russischen Komponisten Reinhold Glière, dem Tschechen Bohuslav Martinu, ungarische Volkslieder von Béla Bartók und die berühmte Passacaglia des Norwegers Johan Halvorsen vorbereitet ins Gepäck.

Bühne

(((Jack Holmes: „Lights in the Dark“ – English Comedy)))

13. Oktober, 20 Uhr
Kreativfabrik



Jack Holmes is a British-born comedian based in Central Europe. Known for his high-energy performances, Holmes leaves audiences in fits of laughter wherever he goes. His jokes walk a delicate line between anger and absurdity, whilst tackling self-depreciation and cross-cultural observations to hilarious and heart-warming effect. His new show, „Light in the Dark“ tackles it's themes from a place of overcoming and understanding. Fear, death, mental illness and insecurities are explored with honesty and hilarity, not because it's a comedians job to go to the dark places, but because life forces us into them.

(((Impro meets Poetry)))

28. Oktober, 19 Uhr
Mauritius-Mediathek



Lyrik inspiriert Theater inspiriert Poesie. Improtheater und Poetry Slam treffen, begegnen und vermischen sich. Das Improtheater Für Garderobe keine Haftung FGKH lotet die Inspirationen des Publikums aus, erforscht den Begegnungspunkt zwischen Szene und Vers, öffnet und erweitert ihn, denkt ihn neu und lässt dabei immer Raum für Assoziationen. Für Garderobe keine Haftung ist ein Improvisationstheater aus Wiesbaden. Die nie versiegende Neugier der Künstler:innen auf die Welt und das was in den Köpfen der Menschen vor sich geht, führt dazu, dass auch nach über 20 Jahren jeder Abend einzigartig ist.

Film

(((„Flamenco hat ihr Leben verändert“)))

1. Oktober, 11 Uhr
Caligari Filmbühne

In der Reihe Filmstadt Wiesbaden zeigt Regisseur Harald Kuntze eine neue Wiesbadener Geschichte, den Zeitzeuginnen-Film über Gaby Herzog. Vor dem Film tanzt eine Erwachsenengruppe aus ihrer Flamenco-Schule jaleo. Als Gaby Herzog mit 18 Jahren den Film „Carmen“ von Carlos Saura in Lima in Peru sieht, ist sie fasziniert. Mit 21 Jahren kommt die 1964 geborene Tochter eines deutschen Chemie-Ingenieurs und einer chilenischen Bühnenbildnerin nach Deutschland, um eine Ausbildung als Flötistin zu machen. Ein Zufall infiziert sie mit Flamenco.

(((sensor-Film des Monats: „Daliland“)))

12. Oktober, 20.15 Uhr (OmU),
14. Oktober, 16.30 Uhr
Murnau-Filmtheater

1974 verbringt der 70-jährige Surrealist Salvador Dalí wie jedes Jahr zusammen mit seiner Frau und Muse Gala ein paar Monate im St. Regis Hotel in New York. Der junge Galerieassistent James Linton wird von Dalí überraschend gebeten, ihn bei den Vorbereitungen für eine neue Ausstellung zu unterstützen. Und damit führt der Weg direkt in das schillernde Daliland in dem Biopic über einen der berühmtesten Maler aller Zeiten und seine Frau und Muse Gala – gespielt von Ben Kingsley



und Barbara Sukowa. Das Publikum taucht ein in eine von Modells, Musik- und Filmstars sowie einer bunten Mischung aus High und Low Society bevölkerten Welt. Im Zentrum der alternde exzentrische Künstler Dalí, der alle mit seiner Genialität beeindruckt, und gleichzeitig eine berührende Verletzlichkeit offenbart, besonders in Hinblick auf seine Frau. Als Gala sich in einen aufstrebenden jungen Musical-Star verguckt und ihn großzügig finanziert, riskiert sie damit nicht nur den gemeinsamen Ruin, sondern bringt auch die fast fünfzigjährige Ehe ins Wanken. Wir verlosen drei 2 für 1-Tickets. Mail mit Wunschtermin bis 8. Oktober an losi@sensor-wiesbaden.de

Literatur



(((sensor präsentiert: El Hotzo – „Mindset“)))

17. Oktober, 20 Uhr
Schlachthof-Halle

Sebastian Hotz, besser bekannt als „El Hotzo“, ist so etwas wie der Shooting-Star der Sozialen Medien in Deutschland. Egal ob Twitter oder Instagram, jeder:r ist schon einmal über einen seiner tausenden humorvollen Post gestolpert. Mit über 1.200.000 Instagram- und über 450.000 Twitter-Follower:innen erreicht Hotzo täglich über eine Millionen Menschen und gilt mittlerweile durch seine kritischen, satirischen und gesellschaftskritischen Tweets als das Sprachrohr der jüngeren Generation. Mit „Mindset“ erscheint nun sein Debüt als Autor, ein Roman über Männer, die keine Zeit und Lust haben, an ihrer Durchschnittlichkeit zu verzweifeln, und eine Gesellschaft, die deren Ausflüchte irgendwie bewältigen muss. sensor präsentiert und verlost die letzten Tickets für die ausverkaufte Show – Mail bis 17. Oktober an losi@sensor-wiesbaden.de

(((Buchmesse-Gastland Slowenien: Aleš Šteger und Mojca Kumerdej – Waben der Worte)))

13. Oktober, 19.30 Uhr
Literaturhaus Villa Clementine

Aleš Šteger und Mojca Kumerdej präsentieren die Höhepunkte slowenischer Prosa im Schwerpunktprogramm des Literaturhauses rund um den Gastlandauftritt Slowenien auf der Frankfurter Buchmesse (18. – 22. Oktober). Aleš Šteger ist der bekannteste slowenische Autor seiner Generation. Kürzlich erschien sein neuer Erzählband „Das Lachen der Götter“. In den Novellen hallen die griechischen Mythen in modernen Schicksalen nach. Sind die Götter nur ein verkleinertes, fernes Abbild unserer Schwächen? Oder sind wir Menschen ein blasses Abbild von ihnen? Auch Mojca Kumerdej beschreibt moderne Schicksale, wenn sie in dreizehn Kurzgeschichten, die ihr neuer Erzählband „Unter die Oberfläche“ umfasst, die Innenwelt ihrer Figuren analysiert. Dort lauern mitunter dunkle, beängstigende Dinge.

Kunst

(((Kunst & Religion)))

10. Oktober, 17.30 Uhr
Museum Wiesbaden

KUNSTverstehen und WELTverstehen treten in dieser Veranstaltungsreihe in einen Dialog miteinander. An einem Dienstagabend im Monat steht ein Kunstwerk des Museums im Mittelpunkt, diesmal: „Europa“ von Franz von Stuck.

(((Fine Arts Kunstmarkt)))

28./29. Oktober, 10 bis 18 Uhr
Kloster Eberbach



Bereits zum 11. Mal macht sich das Kloster Eberbach fein für Kunst-Gourmets und kredenzt am letzten Oktoberwochenende spannende Kunstwerke und exquisiten Design in atemberaubender Kulisse des Kloster Eberbachs. Mit über 150 namhaften Ausstellern der angewandten und bildenden Kunst auf dem gesamten Klostergelände. Kostenloser Shuttleservice vom Vitos-Klinik-Parkplatz.

Familie

(((Klangwald Kinderkonzert und Workshop)))

1. Oktober, 15.30 Uhr
art.ist Bornhofenweg 9

Chie Nagai und Hada Benedito bieten einen außergewöhnlichen musikalischen Spaß für Kids zwischen 4 und 8 an – eine Klangreise durch den Wunderwald für und mit Kindern. Ein Konzert zum Miterleben und Mitmachen mit Musik von Carlos Sandoval und Julia Mihály. Für die neugierigeren Kinder gibt es einen kostenlosen Workshop vor dem Konzert (ab 14 Uhr), Anmeldung unter: klangwald@artist-wiesbaden.de.

(((„Ginpuin“)))

08./11./12./14./28. Oktober
Staatstheater, Studio

Weit, weit weg von hier kommt eines Tages ein kleiner Pinguin zur Welt, der aussieht wie alle anderen Pinguine und doch ist er anders als die anderen. Immer wieder verdreht der kleine Pinguin Buchstaben beim Sprechen. So wird aus der Schwimmflosse eine Flimmchwosse. Die anderen Pinguine lachen ihn dafür aus und nennen ihn nur Ginpuin. Was tun? Auf eine Reise begeben!

Termine an
termine@sensor-
wiesbaden.de

Markt der Kreativen Mainz Halle 45

Kreative Workshops

Jetzt Tickets sichern!

leckere Drinks & Streetfood

180 coole Labels

Stijl Markt 7 → 8 Oktober

descom designforum rheinland platz
ARKITEK MAINZ 106.6
WeinraumWohnung
sensor

KREA

SA 30.09. WORKSHOP FLINTA* SCHLAGZEUG-WORKSHOP
SO 01.10. WORKSHOP FLINTA* SCHLAGZEUG-WORKSHOP
DI 03.10. SPIELE AFTER WORK GAMES
FR 06.10. KONZERT DBI #36: WOLF PRAYER / ZOÄHR / NAZCA SPACE FOX
SA 07.10. PARTY MACH MAL LANGSAM
MO 09.10. WORKSHOP FLINTA WORKSHOP: SCREAMING
DI 10.10. WORKSHOP FLINTA WORKSHOP: SONGWRITING
MI 11.10. KONZERT STATUES ON FIRE / STOCKHOLM SYNDROM
DO 12.10. VORTRAG ARBEITSZEITVERKÜRZUNG
FR 13.10. COMEDY WIESBADEN ENGLISH COMEDY: JAG & HOLMES - LIGHT IN THE DARK
SA 14.10. WORKSHOP FLINTA* SCHLAGZEUG-WORKSHOP
SA 14.10. KONZERT BIG JOANIE / FRAULEIN
MI 18.10. KONZERT SCHALKO + SUPPORT
DO 19.10. KONZERT TYKE / TIAO / KRUDE
FR 20.10. KONZERT ACHTER 53 - CAMILA NEBBIA + ANDREA PARKINS
FR 20.10. PARTY MIMIKSESSION
SA 21.10. KONZERT LULU & DIE EINHORN FARM / STILL TALK
DO 26.10. KONZERT OPEN STAGE
FR 27.10. PARTY ØSCURE PØP
SA 28.10. PARTY KINTSUGI

Kreativfabrik Wiesbaden e.V. | Murnaustraße 2 | 65199 Wiesbaden
PROGRAMM + TICKETS: WWW.KREATIVFABRIK-WIESBADEN.DE

art ist

So 01.10. | 14:00
KLANGWALD
Kinderkonzert & Workshop

Sa 07.10. | 20:00
Uwe Oberg
spielt Carla Bley & Annette Peacock

Fr 13.10. | 20:00
Ensemble A
Improvisierte Musik

Sa 21.10. | 20:00
Christian Wolfarth & Dirk Marwedel
Solo - Solo - Duo

Di 31.10. | 20:00
Improvisohrium
offene Bühne

walkmühle
artist-wiesbaden.de

PROGRAMM 10 | 2023
Murnau **FILMTHEATER**
Filmkunst in Wiesbaden

Kinotermine (Auswahl):

Fr 6.10. 20.15 Uhr Schlachthof-Film des Monats
DAS TIER IM DSCHUNDEL Regie: Patric Chiha, FR/BE/AT 2023, OmU

Mi 11.10. 19.00 Uhr Film trifft Buch
Lesung Stefan Piasecki „**DIE STERNE DER WELT**“
Filmvorführung **NIKOLAIKIRCHE** (Regie: Frank Beyer, DE 1995, DF)
Eintritt: 11€/10€ ermäßigt

Do 12.10. 20.15 Uhr Sensor-Film des Monats
DALLAND Regie: Mary Harron, GB/US/FR 2022, OmU

Sa 14.10. 20.15 Uhr Preisgekrönt
ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE
Regie: Paul B. Preciado, FR 2023, OmU

So 15.10. 17.00 Uhr Köstliches Kino
ADAM Regie: Maryam Touzani, FR/MA 2019, DF
Film und Essen: 42€ (exklusive Getränke)

Do 19.10. 17.30 Uhr Ehe und andere Katastrophen
WEISST DU NOCH Regie: Rainer Kaufmann, DE 2023, DF

So 22.10. 19.00 Uhr Hessischer Filmpreis 2023
EINZELTÄTER TEIL 3 - HANAU Regie: Julian Vogel, DE 2023, DF

Sa 28.10. 20.15 DE Kennzeichen D
DIE MITTAGSFRAU Regie: Barbara Albert, DE 2023, DF

Deutsches Filmhaus | Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Murnau-Filmtheater
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Eintritt: 8€/7€ ermäßigt, Aufpreis bei Überlänge und Sonderveranstaltungen
Vorverkauf, Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de/filmtheater
Reservierung: Tel.: 0611-97708-41 (Mo - Fr 10 - 12 Uhr), filmtheater@murnau-stiftung.de
ÖPNV: Hbf Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min), Bushaltestelle „Welfenstraße“
Mit freundlicher Unterstützung der Kulturstadt der Landeshauptstadt Wiesbaden

SCHLACHTHOF WIESBADEN MURNAUSTR.1 65189 WIESBADEN

SCHLACHTHOF^{WI}

01.10. SO **PARADISE LOST / PRIMORDIAL / OMNIUM GATHERUM**
01.10. SO **MY UGLY CLEMENTINE**
02.10. MO **RESI REINER**
05.10. DO **BROCKHOFF**
06.10. FR **REEMA**
08.10. SO **TEMPLES**
09.10. MO **THE SISTERS OF MERCY / VIRGINMARYS**
15.10. SO **PAULA & KAROL**
20.10. FR **THE BOSSHOS** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)
20.10. FR **DIE TÜREN / LOCAS IN LOVE / ROLF BLUMIG** (20 JAHRE STAATSAKT)
24.10. DI **BERLIN BOOM ORCHESTRA**
25.10. MI **TIM VANTOL (SOLO)**
26.10. DO **ARCHIVE / SUPPORT: JOYCUT**
26.10. DO **BOPPIN' B / WHISKYDENKER**
26.10. DO **KAI SCHUMACHER** (MUSEUM WI)
30.10. MO **BOB VYLAN**
01.11. MI **DAS LUMPENPACK**
03.11. FR **BITTER END (PARTY)**
06.11. MO **BOHREN & DER CLUB OF GORE**
26.11. SO **BEN FOLDS / SUPPORT: LAU NOAH** (KURHAUS WI)
01.12. FR **CHUCK RAGAN & THE CAMARADERIE**
06.12. MI **MANDO DIAO**
08.12. FR **KYTES**
11.12. MO **BETTEROV**
12.12. DI **ROOSEVELT**
20.12. MI **FATONI**
04.02. SO **HEAVYSAURUS**
11.02. SO **GIANT ROOKS** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)
20.02. DI **NOTHING BUT THIEVES**
29.02. DO **GROSSSTADTGEFLÜSTER**
23.03. SA **BILDERBUCH**
23.03. SA **IDLES** (JAHRHUNDERTHALLE FFM)

Unser komplettes Programm findet ihr im Internet unter schlachthof-wiesbaden.de

1))) Sonntag

KONZERT
11:00 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS
1. Kammerkonzert

BÜHNE
15:00 WIESB. PERFORM. ARTS CENTER
„Marriage Is Murder“ - Nick Hall
16:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Le nozze di Figaro“ - W. A. Mozart
18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Endstation Sehnsucht“
18:00 WARTBURG
„Der Fall Medea“ - nach Grillparzer

KUNST
13:00 WICOPOP
Walhalla Ausstellung

KINO
11:00 CALIGARI
„Flamenco hat ihr Leben verändert“
17:30 CALIGARI
„Der Bauer und der Bobo“
19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„The Inspection“
20:00 CALIGARI
„Oppenheimer“

FAMILIE
14:00 ART.IST
„Klangwald“ Kinderkonzert + Workshop
14:30 CALIGARI
„Der Sommer, als ich fliegen lernte“, 10. J.
15:00 EMMA
„Ach wär ich docht!“, ab 2 J.
15:00 WALHALLA IM EXIL
„Alice im Wunderland“, ab 8 J.

SONSTIGES
11:00 KREA
FLINTA* Schlagzeug Workshop
14:00 BÄRENHERZ STIFTUNG
Tag der offenen Tür
15:00 WICOPOP
Walhalla Woche: Familiencafé, Schreibwerkstatt, Fingerpuppentheater-Bastelei
17:00 INFOLADEN WIESBADEN
30 Jahre Förderverein Flüchtlingsrat
19:00 WICOPOP
Walhalla Woche: Jugendjahre im Walhalla

2))) Montag

BÜHNE
19:30 EMMA
„Hommage auf die Frauen“

KUNST
16:00 WICOPOP
Walhalla Ausstellung

KINO
18:00 CALIGARI
„Mein Freund, der Dieb“
20:00 CALIGARI
„Barbie“

SONSTIGES
09:00 THE ROOM BY TIFF, SAALGASSE 4
Opening
20:00 ASTRON. GESELLSCHAFT URANIA
Beobachtungabend
20:00 WICOPOP
Walhalla Woche trifft Jüdische Kultur

3))) Dienstag

BÜHNE
16:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Lohengrin“ - Richard Wagner

oktoberfest
2. oktober
party mit dj
ab 20:00 Uhr
eintritt frei

casino lounge
Rheinstraße 59
(neben Spielbank) 55116 Mainz
www.casinolounge-mainz.de

KUNST
13:00 WICOPOP
Walhalla Ausstellung

KINO
15:00 CALIGARI
„Der Räuber Hotzenplotz“
17:30 CALIGARI
„Barbie“
20:00 CALIGARI
„Frances Ha“

FAMILIE
15:00 NEUES SCHÜTZENHAUS
Die Kunstkoffer kommen
15:00 WICOPOP
Walhalla Woche: Familiencafé + Kindertheater „Alice im Wunderland“
18:00 WARTBURG
„Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Chicago“ nach Maurine Dallas Watkins

SONSTIGES
10:00 EMMA
Theaterworkshop für Frauen
12:00 NEUES SCHÜTZENHAUS
Herbstmarkt zu Entedank
15:00 KREA
Spielenachmittag „After Work Games“
18:00 INFOLADEN WIESBADEN
Sachfreunde Stiller Zug Jugendtraining
19:00 WICOPOP
Walhalla Woche: „Ost-West-Dialog - Demokratie stärken“
19:30 INFOLADEN WIESBADEN
Offener Schachabend

4))) Mittwoch

KONZERT
20:00 WICOPOP
Walhalla Woche: „Kid Be Kid“

BÜHNE
20:00 THALHAUS THEATER
thalhaus Jazz Session

KUNST
16:00 WICOPOP
Walhalla Ausstellung

KINO
15:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Der große Schatten“
17:30 CALIGARI
Dokumentarfilm „Rams“
20:00 CALIGARI
„Tausend Zeilen“

LITERATUR
19:30 VILLA CLEMENTINE
„Paradise Garden“ - Elena Fischer

SONSTIGES
14:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM
„Besuchs- und Begleitdienste“
18:00 WICOPOP

Walhalla Woche: Kulturbeitrag | Impuls „Kultur - Faktor der Innenstadtlebendigkeit“

5))) Donnerstag

BÜHNE
20:00 THALHAUS THEATER
Peter Vollmer
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Der Beziehungscoach“

KINO
17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Das Tier im Dschungel“
18:00 CALIGARI
„Brother's Keeper“
20:00 CALIGARI
„Holy Shit: Can Poop Save the World?“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Past Lives - In einem anderen Leben“

LITERATUR
19:30 VILLA CLEMENTINE
„Tausend und ein Morgen“ - Ilija Trojanow

FAMILIE
10:00 WARTBURG
„Ein Fisch wird nur so groß wie sein Aquarium“ - H. Biedermann, ab 12 J.
15:30 MAURITIUS-MEDIATHEK
Bilderbuchkino, ab 4 J.

SONSTIGES
14:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
Onleihe - Sprechstunde
19:30 ST. BIRGID
Referat zum Thema „Neid“

6))) Freitag

KLASSIK IM KLUB

STUTTGARTER KAMMERDUO

STUDIO ZR6
ZITENHOF 6, WIESBADEN
ENTRITT 15 EURO ZUZ. GEBÜHR

6.10. 20:00

KONZERT
19:30 BACHMANNS WEIN+KULTUR
„ÜBER DEN DÄCHERN VON ELTVILLE“
„LumiMare“
20:00 STUDIO ZR6
„Klassik im Klub“ Stuttgarter Kammerduo
20:00 KREA
„Wold Prayer“/„Zoahr“/„Nazca Space Fox“
21:00 WALHALLA IM EXIL
„Immer Freitag“ - Musiksession

BÜHNE
19:30 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER
„Marriage Is Murder“ - Nick Hall
20:00 AKZENT THEATER
Generalprobe „Wer einmal stirbt, den bräucht man nicht“ - F. Kaiser
20:00 THALHAUS THEATER
Stefan Waghubinger
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Der Beziehungscoach“

KINO
17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Sophia, der Tod und ich“

Auch Kanzler Schmidt macht mit...

bis 31.10.

Das facettenreiche Werk des Wiesbadener Künstlers und früheren Kommunalpolitikers Hubert Müller präsentieren Stadtarchiv und Kunstarche anlässlich seines 70. Geburtstags gemeinsam in einer Doppelausstellung mit dem Titel „...bis hier hin!“. Der erste Teil gibt einen Einblick in Müllers Frühwerk, das hauptsächlich aus politischen Plakattmotiven auch der „Visuellen Opposition“ von 1980-83 sowie grafischen Arbeiten besteht. Bei den überwiegend im manuellen Siebdruck entstandenen Farbplakaten besticht die unkonventionelle Kombination aus typographischen und gegenständlichen Elementen. Im neuen „Unruhstand“ begehrt Müller als freischaffender Künstler andere Wege. Seine neuesten Arbeiten (2021-23) spiegeln Bilder, die ihn individuell bewegen, ohne direkten Appell an die Gesellschaft, etwas zu verändern. Es handelt sich um experimentelle Malerei, Frottagen und Übermalungen. Die Finissage ist am 27. Oktober. www.hubert-müller-kunst.de

2.

Ein neuer richtig cooler Concept Store in town. Tiffany „Tiff“ Heißen eröffnet „The Room“ in der Saalgasse 4 – und was für ein Raum das ist: Wiesbadens wohl erste Smoothiebar mit Kreationen in riesiger Auswahl, Café, Snacks, Bowls, Mode, Design, Möbel, Community, Treffpunkt – das alles in genial gestalteten Räumlichkeiten und nicht etwas als Sammelsurium, sondern mit klarem und wahrlich großstädtischem Konzept. Zur Eröffnung ab 9 Uhr den ganzen Tag über gibt's natürlich einige Specials.

6.

Comedian Amjad ist mit seinem neuen Programm „Radikal witzig“ auf Deutschlandtour Die Vergnügungssets rund um das Thema Kulturen erstrecken sich von den Vorteilen, wenn es bald auch als Fastfood Falafel mit Sauerkraut gibt, bis hin zu skurrilen Hochzeiten, bei denen ein ISIS Anhänger eine orthodoxe Christin heiratet. Der humoristische Spiegel, den Amjad uns vorhält, ist groß.

7.

Die amerikanische Pianistin & Komponistin Carla Bley schrieb in der 1960er Jahren einige ihrer schönsten Stücke. Sie sind gleichzeitig lyrisch und ungeschliffen, und durchaus subversiv. Wie auch die selten zu hörenden Kompositionen von Annette Peacock. Kleine Preziosen, Musik des Aufbruchs – ideales Material für Uwe Obergs schillernde Klaviersprache beim „Heimspiel“ im art.ist.

FILMBÜHNE CALIGARI

AUS DEM OKTOBERPROGRAMM

ATLANTIS UPDATE
SO 01.10. 17:30 DER BAUER UND DER BOBO
DO 05.10. 20:00 HOLY SHIT
DO 12.10. 17:30 VOGELPERSPEKTIVEN
DO 19.10. 20:00 HOW TO CHANGE THE WORLD
DO 26.10. 17:30 ZUSAMMEN – ZUKUNFT GESTALTEN
SA 28.10. 14:30 | SO 29.10. 14:30 DIE EICHE

FILMSTADT WIESBADEN

SO 01.10. 11:00 FLAMENCO HAT IHR LEBEN VERÄNDERT

TARBUT – ZEIT FÜR JÜDISCHE KULTUR
MI 11.10. 17:30 | DO 12.10. 20:00 TEL AVIV – BEIRUT
DO 19.10. 17:30 | SA 21.10. 20:00 TANGO SHALOM
SO 22.10. 20:00 | MI 25.10. 17:30 VALERIA IS GETTING MARRIED

BUDDHISMUS IM FILM
MI 11.10. 20:00 WALK WITH ME
SO 15.10. 11:00 MISSION: JOY
SO 15.10. 14:30 SPIEL DER GÖTTER
SO 15.10. 17:30 | MI 18.10. 17:30 DAS ZEN TAGEBUCH
SO 15.10. 20:00 WELTREISE MIT BUDDHA

UNESCO WELTTAG DES AUDIOVISUELLEN ERBES
FR 27.10. 18:00 GROSSSTADT-SCHMETTERLING
FR 27.10. 20:00 DIE GOLDENE STADT

CALIGARI FILMBÜHNE
Marktplatz 9 (hinter der Marktkirche)
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/caligari

THEATER IM OKTOBER
- JEWEILS UM 20 UHR -

„SOS - Seele oder Silikon?“
Premiere: Do 12. Okt
Sa 14. Okt & Sa 11. Nov

„Die Männerschule“
Fr 20. & Sa 21. Okt

„Halloween Revue“ + Tanzparty
Di 31. Oktober

Galli Theater Wiesbaden
0611 - 341 8999
wiesbaden@galli.de
www.galli-wiesbaden.de
Adelheidstraße 21, 65185 Wiesbaden

Folgt uns

2. – 18.11. 2023

TANZ FESTIVAL R.M.

DARMSTADT FRANKFURT OFFENBACH WIESBADEN

TANZ PLATT FORM. mousorturm.de
Hessisches Staatsballett
HESSENSCHES STAATSTHEATER WIESBADEN
DAS THEATER Staatstheater Darmstadt
KULTURFONDS

Die Tanzplattform Rhein-Main, ein Projekt von Künstler*innenhaus Mousorturm und Hessischem Staatsballett, wird ermöglicht durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain und ist gefördert vom Kulturamt der Stadt Frankfurt am Main, dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst und der Stiftungszusammenarbeit (Aventis Foundation, Crespo Foundation, Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung, Dr. Marschner Stiftung, ODDOBHF Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main), Oona Doherty:HardtobeSoft (Bild: Luca Truffarelli)

Theater im Pariser Hof

Die Kleinkunstbühne in Wiesbaden

OKTOBER 23

06. Amjad // Radikal witzig
07. Thomas Freitag // Hinter uns die Zukunft
13. Sabine Fischmann & Ali Neander // Pappsatt
14. Jonas Greiner // Greiner für Alle
15. Claudia Carbo // Domingo Latino (Konzert)
20. Bernd Giesecking // Finne Dich Selbst!
21. Martin Herrmann // Beckenbodengymnastik für Männer
22. Ingmar Stadelmann // KOMMT IHR KLAR?

Theater im Pariser Hof e.V.
Spiegelgasse 9 | 65183 Wiesbaden
www.theaterimpariserhof.de

WWW.TANZFESTIVALRHEINMAIN.DE

Schatz oder Schrott? Expert*innen bewerten gratis bei MyPlace!

Sa., 7.10.2023, 14-17 Uhr
Mainzerstraße 79, 65189 Wiesbaden

17:30 CALIGARI „To the Ends of the Earth“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER „Das Tier im Dschungel“

FAMILIE
20:00 CALIGARI „Oppenheimer“

SONSTIGES
18:30 DAS WOHNZIMMER Kevin Kühnert zur Landtagswahl
19:30 LOFTWERK Gin Lounge

7))) Samstag

FETE
19:00 LOFTWERK „Home by midnight“
23:00 KREA „Mach mal langsam“

KONZERT
19:30 WARTBURG „Dido und Aeneas“ - Henry Purcell
20:00 ARTIST Uwe Oberg spielt C. Bley + A. Peacock

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS Der Sturm - Von William Shakespeare
19:30 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER „Marriage Is Murder“ - Nick Hall
20:00 AKZENT THEATER „Wer einmal stirbt, den braucht man nicht“
20:00 THALHAUS THEATER Wiesbadener Comedy Club, Freddy Farzadi
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN Premiere: „Das letzte Mal“
20:00 WALHALLA IM EXIL „Zwei Herren aus Verona“

KINO
14:30 CALIGARI Kurzfilmprogramm für Minis - Formenspiel, ab 4 J.
17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Past Lives - In einem anderen Leben“
18:00 CALIGARI „Brother's Keeper“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER „Sophia, der Tod und ich“

FAMILIE
10:30 MAURITIUS-MEDIATHEK Vorlesen für Kids, 3-10 J.
15:00 ORCHESTERPROBERAUM „Spiel + Musik“, ab 5 J.
20:00 CALIGARI „Im Herzen jung“

SONSTIGES
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN „68er Spätlese“ + Tanzparty

8))) Sonntag

KONZERT
12:00 WARTBURG „Dido und Aeneas“ - Henry Purcell
17:30 MOZART-GESELLSCHAFT 1. Orchesterkonzert

BÜHNE
18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Le nozze di Figaro“ - W. A. Mozart
19:30 WIESB. PERFORMING ARTS CENTER „Marriage Is Murder“ - Nick Hall

KINO

14:30 CALIGARI „Die unlangweiligste Schule der Welt“
16:30 MURNAU-FILMTHEATER „Saison in Kairo“
17:30 CALIGARI „Im Herzen jung“
19:00 MURNAU-FILMTHEATER „Das Tier im Dschungel“
20:00 CALIGARI „Oppenheimer“

FAMILIE
15:00 STUDIO „Ginpuin“ ab 4 J.
18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Flashdance“

SONSTIGES
19:30 WALHALLA IM EXIL Live-Podcast „Schmetterlinge im Kopf“

9))) Montag

KONZERT
19:00 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS Lieder-Soiree Fleuranne Brockway

KINO
18:00 CALIGARI „Abschied von gestern“
20:00 CALIGARI „Little Women“

FAMILIE
18:30 EMMA Impro-Workshop „Aus-dem-Ärmel“

SONSTIGES
18:00 KREA Flinta* Screaming Workshop
20:00 ASTRON. GESELLSCHAFT URANIA Vortrag: „Das James-Webb-Teleskop“

10))) Dienstag

BÜHNE
19:30 WARTBURG „Der Fall Medea“ - nach Grillparzer

KINO
15:30 CALIGARI „Was man von hier aus sehen kann“
18:00 CALIGARI „Frances Ha“
20:00 CALIGARI goEast präsentiert: „The Uncle“

LITERATUR
19:30 VILLA CLEMENTINE Anika Landsteiner

11))) Mittwoch

KONZERT
20:00 KREA „Statues on Fire“/„Stockholm Syndrom“

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Mord auf Schloss Haversham“
20:00 THALHAUS THEATER Goj T-A-Tr - „Spötterdämmerung“

KINO
16:00 MURNAU-FILMTHEATER „Menschen im Netz“
17:30 CALIGARI „Tel Aviv - Beirut“
20:00 CALIGARI „Walk with Me“

LITERATUR
19:00 MURNAU-FILMTHEATER Lesung „Die Sterne der Welt“, Film „Nikolaikirche“

FAMILIE
10:00 STUDIO „Ginpuin“

SONSTIGES
15:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM Praxis-Workshop: „Mehr Freiwillige erreichen mit Website + Social Media“

12))) Donnerstag

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Das Ministerium“
20:00 THALHAUS THEATER Goj T-A-Tr - „Spötterdämmerung“
20:00 GALLI THEATER WIESBADEN „SOS - Seele oder Silikon?“

KINO
17:30 MURNAU-FILMTHEATER „L'amour du monde“
17:30 CALIGARI „Vogelperspektiven“
20:00 CALIGARI „Tel Aviv - Beirut“
20:15 MURNAU-FILMTHEATER „Daliland“

FAMILIE
10:00 STUDIO „Ginpuin“

SONSTIGES
17:00 KUNSTHAUS Inklusive Führung - Welttag des Sehens
19:00 KREA Vortrag „Nützlich tun statt Schädliches arbeiten“

13))) Freitag

KONZERT
20:00 ARTIST „Ensemble A“ Improvisierte Musik
21:00 WALHALLA IM EXIL „Immer Freitag“ - Musiksession

BÜHNE
19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Das Ministerium“ - C. Bechtel + D. Gieselmann
19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Le nozze di Figaro“ - W. A. Mozart
20:00 AKZENT THEATER „Wer einmal stirbt, den braucht man nicht“
20:00 THALHAUS THEATER Hans Gerzlich
20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Das letzte Mal“
20:00 KREA

14))) Samstag

FAMILIE
18:00 FREIES THEATER WIESBADEN E.V. Schauspiel-Projekt „Bühnenbande“, 7-10 J.

SONSTIGES
10:00/11:30 MAURITIUS-MEDIATHEK Lesen und Schreiben lernen für Erwachsene

Markt der Kreativen

Jetzt Tickets sichern!

Mainz — Halle 45

Stijl Markt 7-8 Oktober

15))) Sonntag

FAMILIE
18:00 MURNAU-FILMTHEATER „Das Tier im Dschungel“

SONSTIGES
19:30 WALHALLA IM EXIL Live-Podcast „Schmetterlinge im Kopf“

16))) Montag

KONZERT
19:00 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS Lieder-Soiree Fleuranne Brockway

KINO
18:00 CALIGARI „Abschied von gestern“
20:00 CALIGARI „Little Women“

FAMILIE
18:30 EMMA Impro-Workshop „Aus-dem-Ärmel“

SONSTIGES
18:00 KREA Flinta* Screaming Workshop
20:00 ASTRON. GESELLSCHAFT URANIA Vortrag: „Das James-Webb-Teleskop“



ab Z.

Zum ersten Mal „Das letzte Mal“: Premiere für die neueste Kammertheater-Inszenierung. Der französische Autor Emmanuel Robert-Espalieu lässt in gadenlos absurden Wortgefechten ein Ehepaar (Michael Putschli & Judith Speckmaier) sein Leben sezieren. Dabei spielen unerfüllte Wünsche ebenso eine Rolle wie existentielle Fragen: Wann haben wir eigentlich das letzte Mal gelacht, geweint, wann waren wir das letzte Mal glücklich? „C'était quand la dernière fois?“ wurde 2018 in Paris am Théâtre Tristan Bernard uraufgeführt. Unter dem Titel „Das letzte Mal“ verspricht dieser Liebesthriller unter Regie von Gregor Michael Schober auch in Wiesbaden die Zuschauer mit abgründiger Unterhaltung und schwarzem Humor in seinen Bann zu ziehen. Weitere Aufführungen den ganzen Oktober über jeweils Freitag bis Sonntag.



Z.

Mit „Klinik Sonnenstein“ bringt das West Side Theatre Darmstadt ein Live-Hörspiel mit Musik auf die Bühne Theater im Palast. Darf die Wissenschaft alles, was möglich ist? Was wäre sie ohne Ethik oder Moral? Friedrich Dürrenmatt kreierte daraus als Fortsetzungsgeschichte in der Wochenzeitschrift von September 1951 bis Februar 1952 den Kriminalroman „Der Verdacht“. Kommissar Hans Bärlich an der Schwelle zur Pension ist auf der Fahrt seines Lebens: Ein Arzt in einer Schönheitsklinik, mit einer dunklen Vergangenheit. Kann er ihn überführen und bekommt er am Schluss seine gerechte Strafe? Fragen über Fragen, denen der Regisseur Peter H. Jahrling in seinem Live-Hörspiel auf den Grund geht.



11./15./18.

Die Filmreihe „Buddhismus im Film“ im Caligari knüpft an das erste Festival gleichen Namens an, das zwei Wiesbadenerinnen vor 25 Jahren 1998 in Wiesbaden organisiert hatten. Die Zuschauer:innen besuchen das Kloster des Zen-Meisters Thich Nhat Hanh, begegnen dem Dalai Lama in Gesprächen mit Erzbischof Desmond Tutu, erfahren Achtsamkeit in der Zen-Küche und begleiten einen jungen Filmemacher auf der Suche nach unterschiedlichen Ausprägungen des Buddhismus: „Walk with me“ am 11.10., um 20 Uhr anlässlich des Geburtstags des vietnamesischen Mönchs, Schriftstellers und Menschenrechtsaktivisten Thich Nath Than (Thay), „Mission: Joy - Finding Happiness in Troubled Times“ am 15.10., um 11 Uhr, „Das Zen Tagebuch“ am 15. & 18.10. um jeweils 17.30 Uhr, der Kinderfilm „Spiel der Götter - Wie der Fußball nach Tibet kam“ am 15.10. um 14.30 Uhr (Eintritt frei) und „Weltreise mit Buddha“ am 15.10. um 20 Uhr (der Filmemacher ist anwesend).

THEATER KAMMERSPIELE WIESBADEN



07.10 SA | 20 Uhr **★ PREMIERE ★ DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

13.10 FR | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

14.10 SA | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

15.10 SO | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

20.10 FR | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

21.10 SA | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

22.10 SO | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

27.10 FR | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

28.10 SA | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

29.10 SO | 20 Uhr **DAS LETZTE MAL** Liebesthriller von E. Robert-Espalieu

30.10 MO | 20 Uhr **GLÜCK** von Eric Assous

31.10 DI | 20 Uhr **GLÜCK** von Eric Assous

Tickets unter: kammerspiele-wiesbaden.de

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE PROGRAMMAUSZUG OKTOBER

04 OKT 19.30 **ANDERER SALON ELENA FISCHER** „Paradise Garden“ Autorinnenlesung & Gespräch

05 OKT 19.30 **ILIJA TROJANOW** „Tausend und ein Morgen“ Autorenlesung & Gespräch

10 OKT 19.30 **ANIKA LANDSTEINER** „Nachts erzähle ich dir alles“ Autorinnenlesung & Gespräch

13-14 OKT **WABEN DER WORTE** Gastland: Slowenien Autorenlesungen & Gespräche

28 OKT 16.00 **STEPHANIE GESSNER** „Fanny Frühling“ Autorinnenlesung für Kinder

28 OKT 19.30 **JUDITH POZNAN** „Aufraffeln“ Autorinnenlesung & Gespräch

Karten: Tourist Information Wiesbaden, Marktplatz 1, Telefon: 0611-172 99 30 oder online unter www.wiesbaden.de/literaturhaus.

SCHONPROGRAMM 2023

DO 05.10 SYMØN (singer-songwriter, pop)

DI 10.10* REEVES (dream-synth-rock)

FR 13.10 BIRDS IN ROW (post-hardcore)

SA 14.10 ALL ITS GRACE (metalcore, death metal)

DI 17.10* ALOIS (psychedelic dance-pop)

FR 20.10 URBANNINO & TRAUMATIN (neue neue deutsche welle)

SA 21.10 KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN FEAT. BIRTE VOLTA

DI 24.10* KID BE KID (neo-soul, synth-jazz)

SA 28.10 BANDE mit MODULAR, LYSCHKO & ABSTEIGE (neue neue deutsche welle)

DO 02.11 DOWNFALL OF GAIA (post-black metal, crust)

DO 09.11 CLIDE (singer-songwriter, pop)

MI 15.11 OSTZONENSUPPEN-WÜRFELMACHENKREBS (hamburger schule)

FR 17.11 ENGIN (deutsch-türkischer-indie)

SA 25.11 SERPENTIN (electro-pop, indie)

MI 29.11 MATIJA (indie, alternative-pop)

DO 30.11 CHRISTIN NICHOLS (post-wave, electro, pop)

MONTAGS: GANZ SCHÖN JAZZ – FREIER EINTRITT, SPENDENHÜT GEHT UM
*DIENSTAGS: FREIER EINTRITT – SPENDENHÜT GEHT UM

GESAMTES PROGRAMM & TICKETS AUF WWW.SCHON-SCHOEN.DE

GRENZENLOS KULTUR vol.25

12.10. - 22.10.23 Theaterfestival Staatsoper Mainz



www.grenzenlos-kultur.de

English Comedy: Jack Homes

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN „Die MamaMänner“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Orlando, meine politische Biografie“

17:30 CALIGARI „L'immenstia“

20:00 CALIGARI „Millenium Mambo“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER „L'amour du monde“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE „Das Lachen der Götter“ - Aleš Šteger, „Unter die Oberfläche“ - Mojca Kumerdej

FAMILIE

19:30 WARTBURG „Sister Act“, ab 12 J.

SONSTIGES

11:00 VILLA CLEMENTINE Kreativ-Workshop „Waben der Worte“

19:30 LOFTWERK „Kitchentalk“ mit Achim Exner

20:00 ASTRON. GESELLSCHAFT URANIA Beobachtungabend

14))) Samstag

KONZERT

19:30 KREA „Big Joanie“/„Fräulein“

BÜHNE

11:00 FREIES THEATER WIESBADEN E.V. „Symsona“-Tanzsessions

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS Der Sturm - Von William Shakespeare

19:30 WALHALLA IM EXIL Performance „Wurzeln-Ich-Sehnsucht“

20:00 AKZENT THEATER „Wer einmal stirbt, den braucht man nicht“

20:00 THALHAUS THEATER Für Garderobe keine Haftung

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Das letzte Mal“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN „SOS – Seele oder Silikon?“

KUNST

19:00 ART ROOM, ELTVILLER STR. 6 Vernissage „nature in me“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Dalland“

18:00 CALIGARI „Auf der Kippe“

20:00 CALIGARI „L'immenstia“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER „Orlando, meine politische Biografie“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE „Mein Nachbar auf der Wolke“ und „Steine aus dem Himmel“ mit Cello-Begleitung

FAMILIE

14:30 CALIGARI „Das kleine Gespenst“, ab 6 J.

16:00 STUDIO „Ginpuin“

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Flashdance“ - T. Hadley + R. Cary, ab 14 J.

SONSTIGES

11:00 KREA Filinta* Schlagzeug Workshop

14:00 MAURITIUS-MEDIATHEK JeGi-Kurs - Jeder lernt Gitarre

15))) Sonntag

KONZERT

11:00 KULTURFORUM WIESBADEN 1. Kammerkonzert

12:00 ST. BONIFATIUS (LUISENPLATZ) „Requiem Quatre Motets“

BÜHNE

16:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Lohengrin“ - Richard Wagner

ZENTRUM MENSCH

Coaching - Therapie Potentialentfaltung

Veranstaltungen Workshops & Seminare



Co-Working Praxisraum-Sharing Seminarraum

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Mord auf Schloss Haversham“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN „Das letzte Mal“

KINO

11:00 CALIGARI „Mission: Joy“

17:00 MURNAU-FILMTHEATER „Adam“

17:30 CALIGARI „Das Zen Tagebuch“

20:00 CALIGARI „Weltreise mit Buddha“

FAMILIE

14:30 CALIGARI „Spiel der Götter“.

15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG Oper Aktiv! - Figaro, ab 6 J.

15:00 WALHALLA IM EXIL „Grimms Kram“

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Sister Act“, ab 12 J.

16))) Montag

KINO

18:00 CALIGARI „Sieben Tote in den Augen der Katze“

20:00 CALIGARI „Remembering Every Night“

SONSTIGES

19:30 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS „Festival der jungen Stimmen“

20:00 ASTRON. GESELLSCHAFT URANIA Beobachtungabend

17))) Dienstag

KINO

17:30 CALIGARI „Das schöne Abenteuer“

20:00 CALIGARI „Das Unheil“

LITERATUR

19:00 VILLA CLEMENTINE „Literaturforum“

FAMILIE

10:00 STUDIO „Das verrückte Wohnzimmer“

SONSTIGES

10:00 / 11:30 MAURITIUS-MEDIATHEK Lesen u. Schreiben lernen für Erwachsene

14:00 „DIE RÜBE“ WIESBADEN-BIEBRICH Kindersachenlohnmarkt

18:00 INFOLADEN WIESBADEN Jugend-Schachtraining

19:30 STAATSTHEATER Theaterstammtisch

19:30 INFOLADEN WIESBADEN Offener Schachabend

19:30 WICOPOP Yoga Sessions

18))) Mittwoch

KONZERT

20:00 KREA „Schalko“

BÜHNE

17:30 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS Empfang zur Spielzeiteröffnung

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS „Der Sturm“ - William Shakespeare

20:00 THALHAUS THEATER Nizar - „Deutsch, aber lustig“

KINO

15:30 MURNAU-FILMTHEATER „Fraddy und die Melodie der Nacht“

17:30 CALIGARI „Das Zen Tagebuch“

18:00 MURNAU-FILMTHEATER „Menschen im Netz“

20:00 CALIGARI „She Said“

FAMILIE

10:00 STUDIO „Das verrückte Wohnzimmer“

SONSTIGES

13:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM Praxis-Workshop: „Grenzverletzendes Verhalten von Mentor*innen“

16:00 FREIWILLIGEN-ZENTRUM Online: Freiwilligendienst aller Generationen (FDaG)

19:00 ZENTRUM MENSCH „Gründer-Circle“

19))) Donnerstag

KONZERT

19:00 KREA „Tyke“/„Tiao“/„Krude“

BÜHNE

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN „Schmetterling“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER „Weißt du noch“

17:30 CALIGARI „Tango Shalom“

20:00 CALIGARI „How to Change the World“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER „Fallende Blätter“

FAMILIE

19:30 WARTBURG „Das Märchen der Waldkönigin Ach“

SONSTIGES

09:00 KUNSTHAUS Workshop ab Klasse 9 „Spurensuche Wiesbaden im Nationalsozialismus“

14:00 MAURITIUS-MEDIATHEK Onleihe - Sprechstunde

18:00 LOFTWERK After-Work Session „Duo Voltige“

18:30 SCHLOSS FREUDENBERG „KulturGenuss!“

19:00 WALHALLA IM EXIL Release Jubiläumsausgabe#5 „feuilleton“

19:30 ZENTRUM MENSCH Vortrag: „Die Fröhliche Pädagogik“

20))) Freitag

FETE

22:00 KREA Mimik Session

KONZERT

19:00 KREA Achter 53 - Camilla Nebbia + Andrea Parkins

BÜHNE

19:00 ALFONS-JUNG-SAAL Kryptonite Radio Theater: Halloween Special (in Engl.)

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS „Das Ministerium“

20:00 AKZENT THEATER „Wer einmal stirbt, den braucht man nicht“ - F. Kaiser

20:00 THALHAUS THEATER

12.



„SOS – Seele oder Silikon?“ feiert Premiere im Galli Theater. Kann man Seele schminken? Helga Botoxky, schräg auf die 60 zugehend, hat eine kuriose Erbschaft gemacht. Sie will ihr Glück mit ihrer Nachbarin Pamela Spiegel teilen und sieht ihre Chance für eine chirurgische Verschönerung gekommen.

13.



Lyrische Melodien und perkussive Ausbrüche verspricht das ACHTER 52-Konzert mit Julie Sassoon – Willie Kellers Duo um 20 Uhr in der Carl-von-Ossietzky-Schule. Dieses Piano/Schlagzeug-Perkussion-Duo ist eine transzendente Einheit fast meditativer Improvisationen. Lyrische Melodien und perkussive Ausbrüche, die sich mit Schlagzeugrhythmen aus Bartoks oder Strawinskys Welt überlagern, Jazz, Afrika, Wildheit wechseln mit sehr leisen, fast unhörbaren atmosphärischen Sequenzen ab.

15.



Der Chor von St. Bonifatius, einer der ältesten Chöre der Stadt Wiesbaden, veranstaltet sein jährliches Chorkonzert in der Kirche am Luisenplatz. Auf dem Programm steht das „Requiem“ op. 9 von Maurice Duruflé und die „Symphonie pour orgue et orchestre“ von Charles-Marie Widor, als Solist an der großen Mayer-Orgel wird der Wiesbadener Organist Manuel Pschorn (Preisträger Bad Homburger Orgelfestival FUGATO) zu hören sein. Gemeinsam mit dem Chor und den Solist:innen musizieren 60 Musiker:innen der Jungen Südwestdeutschen Philharmonie und Sänger:innen des Vocalensemble Wiesbaden unter der Gesamtleitung von Kantor Dr. Johannes M. Schröder. www.bonimusik.de

15.10 - 4.11.



Auf nach Biebrich! Die Initiativgruppe „Ideen für Biebrich“ gestaltet gemeinsam mit interessierten Akteuren spannende Projekte. Im PopUp KulturKaufhaus Alfmeier in der Rathausstraße 36 startet am verkaufsoffenen Sonntag (15. Oktober) das neue Projekt „Lebensadern Biebrich“: Wettbewerbsbeiträge von Studis verschiedener Hochschulen aus dem RheinMain-Gebiet, Vorträge und Diskussionen haben das gemeinsame Ziel herauszufinden, wie die großen Straßen und Plätze Biebrichs attraktiver gestaltet werden können und sich Begegnungsräume ergeben. Am 20.10. um 19:30 Uhr ist die öffentliche Preisverleihung, die Ausstellung läuft bis 4. November. www.ideen-fuer-biebrich.de

Termine Oktober



20.

**20 Jahre Staatsakt. 20 Jahre Independent-Label-Biz. 20 Jahre Gen-
tifizierung und digitale Transformation.** Das vielleicht interes-
santeste deutsche Indie-Label feiert seinen 20. Geburtstag – mit einer
großen Tournee – die heute mit Die Türen, Locas in Love und Rolf
Blumig im Schlachthof Station macht – , einem Buch, Vinyl-Wieder-
veröffentlichungen von vergriffenen Klassikern. Die Staatsakt-Haus-
und-Hof-Band Die Türen als geliebtes Berliner Postpunk/Elektro/
Indie/Kraut-Quintett bringt ein neues Album – „Kapitalismus Blues
Band“ – mit zur Sause. Und unbedingt empfohlen ist natürlich das
Buch „Was erscheint, ist gut, was gut ist, erscheint“ (Verbrecher
Verlag), dass die Staatsaktler Maurice Summen und Markus Göres
(ein Wiesbadener in Berlin) im Verbrecher Verlag veröffentlicht haben.



21.

Die Gruppe Naga Pelanggi (Der Drache des Regenbogens, aus dem
Indonesischen) existiert seit 1989, tritt aber in den letzten Jahren
nur noch sporadisch auf. Das ursprüngliche Quartett verband Jazz-
elemente mit asiatischen Klängen, später wirkte noch ein afghani-
scher Tablaspieler mit. Bei Auftritten konnte man mitunter circa 50
teils sehr exotische Instrumente sehen und hören. Zwischendurch
ging der Stil über in afrikanische Trommelmusik mit eruptiven
Saxophonisoli. Bei diesem Konzert im Walhalla im EXIL (Achtung,
wegen Wasserschäden ist die Spielbetrieb derzeit unsicher, bitte
über www.walhalla-im-exil.de vorab aktuell informieren) sind vor
allem meditative Klänge zu erwarten, die aber vom Saxophonisten
Eberhard Emmel mitunter mit viel Dynamik aufgebrochen werden.
Zu ihm gesellen sich die beiden anderen Urmittglieder Wolfgang
Holthues und Armin Reuss sowie die Musikergäste Rajesh Chan-
ganath, Jörg Brandt und Thomas Wilhelm.



bis
29.

Der Meister selbst war – ohne vorherige Ankündigung und ohne
Presse, aber zur Freude überraschter Ausstellungsbesucher –
schon da, alle Interessierten haben noch bis zum 29. Oktober
(Finissage 15 Uhr) Gelegenheit dazu. Dem gebürtigen Wiesbadener
Dieter Rams zu Ehren präsentiert das „sam – Stadtmuseum am
Markt“ die Sonderausstellung „Dieter Rams. Ein Blick zurück und
voraus“. Seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts prägt der
1932 in Wiesbaden geborene, seit langem in Kronberg lebende
renommierte Industriedesigner unsere Alltagswelt. Sein Credo
„Weniger, aber besser“ ist in Zeiten eines zunehmend bewussteren
Umgangs mit Ressourcen moderner denn je. Im Rahmenprogramm
zur Ausstellung ist der Dokumentarfilm „Rams“ des amerika-
nischen Filmemachers Gary Hustwit am 4. Oktober um 17.30 Uhr im
Caligari eine große Empfehlung. Am 17. Oktober um 18 Uhr gibt es
im sam ein Expert:innen-Gespräch zur Frage: „Was ist gutes Design
der Zukunft?“. (Das Bild zeigt Dieter Rams bei seinem Über-
raschungsbuch in Wiesbaden zusammen mit sam-Direktorin Sabine
Philipp und Ausstellungskuratorin Vera Klewitz – Foto Klaus Klemp)

Monsieur Brezelberger - „Wunder,
Wahnsinn, Weltniveau“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Das letzte Mal“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Männerschule“

KINO

17:00 CALIGARI
„Das Parfum“

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Theatre of violence“

20:00 CALIGARI
„Wild wie das Meer“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Weißt du noch“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„blau“ - Felix Berner, ab 2 J

SONSTIGES

**19:30 POPUP KULTURKAUFHAUS
ALFMEIER**
Öffentliche Preisverleihung zum studen-
tischen Ideenwettbewerb „Lebensadern
Biebrich“

21))) Samstag

KONZERT

20:00 ART.JST
Christian Wolfarth + Dirk Marwedel

20:00 KREA
Lulu + die Einhornfarm / Still Talk

20:00 WALHALLA IM EXIL
„Naga Pelanggi“

BÜHNE

19:00 ALFONS-JUNG-SAAL
Kryptonite Radio Theater: Halloween
Special (in Engl.)

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Endstation Sehnsucht“

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Musical „Follies“ - James Goldman

20:00 AKZENT THEATER
„Wer einmal stirbt, den braucht man nicht“

20:00 THALHAUS THEATER
Serhat Dogan

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Das letzte Mal“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Die Männerschule“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Weißt du noch“

18:00 CALIGARI
„Lady Bird“

20:00 CALIGARI
„Tango Shalom“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Fallende Blätter“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Das verrückte Wohnzimmer“

10:00/11:30 MAURITIUS-MEDIATHEK
Lesen u. Schreiben lernen für Erwachsene

18:00 INFOLADEN WIESBADEN
Jugend-Schachtraining

19:30 INFOLADEN WIESBADEN
Offener Schachabend

19:30 WICOPPO
Yoga Sessions

SONSTIGES

07:00 BIEBRICHER SCHLOSS
Flohmarkt

15:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
Gaming für Jugendliche

22))) Sonntag

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Lady Macbeth“ - Mzensk

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Mord auf Schloss Haversham“

18:00 AKZENT THEATER
„Wer einmal stirbt, den braucht man nicht“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Das letzte Mal“

KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Freddy und die Melodie der Nacht“

18:00 CALIGARI
„Wild wie das Meer“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Einzelteiler Teil 3 – Hanau“

20:00 CALIGARI
„Valeria Is Getting Married“

NEUES SCHÜTZENHAUS

Gasthaus - Café - Biergarten

Mi bis So ab 12.00 Uhr geöffnet
Durchgehend warme Küche

Wild aus der Region
Gerichte der Saison

Neues Schützenhaus (hinter der Fasanerie)
65195 WiesbadenTel. 0611.466436
www.NeuesSchuetzenhaus.com

FAMILIE

11:00 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS
„Brüderchen, komm tanz mit mir!“, 0-3 J.

14:00 EMMA
Kinder-Workshop „Stark durch Theater!“

14:30 CALIGARI
„Kannawoniwasein!“, ab 8 J.

SONSTIGES

10:00 BÜRGERHAUS SONNENBERG
7. Medienlohnmarkt

11:00 INFOLADEN WIESBADEN
Workshop: Gewaltfreie Kommunikation

15:00 KUNSTHAUS
Öffentliche Führung „Aber ich lebe“

23))) Montag

KINO

17:30 CALIGARI
„Krabat“

20:00 CALIGARI
„Lady Bird“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„blau“ - Felix Berner, ab 2 J

SONSTIGES

20:00 ASTRON. GESELLSCHAFT URANIA
Beobachtungsabend

24))) Dienstag

KINO

18:00 CALIGARI
„Lady Bird“

20:00 CALIGARI
„Ben Hur“

FAMILIE

10:00 STUDIO
„Das verrückte Wohnzimmer“

SONSTIGES

10:00/11:30 MAURITIUS-MEDIATHEK
Lesen u. Schreiben lernen für Erwachsene

18:00 INFOLADEN WIESBADEN
Jugend-Schachtraining

19:30 INFOLADEN WIESBADEN
Offener Schachabend

19:30 WICOPPO
Yoga Sessions

25))) Mittwoch

KONZERT

19:30 KURHAUS
2. Sinfoniekonzert

BÜHNE

20:00 THALHAUS THEATER
Alice Hoffmann - „Torschlusspanik“

KINO

16:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Pat und Patachon als blinde Passagiere“

17:30 CALIGARI
„Valeria Is Getting Married“

18:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Richard Wagner“

KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Freddy und die Melodie der Nacht“

FAMILIE

10:00 CALIGARI
„Das kleine Gespenst“, ab 6 J.

10:00 FREIES THEATER WIESBADEN E.V.
Tanz- und Theater-Workshop für Kinder,
6-10 J.

15:00 TREFF: BÜHNENEINGANG
„Theaterdetektiv:innen“ Interaktive Füh-
rung, 6-10 J.

26))) Donnerstag

KONZERT

20:00 KREA
Jam-Session | Open Stage

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der Sturm“ - William Shakespeare

19:30 WALHALLA IM EXIL
„Wenn man sät“

20:00 THALHAUS THEATER
Dunja Koppenhöfer - „Dunja“La Diva lädt
ein...“

20:00 GALLI THEATER WIESBADEN
„Eheurlaub“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Heaven can wait“

17:30 CALIGARI
„Zusammen - Zukunft gestalten“

20:00 CALIGARI
„Die Theorie von Allem“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Mittagsfrau“

FAMILIE

10:00 FREIES THEATER WIESBADEN E.V.
Tanz- und Theater-Workshop für Kinder,
6-10 J.

14:00 CALIGARI
„Kannawoniwasein!“, ab 8 J.

19:30 WARTBURG
„Faust 1“ - J. W. von Goethe, ab 15 J.

19:30 STUDIO
„Das verrückte Wohnzimmer“ - Vincent
Lagasse, ab 5 J.

27))) Freitag

FETE

22:00 KREA
„Obscure Pop“

KONZERT

21:00 WALHALLA IM EXIL
„Immer Freitag“ - Musiksession

BÜHNE

19:30 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
Musical „Follies“ - James Goldman

20:00 THALHAUS THEATER
Heinz Gröning - „Fifty Shades of Heinz“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Das letzte Mal“ - Emmanuel Robert-
Espalieu

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Heaven can wait“

18:00 CALIGARI
exground - Jugendfilm des Monats:
„Nachtwald - Das Abenteuer beginnt!“

20:00 CALIGARI
Best-Of Kinoabend der HSRM

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Mittagsfrau“

KINO

17:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Mittagsfrau“

18:00 CALIGARI
Stummfilm mit Live-Musik: „Großstadt-
schmetterling - Ballade einer Liebe“

20:00 CALIGARI
„Die goldene Stadt“

20:15 MURNAU-FILMTHEATER
„Theatre of violence“

LITERATUR

19:30 VILLA CLEMENTINE
„Auftrappeln“ - Judith Poznan

FAMILIE

14:30 CALIGARI
„Die Eiche - Mein Zuhause“, ab 7 J.

16:00 STUDIO
„Ginpuin“ - Barbara v. d. Speulhof, ab 4 J.

16:00 VILLA CLEMENTINE
„Fanny Frühling - Mein Haufen Brüder“,
ab 9 J.

SONSTIGES

07:45 TREFF: HBF WIESBADEN
„Outsider-Art“ Exkursion nach Heidelberg
Flyers“

18:00 ZENTRUM MENSCH
„Sharing + Healing Circle“

19:00 LOFTWERK
Kochkurs „Asiatisch“

19:30 STAATSTHEATER
Theaterscouts Studierende

28))) Samstag

FETE

22:00 KREA
„Kintsugi“

KONZERT

20:00 WALHALLA IM EXIL
„Gisela Horat Trio“

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Lohengrin“ - Richard Wagner

19:00 MAURITIUS-MEDIATHEK
„Impro meets Poetry“ - FGKH zu Gast

19:30 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Die Masken des Teufels“ - David Mamet

20:00 AKZENT THEATER
„Männer und andere Irrtümer“
- Bernier/Osterrieth

20:00 THALHAUS THEATER
Carsten Höfer - „MannGehaft -
Sind Frauen die besseren Kerle?“

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Das letzte Mal“ - Emmanuel Robert-
Espalieu

29))) Sonntag

KONZERT

11:00 FOYER STAATSTHEATER GR. HAUS
2. Kammerkonzert

BÜHNE

18:00 STAATSTHEATER GROSSES HAUS
„Der Sturm“ - William Shakespeare

20:00 KAMMERSPIELE WIESBADEN
„Das letzte Mal“ - Emmanuel Robert-
Espalieu

KUNST

12:00 ART ROOM, ELTVILLER STR. 6
„Tatorte Kunst: nature in me“

KINO

16:30 MURNAU-FILMTHEATER
„Pat und Patachon als blinde Passagiere“

17:30 CALIGARI
„Die Theorie von Allem“

19:00 MURNAU-FILMTHEATER
„Die Mittagsfrau“

20:00 CALIGARI
„Das Parfum - Die Geschichte eines
Mörders“

LITERATUR

17:00 WALHALLA IM EXIL
Lesung „Wenn die Waffen sprechen
dürfen die Musen nicht schweigen“

FAMILIE

11:15 TREFF: KASSENHALLE
Familienführung „Backstage für Alle!“,
ab 5 J.

14:30 CALIGARI
„Die Eiche - Mein Zuhause“, ab 7 J.

18:00 STAATSTHEATER KLEINES HAUS
„Flashdance“ - Tom Hadley + Robert Cary,
ab 14 J.

18:00 WARTBURG
„Faust 1“ - J. W. von Goethe, ab 15 J.

SONSTIGES

10:00 KLOSTER EBERBACH
Kunstprojekt „Blattgold“

10:00 KLOSTER EBERBACH
„Fine Arts“ Kunstmarkt

10:00 ZENTRUM MENSCH
Workshop: Fogo Sagrado - „Die Quelle
wahren Friedens“

14:00 URANIA E.V. WIESBADEN
Sonnenbeobachtung

16:15 TREFF: BÜHNENEINGANG
Theatergemeinde Wiesbaden e.V.

SONSTIGES

10:00 KLOSTER EBERBACH
Kunstprojekt „Blattgold“



10:00 KLOSTER EBERBACH
„Fine Arts“ Kunstmarkt

10:00 ZENTRUM MENSCH
Workshop: Fogo Sagrado -
„Die Quelle wahren Friedens“

19:00 DER DORFLADEN
Themenabend mit Rheingauer Herbstmenü

29))) Sonntag

Interview Dirk Fellinghauer
Foto Samira Schulz.

Beruf

Als eine der bekanntesten und umtriebigen Gastronominnen der Stadt kennst du Wiesbaden durch und durch – welches „Wiesbaden-Bild“ hast du?

Ich bin super gerne Wiesbadenerin und fühle mich total wohl in der Stadt. Ich stelle mir allerdings immer wieder die Frage, ob Wiesbaden eine große Kleinstadt ist oder eine kleine Großstadt? In jedem Fall ist Wiesbaden eine sehr schöne Stadt. Schaut man genau hin, wird hier kulturell einiges geboten. Wir haben jede Menge Prestigeobjekte, die man Besuchern auch gerne zeigt, aber viel interessanter ist das Leben abseits des Mainstreams. Was wirklich ein Problem ist: Wir haben keine große Vielfalt an Nachtleben. Das führt auch dazu, dass die jüngere Generation, sobald sie mit der Schule fertig sind, schauen, dass sie in die Großstädte kommen. Mein Appell an die Stadt lautet: Eine Stadt ohne Jugend stirbt nach und nach aus. Deshalb ist es in meinen Augen sehr wichtig, dass die Stadt Räume schafft für die Jugend, wo sie sich entfalten kann. Es gibt allein einige Leerstände, die zu Freiräumen werden können. Traut euch!

Dein eigenes Szene-Lokal „Heaven“ am Sedanplatz hast du gerade nach 8 Jahren abgegeben – warum?

Ich hatte mit dem „Heaven“ eine wahnsinnig gute und aufregende Zeit und möchte das nicht missen. Wir haben ja hinten im „Schwarzen Salon“ auch verschiedenste Veranstaltungen auf die Beine gestellt, sei es die beliebte Pingpong-Night oder die Kopfhörer-Disco. Aber auch ich werde nicht jünger. Als dann das Angebot kam, hat sich das direkt richtig angefühlt. Ich bin total froh, dass ich das „Heaven“ in gute, aber auch jüngere Hände übergebe, die es jetzt mit neuer Power und neuem Elan weiterführen werden. Parallel hat sich mit dem „Chateau Nero“ auf dem Neroberg ein neues kleines Baby aufgetan, das ich zusammen mit guten Freunden, mit Boris und Lara Royko vom „Caspar Garten“, betreibe. In meinem ersten „freien“ Winter werde ich mal etwas Luft holen und alles sacken lassen. In den letzten Jahren sind viele Ideen auf der Strecke geblieben, die ich aus Zeitmangel nicht umgesetzt habe. Es wird auf jeden Fall weitergehen.

Wie wichtig ist Wiesbadener Gastronomie für den Tourismus – und welche Rolle spielt der Tourismus für die Gastronomie?

In den letzten Jahren habe ich sehr viel Zeit rund um den Sedanplatz verbracht. Dorthin haben sich wenige Touristen verlaufen. Die Stadt hat dem Sedanplatz, der genauso zur Stadt gehört wie Staatstheater und Neroberg, auch nie Beachtung geschenkt, das ändert sich aber gerade. Seit ich oben am „Chateau Nero“ bin, merke ich plötzlich, wie viele Leute hierher kommen, die sagen, wir machen mal einen Wochenendtrip nach Wiesbaden und wollen die Stadt erkunden. Da habe ich ein ganz anderes Bild bekommen, wie wichtig ein vielfältiges kulinarisches Angebot ist, damit die Touristen kommen und auch wiederkommen. Gerade für die gebeutelte Gastronomie nach Corona und mit dem akut zunehmenden Kostendruck ist umgekehrt jeder zusätzliche Gast extrem wichtig.

Wie empfindest du die touristische Vermarktung Wiesbadens?

Bisher kommt schon noch vor allem „50+“. Die Verjüngung der Tourismus-Zielgruppen durch ein neues Image ist ein Prozess. Aber ich bin zuversichtlich, wenn die Stadt den neu eingeschlagenen Weg konsequent weiter verfolgt, wird sich das bemerkbar machen und sich verstärkt Jüngere angesprochen fühlen. Die vielen neuen Weinbars sind ein Trend, der zu einem Markenzeichen werden kann.

Ihr wiederum wurdet vom Fernsehen angesprochen.

Ja, „Tobis Städtetrip“ ... Da wir im „Chateau Nero“-Team alle kamerascheu sind, war die erste Reaktion: auf keinen Fall. Dann meinten Freunde, dieser Tobi ist total sympathisch und zeigt immer tolle Orte, macht das. Heute muss ich sagen, „Danke, Tobi!“ Es kommen wirklich jeden Tag Leute und sagen, wir haben euch im Fernsehen gesehen und wollten diesen Ort unbedingt besuchen.

Mensch

Du bist ein echtes Gastronomienkind – erzähl’ mal...

Stimmt, es wurde mir quasi in die Wiege gelegt. Mein Vater Bernd, auch bekannt als Zimbo, war seit jeher in der Gastronomie schwer aktiv, teilweise mit Unterstützung meiner Mutter. Das ging schon in den 1970-er-Jahren los, mit Diskotheken, aber auch Gaststätten. Am bekanntesten war das „Flanell“ auf der Wilhelmstraße. Zu dieser Zeit gab es tatsächlich ein sehr florierendes Nachtleben. Mein Vater erzählt heute noch: Die Leute sind von nah und fern gekommen, um in Wiesbaden Party zu machen. Dass es mit dem „Flanell“ eine Diskothek gab, die sieben Tage die Woche offen hatte, ist heute unvorstellbar.

Und die kleine Linda ist buchstäblich unterm Tresen aufgewachsen?

Mein Vater hat erzählt, dass ich schon mal im Getränke Keller im „Flanell“ abgelegt wurde, wenn sie keinen Babysitter bekommen haben. Ich habe aber wohl keinen Schaden davongetragen (schmunzelt). Es war super aufregend, wenn wir als Kinder an das Lichtpult im „Flanell“ durften, es wurden auch Kinderdiscos veranstaltet, da habe ich viele lustige tolle Erinnerungen. Vor allem aber war mein Vater sehr vernetzt, wir waren auch viel bei den anderen Gastronomen unterwegs. Ich habe schnell gemerkt, dieses Gastgeber sein, Gäste willkommen heißen, ihnen einen schönen Moment bereiten, begeistert mich. Und dann bin ich tatsächlich selbst in der Gastronomie gelandet.

Du wurdest aber nicht vom Start weg Gastronomin.

Ich bin ausgebildete Groß- und Außenhandelskauffrau und habe anschließend begonnen, Betriebswirtschaft zu studieren. Davon profitiere ich heute noch. Meine Mutter war nach ihrem Abschied aus der Gastronomie viele Jahre im Einzelhandel aktiv als Strumpfhosenfachverkäuferin. Sie hatte Wolford-Boutiquen in Wiesbaden, Mainz und Frankfurt. Dann ist meine Mama krank geworden, und ich dachte, ich unterbreche mal kurz mein Studium, um sie zu entlasten. Leider ist sie dann aber sehr schnell verstorben und schwuppdiewupp, habe ich die Geschäfte mit meiner Schwester Kathrin und meinem Vater geführt. Nach ein paar Jahren habe ich gemerkt, dass ich mehr möchte. Ich habe mich mit meiner Schwester selbstständig gemacht mit dem Streetwear-Laden „Ailaik“ in der Webergasse. Parallel haben wir die Partyreihe „Ailaik to Party“ an wechselnden Locations gestartet. Da habe ich richtig Blut geleckt und gemerkt, das macht mir total Spaß.

Du warst und bist immer ganz vorne dabei, wenn es darum geht, Angesagtes in Wiesbaden an den Start zu bringen – woher das Gespür?

Vermutlich kommt es aus einem eigenen Bedürfnis heraus, dass ich Sachen umgesetzt habe, auf die ich selbst Lust habe. Ganz nach dem Motto: Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt. Und dann hatte ich das große Glück, dass es den anderen auch gefallen hat.

Hat es dich nie gereizt, ganz aus Wiesbaden wegzugehen?

Ich war mit 17 ein Jahr in London. Das hat mich sehr inspiriert. Ich war immer auf Achse, habe Ausstellungen, Flohmärkte und Konzerte besucht. Fast jedes Wochenende waren wir in einem anderen Club. Ich war dann aber auch froh, zurück nach Wiesbaden zu kommen, zu meiner Familie und meinen Freunden, und habe gemerkt, hier ist viel Spielraum.

2x5

LINDA ZIMMERMANN,
GASTRONOMIN, 45 JAHRE



Emma & Co.

Programm:
Oktober & November

01.10. 15:00 Uhr
Ach wär ich doch!
Theater 3D ab 2 J.

02.10. 19:30 Uhr
Hommage auf die Frauen
Theater / Kulturtage Westend

03.10. 10:00 Uhr
Meine Bühne entdecken
Theaterworkshop Frauen
Kulturtage Westend

14.10. & 11.11. 11:00 Uhr
Tanzsessions
Workshop mit Mareike
Buchmann

Ab 09.10. 17:00 Uhr
Aus-dem-Ärmel
Impro-Workshop 11-14 J.

Ab 10.10. 16:30 Uhr
Bühnenbande
Schauspiel-Projekt 7-10 J.

21./22.10. 14:00 Uhr
Stark durch Theater!
Workshop 6-10 J.

25.-27.10. 10:00 Uhr
Tanz- und Theater-Workshop 6-10 J.
Ferien in der Emma

05.11. 11-15 Uhr
Frauensachenflohmarkt

08.11.2023 19:30 Uhr
Die Macht der Entscheidung
Kurzfilm und Lesung

Infos & Tickets:
emma-und-co.de

Emma & Co.
Die Theaterwerkstatt
Goebenstraße 19
Wiesbaden

Super Späti-Sache

EINE TÜTE IGGY POP
SIXPACK, BITTE!
MITTEN IN DER CITY
ERÖFFNET EIN KIOSK
KOMPLETT AUS
PAPPMACHÉ

Über die Zukunft der Innenstadt zerbrechen sich seit geraumer Zeit Verantwortliche auf allen Ebenen ihre Köpfe. Nun eröffnet in Wiesbaden ausgerechnet an einem Ort, der mit dem Ziel der Belebung der Innenstadt realisiert wurde, ein Kiosk, in dem es kein Sixpack, keine Kippen, keine Chips zu kaufen gibt. Oder vielleicht doch? Ist das Kunst? Oder zeigt das den Weg? Ja, es ist Kunst, was eine Oktoberwoche lang in der Kleinen Schwalbacher Straße mitten in der Fußgängerzone im „Silky Späti“ verkauft wird. Und zwar in Form handgefertigter Pappmaché-Objekte, die an die oben genannten und andere typische tatsächliche Kioskprodukte angelehnt sind, sie gewissermaßen persiflieren. Und einen Weg zu einer Zukunft der Innenstadt könnte das Projekt weisen. Ohne Kunst und Kultur nämlich, auf diesen Trichter sind die meisten derer, die sich den Kopf zerbrechen, längst gekommen, geht in Innenstädten künftig gar nichts. „Never Mind The Gallery – Here comes the Silky Späti“ heißt die verrückte, coole, spaßige wie tief sinnige und wahrlich großstädtische Sache, die nach Berlin und Frankfurt nun auch unserer Landeshauptstadt beschert wird. Zu verdanken hat Wiesbaden dieses geniale Kunstereignis Petra Bernes, sie hat die Berliner Künstlerin Silke Thoss mit ihrer kolossalen Gesamtinstallation in ihre Galerie Neongolden gelockt. Diese betreibt sie im Rahmen des dort angesiedelten WiCoPop*-Projektes zur Belebung der Innenstadt.



Auf den ersten Blick ein ganz normaler Kiosk. Bei genauem Hinschauen entpuppt sich das Ganze als eine spektakuläre Kunstinstallation – erdacht und komplett handgemacht von der Berliner Künstlerin Silky.

Bitte zugreifen – für 20 bis 500 Euro

In ihrer Installation beleuchtet Silky das Phänomen Spätkauf – oder auch Kiosk, Büdchen, Wasserhäuschen – mit hunderten von selbstgestalteten Produkten, Schildern, Aufbauten und Objekten. Die Präsentationsform liegt auf der Hand: Die Galerie wird selbst zum überdimensionierten Späti, zum Einkaufsspot und zum sozialen Raum. Alle Produkte können direkt aus den Regalen rausgekauft werden, mit Preisen etwas teurer als in einem Kiosk üblich, aber deutlich günstiger als manch andere Kunst: 20 bis 500 Euro sollen über den Tresen gehen für Artikel wie „Iggy Pop Sixpack“, „Jesus Cheese Balls“ und „Freudscher Ver-

brecher“, für „Feminist“, „Machos“, „Queerio“ oder „Psycho Flips“ und „Freedom to Go“.

In der Oranienstraße in Berlin 2020/21 und in der Frankfurter Fahrgasse 2022 sorgte Silky, die so wie in der Kunstszene auch in der Musikszene kein unbeschriebenes Blatt ist, mit ihrem Späti für mächtig Aufsehen. Und jetzt bist du dran, Wiesbaden!

Der „Silky Späti“ hat vom 7. (Opening 13 Uhr) bis 14. Oktober dienstags bis samstags von 13 bis 19 Uhr in der Galerie Neongolden, Kleine Schwalbacher Straße 3-5, geöffnet. www.wicopop.de

Max Blossche



Wortwitzige Produkte, alle können aus dem Pappmaché-Kiosk heraus direkt gekauft werden

Tatorte

Wiesbaden-Mitte und
Rheingauviertel-Hollerborn

Kunstrundgang „Offene Ateliers“ KUNST 15

Samstag 28. und Sonntag 29. Oktober 2023 von 12:00 bis 18:00 Uhr



2023 Feierei im KUZ

05.10.23 Die Open Stage Entertainment	12.10.23 Alexandr Misko Singer/Songwriter	14.10.23 Science Slam	27.10.23 NoQ Sportlerparty
06.10.23 KUZ Mixtape 90s, Hip Hop, Pop, TopHits	12.10.23 Matze Knop Comedy	15.10.23 NATURALLY 7 A Cappella	28.10.23 Studance Semester Start Party
07.10.23 Hits Hits Hits 80er-90er-00er Party	13.10.23 Semster Opening Party	18.10.23 The Aristocrats Rock	30.10.23 Halloween Party
07.10.23 Tranquilla Trampeltreu Kindertheater	14.10.23 90s Paradise Alternative, Disco, Pop, Rock	20.10.23 YippieYippieYeah Die 2000er Party	
	14.10.23 Räuber Hotzenplotz Kindertheater	21.10.23 QUZ-Party	

Das ganze Programm & Tickets:
www.kulturzentrummainz.de
f @ @kuzmainz

Logo: KUZ KULTUR ZENTRUM MAINZ

Eine Marke von mainzplus CITYMARKETING

Schatz oder Schrott? Expert*innen bewerten gratis bei MyPlace!

Sa., 7.10.2023
14-17 Uhr
Mainzerstraße 79
65189 Wiesbaden



Kommen Sie mit Ihren Lieblingsgegenständen wie Möbeln, Sammlerstücken oder Bildern zu MyPlace-SelfStorage. Expert*innen des Kunst- und Auktionshauses Wiesbaden lüften das Geheimnis um den Wert Ihrer mitgebrachten „Schätze“. Die Teilnahme ist kostenlos!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr MyPlace-Team
Tel.: 0611-609 37 80
www.myplace.at



Mein Platz für mehr Platz!

Wir sind da! Einzelhandel, Gastronomie, Kultur – offen für Sie!

Urban & Country



Angebot: Urban Outdoor – Regen- und Funktions-Ausrüstung, die Sie in Wiesbaden sonst nicht finden. Wasserdichte Stiefel & Funktions-Bekleidung für Spiel und Spaß, bei Wind und Wetter mit dem Hund spazieren gehen, Ausreiten, oder einfach dem Schmuddelwetter trotzen.
Infos: www.urban-and-country.com
Facebook: UrbanCountry
Adresse: Friedrichstraße 10
Telefon: 0611 45044450
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr
Specials: Anständige Outdoor-Ausrüstung & kompetente Beratung.

OlioCeto Frank Mayer



Angebot: Inhabergeführtes Feinkostgeschäft mit großer Auswahl an Mediterranem und Regionalem; z.B. Öle, Essige, Saucen, Gewürze, Spirituosen, Trüffelprodukte, Wiesbadener Currysoße, Wiesbadener Senf, u.v.m. sowie große Gin-Auswahl (zum Probieren).
Telefon: 0611 9745990
Adresse: Kirchgasse 35-43, Eingang Schulgasse
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-19 Uhr, Sa 9.30-19 Uhr
Specials: Präsentkörbe, Firmengeschenke, Gutscheine.

Park Art Space



Angebot: Kunstladen, Workshops & Event-Vermietung: Der Park Art Space steckt voller Schätze. Ob Geburtstagsparty oder Weihnachtsfeier – die Workshops sind für jeden geeignet.
Infos: www.park-art.de
Instagram: park_art.de
Adresse: Kaiser-Friedrich-Platz 3
Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12-18 Uhr – Mi & Sa 10-18 Uhr
Specials: Werke von regionalen Kunstschaffenden, Yoga, Malerei und Töpferworkshops für jedes Alter (Workshopkalender auf der Website).

DER DORFLADEN Kulinarik



Angebot: Lebensmittel aus kleinen Manufakturen Griechenlands direkt ohne Zwischenhändler in die Stadt: Olivenöl (eigene Ernte), Honige, Marmeladen und Gewürze, Trüffelprodukte, Antipasti, Weine u.v.m. NEU: Weine von Bodegas Baigorri aus Rioja Alavesa bei San Sebastián
Infos: www.der-dorfladen.eu
Telefon: 0611 4507680
Adresse: Albrechtstraße 46
Öffnungszeiten: Do 14-18 Uhr, Fr 18-21 Uhr, Sa 10-16 Uhr; auch Abholung nach Absprache
Specials: Geschenke individuell verpackt für Privat und Firmen

Tesla Coffeehouse



Angebot: Das Café für alle Kaffeeliebhaber. Denn wir lieben Kaffee genauso wie du – seinen Duft, seinen Geschmack und seine Wirkung. Spezialitätenkaffee aus aller Welt, von kleinen und verantwortungsvollen Farmen. Bei uns kannst du dich zurücklehnen und in einer entspannten Atmosphäre genießen. Auch Ciabatta Sandwiches, köstliche Kuchen, Quiche, Bircher Müsli, Porridge machen wir für dich.
instagram: coffeehousetesla
Adresse: Am Römertor 2
E-Mail: info@coffeehouse-tesla.de
Öffnungszeiten: Di-Sa 10-18 Uhr

artKontor



Angebot: artKontor ist die Auktionsplattform für Kunstsammler und Kunstinteressierte, die ein geprüftes und werthaltiges Kunstwerk zu attraktiven Auktionsbedingungen erwerben möchten.
Infos: www.artkontor-auktionen.com
Adresse: Taunusstraße 39
Telefon: 0611 17250482
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-18 Uhr
Specials: Einlieferungen ab sofort. Verkäufer können ihre Werke von unseren Experten in den Bereichen: Malerei, Zeichnung, Grafik, Skulptur und Fotografie schätzen lassen.

Karim's Brasserie



Angebot: Marokkanische Küche und Spezialitäten rund ums Mittelmeer, tgl. wechselnder Mittagstisch, große Auswahl an vegetarischen und veganen Vorspeisen
Infos: www.karims.de
Adresse: Webergasse 7
Telefon: 0611 9590608
Öffnungszeiten: täglich ab 11 Uhr, warme Küche bis 22.30 Uhr

The LOVE Family by ach wie gut



Angebot: Urlaubsfeeling im Herzen von WI, come in and feel free.
Infos: www.Achwiegut.de
Kontakt: ina@achwiegut.de
Adresse: Mühlgasse 7
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-13 und 15-18 Uhr, Sa 10-16 Uhr.
Specials: handgenähte Mode, Accessoires, Kissen, Decken, Geschirrtücher – alles aus Stoff & Meer! Nähen & Siebdruck. LOVE, LEO, NEON. Folgt uns auf Insta Achwiegut.de für Aktionen, Nähkurse, Events.

Das schwarze Hochhaus am Kureck ist schon länger Geschichte. Aber auf den Bildern der Wiesbadener Künstlerin Kari Hansen von Seck steht es noch. Es ist auch als Kühlschrankmagnet zu haben. Traditionelle Souvenirs wie diese bilden einen, aber längst nicht den einzigen Teil des Sortiments einer Tourist Information im Wandel.

Von der Steh-Theke zur Lounge

In nur einer Woche Umbauzeit hat sich aus einem eher dunklen Raum eine einladend-helle Lounge entwickelt, in der sich, so Chefin Birgit Zilian, jetzt endlich richtige Beratungsgespräche führen lassen. Vorher habe man immer nur im Stehen an der Theke reden können. Und Fragen gibt es viele, ob von Wiesbadenern oder Reisenden.

„Ich denke, das sind ungefähr jeweils die Hälfte“, sagt Birgit Zilian, nach der Zusammensetzung der Kundschaft befragt. Information ist hier Kerngeschäft: Wo gibt es was, wo kann man hingehen, was muss man gesehen haben – auch abseits der ausgetretenen Touristenpfade. „Oft kommt jemand und sagt: ‚Ich bin nur diesen einen Tag hier, was kann ich tun?‘“ Auch dafür haben Zilian und ihr zehnköpfiges Team jede Menge Tipps parat, je nachdem ob es um Historie, kulturelle Highlights oder auch mal einen richtig bunten Kiez wie das Westend geht.

Letzter verbliebener Ticketshop

Und natürlich bildet das so genannte „Ticketing“ einen großen Schwerpunkt: „Wir sind mittlerweile die einzige Vorverkaufsstelle

für Karten aller Art“, sagt Zilian. Die meisten Kulturanbieter stellen ihre Tickets zwar auch zum Download zur Verfügung, aber es gibt bei vielen doch noch Beratungsbedarf, und sie möchten ihre Eintrittskarte in der Hand halten. „Wir kennen die meisten Säle, die kleinen Theater, wir wissen, wo man besonders gut hört oder wo man sein linkes Bein ausstrecken kann, damit man die Vorstellung aushält“, sagt Birgit Zilian schmunzelnd. Solche Fragen kommen tatsächlich, und in der Regel gibt es hier eine fachkundige Antwort.

Manche vermissen zwar das riesige Flyer-Regal, das vorher sämtliche Fenster blockierte und keinerlei Tageslicht in den Raum ließ. Aber es gibt Multimedia-Stelen, auf denen Kulturanbieter kostenlos Werbung machen können, und es gibt die Möglichkeit, Plakate aufzuhängen – allerdings nur im A1-Format. Und Flyer gibt es immer noch, wenn auch an mehreren Orten im Raum verteilt. Auch der sensor als die Informations- und Inspirationsquelle der Stadt ist in der „T-Info“ sehr gefragt.

Nachhaltig touristisch

Beraten wird nicht nur zu Wiesbadener Sehenswürdigkeiten, sondern auch zum angrenzenden Rheingau und Taunus, bis hin nach Frankfurt. Und das schlägt sich nun auch in dem extrem erweiterten Angebot an Wiesbaden-Artikeln nieder: Eben nicht nur Postkarten und Kühlschrankmagneten, sondern ein riesiges Wein- und Sektregal mit wechselnden Winzerangeboten,

Klar kann man Veranstaltungstickets auch einfach im Internet kaufen. In der Tourist-Info gibt es persönliche Beratung, zum Beispiel zu den besten Plätzen auch für besondere Wünsche, dazu.



Tourist Information

MARKTPLATZ 1

jede Menge kulinarischer Köstlichkeiten vom süßen Brotaufstrich bis zu dem von zwei jungen Männern neu aufgelegten Kult-Kräuterlikör „Taunustropfen“.

Dazu gibt es viele handgefertigte schöne Sachen aus lokalen Manufakturen, die, wie Birgit Zilian betont, alle auf Nachhaltigkeit Wert legen. Upgecycelte Taschen aus ausgedienten Kitesurfing-Segeln zum Beispiel, Holzobjekte aus zertifiziertem Holz, Brotkörbe und andere textile Haushaltswaren aus Stoffresten und recycelten Kaffeesäcken, palmölfrei hergestellte Seifen oder die Hessen-Hawaii-Hemden von „Schönwetterfront“.

Auch Kaffee von unterschiedlichen heimischen Anbietern ist im Angebot. Nur probieren darf man weder Kaffee noch Wein, denn dafür ist die T-Info baulich nicht ausgerüstet. Das geht aber mittwochs und samstags auf dem angrenzenden Wochenmarkt, „die stärksten Tage bei uns“, so die Chefin. Was man aber darf: auf Toilette gehen, eine für viele gar nicht unwichtige Information. Also: Der spektakulär kurze Umbau hat sich gelohnt.

Wiesbaden-Artikel statt China-Ware

Wer etwas Besonderes mit Wiesbaden-Bezug herstellt, verspricht Birgit Zilian, darf sich gerne melden und hat Chancen, ins Sortiment, das auch ab und zu wechselt, aufgenommen zu werden.

Nix mit der üblichen China-Ware also, und das ist auch gut so! Viele Dinge sagen wohl auch hauptsächlich Einwohner:innen der Landeshauptstadt etwas, oder wer erkennt sonst das Motiv auf dem Frühstücksbrettchen: das Opelbad von oben, inklusive schwimmendem Krokodil?

Auch Kaffee von unterschiedlichen heimischen Anbietern ist im Angebot. Nur probieren darf man weder Kaffee noch Wein, denn dafür ist die T-Info baulich nicht ausgerüstet. Das geht aber mittwochs und samstags auf dem angrenzenden Wochenmarkt, „die stärksten Tage bei uns“, so die Chefin. Was man aber darf: auf Toilette gehen, eine für viele gar nicht unwichtige Information. Also: Der spektakulär kurze Umbau hat sich gelohnt.

Anja Baumgart-Pietsch
Fotos Nele Prinz

Unser „Wir sind da!“-Guide ist das besondere Angebot für Wiesbadens Gastronomen und Einzelhändler sowie Veranstalter, Vereine, Kultureinrichtungen

einfach,
günstig,
wirkungsvoll

Und Sie?

Kunden, Gäste, Neugierige auf ihre Angebote aufmerksam zu machen.

Interessiert?

Informieren Sie sich und reservieren Sie Ihren Platz bis 15. Oktober:
anzeigen@sensor-wiesbaden.de, 0611 / 355 52 68

MARE *GO

MARE-GO.DE/SPENDEN

ZIVILE SEENOTRETTUNG
... gibt es seit sehr langer Zeit. Alle Seefahrer:innen wissen das und wollen im Notfall auch selbst aus Seenot gerettet werden. Wir wissen, dass mit der zivilen Seenotrettung die Probleme nicht nachhaltig gelöst werden.

MENSCHENWÜRDE
Wir handeln nach unserer Menschenpflicht und in Anbetracht von Menschenwürde, gemäß unseren Privilegien und Möglichkeiten.

HANDELN
Wir urteilen nicht - wir handeln.

SPENDEN
Um unsere Rettungen zu finanzieren brauchen wir eure Unterstützung. Spenden verwenden wir für laufende Kosten, Reparaturen und Einsätze.

Horoskop Oktober

STEINBOCK

22. Dezember - 20. Januar

Die Begegnung von Liebesgöttin Venus und Rebellin Lilith ist anregend und aufregend und macht Lust auf neue Erfahrungen. Bleiben Sie nicht zu Hause auf dem Sofa, verabreden Sie sich und lassen Sie sich inspirieren. Das Leben ist zu kurz für Knäckebrot & Kräutertee!

WASSERMANN

21. Januar - 19. Februar

Mit Powerplanet Mars im Haus der Berufung geht es um Selbstdurchsetzung und darum, sich klar und deutlich in Ihrem Arbeitsumfeld zu positionieren. Kosmischer Tipp: Visualisieren Sie Ihre Ziele und gehen Sie mutig und selbstbewusst darauf zu. Den Mutigen gehört die Welt!

FISCHE

20. Februar - 20. März

Neptun lehrt uns die Dinge, so wie sie sind anzunehmen und zu akzeptieren. Wenn Sie Ihrer inneren Führung vertrauen, geschehen die Dinge, die geschehen sollen, ohne Hektik und Stress. Vertrauen Sie sich selbst und vertrauen Sie dem Universum. Alles ist gut!

WIDDER

21. März - 20. April

Mit der Pluto/Mars-Spannung um den 9.10. sollten Sie besonders achtsam sein: Konflikte könnten jetzt leicht eskalieren. Ab Mitte des Monats wechselt Mars in das Zeichen Skorpion, das Zeichen von Macht, Durchsetzungskraft und Leidenschaft. Alles, nur nicht langweilig!

STIER

21. April - 20. Mai

Im Laufe des Monats wechseln mehrere Planeten in Ihr Haus der Beziehung: Zeit, sich verstärkt Ihrer Liebe zu widmen. Wenn am Ende des Monats Mars und Merkur aufeinandertreffen, sollten Sie ganz besonders offen, achtsam und ehrlich miteinander reden.

ZWILLING

21. Mai - 21. Juni

Kommunikationsplanet Merkur steht in der Waage und liebt dort Gespräche über Mode, Kunst, gutes Essen und die schönen Dinge des Lebens. Mit Ihrem wunderbaren Charme und Redetalent werden Sie jetzt viele Menschen mit inspirierenden Unterhaltungen erfreuen.

KREBS

22. Juni - 22. Juli

Die waagebetonte Zeitqualität fördert Harmonie und inneres Gleichgewicht. Aufgabe der Waagezeit ist es, für Ausgeglichenheit zu sorgen. Gibt es einen Bereich in Ihrem Leben, der im Ungleichgewicht ist? Versuchen Sie, hier auszubalancieren und Harmonie herzustellen.

LÖWE

23. Juli - 23. August

Mit Venus in Ihrem Haus des Geldes sollten Sie sich verstärkt Ihren Finanzen zuwenden, auch wenn Sie solche profanen Themen meist nicht so gerne mögen. Venus im Zeichen Jungfrau ist eine strenge Buchhalterin und kann Ihnen jetzt helfen, Ihre Finanzen zu ordnen.

JUNGFRAU

24. August - 23. September

Die Rebellin Lilith wechselt ins Zeichen Jungfrau und hinterfragt jetzt die typischen Jungfrau-Themen: anderen zu dienen, Bescheidenheit und Disziplin. Nutzen Sie die kosmische Gelegenheit und versuchen Sie freier, wilder und unberechenbarer zu sein.

WAAGE

24. September - 23. Oktober

Nutzen Sie den goldenen Oktober, um sich den Menschen und Dingen zu widmen, die Ihr Herz erfreuen. Noch einmal wird die Welt bunt, bevor die dunkle Jahreszeit beginnt. Wenn es Unstimmigkeiten gibt, ist jetzt eine gute Zeit, um für Ausgleich und Balance zu sorgen.

SKORPION

24. Oktober - 22. November

Zur Monatsmitte betritt Mars Ihr Zeichen und fordert dazu auf, sich mit großer Entschlusskraft für Ihre Belange einzusetzen. Wenn es ein Projekt gibt, das Sie voranbringen wollen, ist jetzt der richtige Moment. Kosmischer Tipp: Zögern Sie nicht und gehen Sie mutig voran!

SCHÜTZE

23. November - 21. Dezember

Jupiter ist rückläufig und richtet seine Aufmerksamkeit nach Innen. Sie könnten sich zu einem Yoga-Workshop oder einem Meditationsseminar anmelden oder sich ab und zu eine kleine Auszeit gönnen, um der Stimme in Ihrem Inneren zu lauschen.



Katharina Dubno

Dieses Horoskop wird von der Mainzer Astrologin Dorothea Rector erstellt. Wenn Sie Interesse an einer ausführlichen, persönlichen Beratung haben, freue ich mich über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail:

dorothea.rector@googlemail.com

www.astrologie-mainz.de

www.astrologie-wiesbaden.de

„Großstadt nach Wiesbaden bringen“ – mit dieser Idee bringt die mehrfach rührige Tiffany Heißen ihr neuestes Projekt **The Room – by Tiff** an den Start. In der Saalgasse 4 öffnet sie am 2. Oktober die Türen in eine so in Wiesbaden wohl noch nicht dagewesene Welt. Allein der Raum ist ein Traum, und wie Tiff ihn mit Leben füllt: genial. „Der erste Lifestyle Konzept Store mit Smoothiebar“ lockt mit 35 Smoothies, Home Decor und Fashion und in einem durchdachten „Alles unter einem Dach“-Konzept. Dass Tiff sich Dinge mit Hand und Fuß ausdenkt und diese professionell realisiert, beweist sie im Hinterhof-Loft des gleichen Hauses bereits mit „the hottest boutique gym in town“. So beschreibt sie ohne Übertreibung ihren **Team Tiff – Womens Personal Training Club** mit ebenfalls besonderem Spirit. „The Room“ öffnet Tiff, die auch als stimmgewaltige Sängerin der Urban Club Band bekannt ist, nun als neuen urbanen Treff für Frauen wie für Männer – und setzt hier auch auf Community, nicht zuletzt durch die Möglichkeit einer „Roomer“-Mitgliedschaft. Der Community-Gedanke zeigt sich auch durch die Shop in Shop-Angebote von **Bamin** und **Home Quartier**, beides bisher reine Onlineshops und nun erstmal stationär am Start.

Übernommen hat Tiff die einzigartigen „The Room“-Räume von **99 Luftballons**. Dieser Ballon-Partystore ist derzeit in die Dotzheimer Straße 170 umgezogen – als passender Mieter auf das Gelände des **Academy Tennis Park**. Diesen haben Shadi und Wichard Wonerow, mit ihrer **Tennis Academy**, die sie nach wie vor in der Holzstraße betreiben, auf einem ehemaligen Parkplatz geschaffen – und damit einen Traum für Tennisfans von Kids bis zu Erwachsenen und eine Entdeckung in Sachen **Padel Tennis**. Die trendige Mischung aus Tennis und Squash bieten die beiden, Wichard war früher selbst Tennisprofi, als Erste im Rhein-Main-Gebiet unter freiem Himmel an, mit bester Resonanz. Tennis wie auch Padel Tennis kann im Tennisclub jedermann bis 22 Uhr am Abend spielen. Vorteil Flutlicht! Endlich ist es soweit: Die **Delikt Tagbar** im Alten Gericht ist in den regulären Betrieb (durch-)gestartet. Leckere Aussichten im ehemaligen Strafkammersaal. „Platz nehmen. Durchatmen. Genießen. Köst-

Auf und zu

KOMMEN UND GEHEN IN DER STADT



Gastgeber durch und durch: Jo Knauer in seiner neuen Weinbar im RMCC.



Leckere Aussichten im ehemaligen Strafkammersaal. Das „Delikt“ startet als Tagbar durch.



Cooler Raum, starkes Konzept: „The Room“ hat das Zeug zum neuen Treff in der Saalgasse.

liches Beisammensein in familiärer Atmosphäre“ – das soll einen Aufenthalt im Delikt ausmachen: „Gemeinsam statt jeder für sich, locker und unkompliziert, so mögen wir es selbst am liebsten, und so halten wir es auch im Delikt“, sagen die Macher. Möglich sein soll dies jeweils Dienstag bis Samstag von 9 bis 18 Uhr mit Frühstück, Kuchen, Lunch. „Und freitags hängen wir den Bar+Bistro-Abend bis spät dran“, heißt es vielversprechend – inklusive der Aufforderung: „Wir hoffen, ihr lasst es krachen.“ Sonntags gibt es, rein vegetarisch-vegan, von 10 bis 15 Uhr Brunch. „Hier entsteht Ihr neues Wirtshaus“ verkünden Schilder an den Fenstern des bisherigen und seit kurzem geschlossenen **Beviamo** am Vier-Jahreszeiten-Komplex in der Kurve An den Quellen/Webergasse. Das **Andechser am Kurpark** sorgt demnächst für eine gastronomische Wendung an dem langjährigen (früher Vapiano) Pasta & Co-Standort. Dahinter steht der Gastro-Unternehmer John Ide, der in Wiesbaden bereits das „Andechser“ im Ratskeller betreibt und, offenbar ohne den erhofften Erfolg, den Beviamo-Versuch in Wiesbaden startete. Sein „Grand Opening“ bereits hinter sich hat **Godca Vietcuisine**. Das neue vietnamesische Restaurant befindet sich in der Sonnenberger Straße 64.

Jo's Weinbar hat vielversprechend am RMCC eröffnet: Mit einem neuen Gastro-Konzept und einem erfahrenen Gastronomen als Betreiber will der Mainzer Caterer Andreas Gaul das Lokal als neuen Treffpunkt etablieren – ausdrücklich auch und besonders für alle Wiesbadener:innen und keineswegs nur für Kongress-, Tagungs-, Messe- und Veranstaltungsgäste. In Jo Knauer, gebürtiger Wiesbadener mit Erfahrungen als Gastgeber unter anderem in Hotelbars in Berlin, Barcelona und New York, hat Gaul einen Partner gefunden, der für die deutsche Küche ebenso brennt wie für regionale und internationale Weine und Cocktails. In seinem Bistro „Jo's Weinbar“ serviert Jo Knauer „vom Einfachen



Weit und breit einmaliges Angebot: Shadi und Wichard Wonerow haben mit dem Academy Tennis Park einen genialen Freiluft-Platz zum Auspowern mit Rundumversorgung geschaffen.

das Beste, Qualität zu Preisen, bei denen man vor dem Restaurantbesuch nicht seinen Bankberater konsultieren muss“. Sehr sympathisch – und leider mit Seltenheitswert in Wiesbaden: Nach den Schließzeiten gefragt, meinte Jo, die gebe es nicht. „Wenn hier eine Gruppe in netter Runde sitzt, werde ich nicht einfach schließen“, kündigt er an. In der gepflegten Bierstube namens **Paradise Coffee Bar** am Römertor sorgt seit neuestem auch eine „Meze Bar“ für Stärkung mit griechischen Leckereien. Ziemlich begeistert äußern sich Bürgerfans über **Godfather** – von einem netten jungen Pärchen frisch und ambitioniert eröffnet in der Ellenbogengasse. Auch außergewöhnliche Burgerkreationen werden hier serviert, und das bei Bedarf auch zu später Stunde. Neue Leerstände an zentralen Fußgängerzonen-Stellen – am Mauritiusplatz und an der Ecke Kirchgasse/Marktstraße – gibt es nach Schließung der **hallhuber** und **Scotch & Soda**-Stores. Die zertifizierte Personal- und Medizinische Fitnesstrainerin und Ernährungsberaterin Ania Balicki hat in der Yorkstraße 25 ihren **Fitnessraum aniaque** eröffnet. Die 35-Jährige bietet Personal Training, aber auch Gruppen- und Firmentraining sowie Onlinetraining und Ernährungsberatung an. Leider schon wieder Geschichte ist fürs Erste der **Ayouva Garden** in den Reisinger-Anlagen. Auch das **Früchtehaus Mantegna** in der Dotzheimer Straße 59 hat die Segel gestrichen, hier soll dem Vernehmen nach ein Asia-Imbiss einziehen. Das aus dem Luisen-Forum bekannte **Chutneys** startet lecker afghanisch neu in der Schwalbacher Straße, wo früher Molinos war.



Dieser Essay über Minimalismus und wie man ihn in sein Leben integriert, ließ Bruno einfach nicht los.



Und es geschah so selten, dass Bruno von Lektüre gefesselt war. Da wollte ich ihn jetzt lieber gar nicht stören.



Sagen wir einfach: abgesehen von der Textmenge, passt dieser Cartoon ja dann auch ganz gut zum Thema von Brunos Lesespaß.

Kleinanzeigen

@ Kleinanzeigen (privat und Vereine kostenfrei) an kleinanzeigen@sensor-wiesbaden.de oder sensor-wiesbaden, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden, Tel. 0611-355 5268 Chiffre-Antworten unter Vermerk des Chiffre-Wortes an die gleiche Adresse oder via hallo@sensor-wiesbaden.de. Wir leiten die Antworten weiter. Übrigens: Kostenlose Kleinanzeigen auch online – jederzeit auf sensor-wiesbaden.de

Jobs/Praktikum

Lust auf ein bezahltes Redaktionspraktikum in der „Champions League der Stadtmagazine“? (Leserzuschrift) Bei dem Wiesbadener Stadtmagazin, das (über) die Stadt informiert und zeigt, wie cool und spannende unsere Stadt doch ist? Dann bewirb' dich jetzt bei sensor! Jahres-Praktikumsplatz in der sensor Wiesbaden-Redaktion: Ab 01.04.2023 im Rahmen eines Pflichtpraktikums. Ca. 10-12 Std./Woche. Redaktionsbüro im Pressehaus mitten in der Fußgängerzone. Homeoffice-Optionen. Großes Spektrum an Einblicken, Erfahrungen, Tätigkeiten und Themen. Interessiert? Willkommen im sensor-Kosmos! Bewirb' dich per Mail an hallo@sensor-wiesbaden.de oder per Post an sensor, Langgasse 21, 65183 Wiesbaden.

Allround-Talent gesucht! Mini-Job bei www.das-hilfreich.de – Gartenarbeit, kleine Handwerkerarbeiten etc. Tel. 0157/5245 1878 oder Mail an info@das-hilfreich.de

Du musst nicht verrückt sein – Wir bringen dir das bei. Wir, eine Weinbar in Wiesbaden, suchen Unterstützung für unsere Bistrotische. Du musst kein gelernter Koch/Köchin sein, aber solltest Spaß an der Finalisierung und Anrichten von Speisen haben. Die Arbeitszeiten sind von 17.30 bis 22 Uhr an zwei bis drei Abenden pro Woche (nach Absprache). Beste Bezahlung und bestes Team garantiert. Bitte kurzes und aussagefähiges Anschreiben per Mail an: info@der-weinlaender.de

Für das kommende B3 Festival suchen wir Helfer:innen für den Einlass, Gästebetreuung, Technik, Aufbau, Ausstellungsaufsicht, Information und Bar, an verschiedenen Veranstaltungsorten in Frankfurt am Main. Einsatzzeitraum: vom 10. bis 23. Oktober, zwischen 3 und 10 Einsatztagen, je nach Bereich und Location. Die Abrechnung erfolgt entweder auf Rechnung (mit gültiger Steuernummer) oder über kurzfristige Anstellung an der HfG (nur für Studenten). Bei Interesse oder Fragen meldet Euch gerne per Mail: info@b3biennale.com

Engagement

KostBAR – wir kochen und verteilen kostenfrei Essen an Senior:innen und suchen noch Kochbegeisterte und Helfer:innen bei der Ausgabe der Speisen. Unsere KostBAR ermöglicht über bürgerschaftliches Engagement einmal wöchentlich eine kostenfreie Speisenausgabe. Bei der KostBAR wird das Koch-TEAM jedes Mal vor neue Herausforderungen gestellt, denn es kocht, was der Stadtteil hergibt. Das Besondere bei der KostBAR ist die direkte Resonanz. Sie wollen uns unterstützen und im Team nach Ihrem Zeitkontingent mitarbeiten? Melden Sie sich unter: kultur-fuer-aeltere@klarenthal.org, 0611/72437920.

Dienstleistung

FITNESS- & GESUNDHEITSKURSE: Mamas Rückbildung, Outdoor-Fitness, Wirbelsäulengymnastik & mehr. Mit dem Kursprogramm von ‚The Golden Gym - by Y. Birlinger‘ kommt jeder Mann und jederfrau auf ihre (Fitness) Kosten. Alle Kurse werden von deiner Krankenkasse übernommen – versprochen! www.thegoldengym.de / email@thegoldengym.de oder WhatsApp an 0176/15417253.

Richtig gute Texte! Griffige Texte für Webseiten, Flyer, Newsletter etc. / Professionelles Lektorat und Textkorrektur / Wissenschaftliche Beratung (Univ.) und Doktoranden-Coaching. Interessiert? Dann melde Dich gerne unter info@sprachcoach.net oder Tel. 06131/839827.

Freizeit/Unterricht/Weiterbildung

Wandern auf Ibiza. Dr. Peter Schäfer bietet in der Zeit vom 03.05. - 10.05.2024 und vom 14.05. - 21.05.2024 wieder naturkundliche Wanderwochen auf Ibiza an. Der Gesamtpreis incl. Flug von Frankfurt/Main, Halbpension und Transfers liegt bei 955 € (Doppelzimmer) und 1030 € (Einzelzimmer). Interessierte können ein ausführliches Exposé beim tertiaerpeter@t-online.de anfordern. Verbindliche Anmeldungen erbeten bis zum 31.10.2023.

Improvisorium am 31.10. im art.ist, Bornhofenweg 9. Eintritt frei! Offene Bühne für Improvisation, das monatliche Kleinod im Programm der Kooperative: Hier treffen sich von absolute beginners über schon infizierte Spieler:innen bis zu alten Hasen auf dem Feld der Improvisation alle, die Lust auf gemeinsame Improvisieren haben, um

in so konzentrierter wie entspannter Atmosphäre den Sprung ins Unerhörte zu wagen. Interessierte Spieler*Innen treffen sich um 19.30 Uhr, Konzertbeginn ist 20.00 Uhr.

Mit Liebe, Achtsamkeit und Freude die Größe der eigenen Stimme entdecken. Gesangsunterricht und Vokalreisen mit Ute von Genat. www.ute-von-genat.de

Projektchor – Pop, Rock und Jazz – mit großem Abschlusskonzert am 04.05.2024 sucht noch Tenöre und Bässe. Infos unter 0151/64604167

Männerchor mit abwechslungsreicher Literatur sucht neue Sänger. 0611/500181

„Die Stimme entdecken“ im Hinterhof-Palazzo für alle, die ihr stimmliches Potenzial, deren Kreativität & Ausdrucksfähigkeit entdecken wollen. Mittwochs 19.15 Uhr. Beratung/Probestunde: Werkstatt für Gesang, Spiel & Sprache, Walramstr. 35, 0611/403464, info@hinterhof-palazzo.de, www.hinterhof-palazzo.de

Jam Session. Jeden Donnerstag ab 21.30 Uhr im Wohnzimmer, Schwalbacher Straße. Hosts im Oktober: 5.10. Nyra Alley, 12.10. Caro & Theo, 19.10. Luci & Max, 26.10. Jaytown & Collettive. www.daswz-wiesbaden.com

Was sagen Sie zu sensor und zu den Themen, die die Stadt bewegen? Lob, Kritik, Anregungen und Meinungen herzlich willkommen: hallo@sensor-wiesbaden.de, Betreff „Leserbrief“.

Ich sehe was, was du nicht siehst ...

Welchen Ort suchen wir?

Der Ort, den wir diesmal suchen, ist bei Touristen wie Einheimischen gleichermaßen beliebt. Ob Alt oder Jung – alle kommen auf ihre Kosten. Es gibt kaum eine unterhaltssamere und gemütlichere Art und Weise, die Stadt zu erkunden – bei Wind und Wetter befinden sich Besucher:innen hier im Trockenen.

Im Sitzen gelangt man so zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten Wiesbadens, und ganz nebenbei erfährt man noch allerhand Wissenswertes über die Stadt, ihre (einstigen) Bewohner und Besucher. An einem Wahrzeichen der Stadt wird außerdem Halt gemacht, damit Gäste sich diesen historischen Ort – und die grandiose

Aussicht von hoch droben über die Stadt – ganz in Ruhe anschauen können, bevor es im Hop-on-Hop-off-Betrieb weitergeht.

Selma Unglaube

Schreiben Sie uns bis zum 15. Oktober mit Angabe Ihrer Postanschrift an raetsel@sensor-wies-

baden.de, um welchen Ort es sich handelt. Wir verlosen einen kleinen Preis.

Die Lösung des letzten Rätsels war die Ellenbogengasse. Gewonnen hat Dorothee von Haugwitz.



Schwarzenbergerstraße 3 65189 Wiesbaden www.velvets-theater.de

MOMO * SA 14.10. 20 Uhr * SA 04.11. 18 Uhr

Nach Michael Ende

Endes zauberhaftes Märchen über das Kind- und Erwachsenein und ein Denkanstoß, unsere begrenzte Zeit mit Sinn und Leben zu füllen.



DER KLEINE PRINZ * SA 28.10. 20 Uhr * SO 19.11. 18 Uhr

Nach Antoine de Saint-Exupéry

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar!“ Das Zusammenspiel von Mensch, Puppe und Illusion bringt den besonderen poetischen Charme des berühmten Märchens auf die Bühne. Seit über 40 Jahren unser Kultstück!



HEISSE ZEITEN * FR 13.10. 20 Uhr * FR 10.11. 20 Uhr

Die Wechseljahre-Revue



Ein komödiantisch - musikalisches Feuerwerk der Extraklasse zum Tabuthema Wechseljahre. Für alle direkt und indirekt Betroffenen, für alle Ehemaligen, Zukünftigen und deren Angehörige. Mit legendären Pop- und Rocksongs der 60er bis 90er Jahre.

GASTSPIEL: SEKT & THE CITY * FR 20.10. 20 Uhr

Frisch geföhnt und flach gelegt

Eine musikalische Komödie voller stimmungswaltiger Lieder, schriller Wort- und Kostümwechsel, viel Mumm und viel Sekt - ein Frauentrio zum Verlieben!



GASTSPIEL: CHRISTIAN SCHLIEHE * SO 29.10. 18 Uhr

Das Beste von Heinz Erhardt



Eine Hommage an den unvergessenen Komiker, Dichter und Musiker Erhardt, der viele Generationen zum Lachen brachte. Erleben Sie seine verschraubten Wortspiele, skurrilen Gedichte und beliebten Schlager aus seinen Filmen der 50er und 60er Jahre.

thalhaus Theater

Kabarett | Musik | Schauspiel | Galerie

Mi 04.10. thalhaus Jazz Session

20:00 Uhr Von Swing bis Modern Eintritt frei

Do 05.10. Peter Vollmer – Kabarett

20:00 Uhr „Es lockt das Weib, doch bockt der Leib“

Fr 06.10. Stefan Waghübinger – Kabarett

20:00 Uhr „Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“

Sa 07.10. Wiesbadener Comedy Club im thalhaus

20:00 Uhr präsentiert von Freddy Farzadi

Mi 11.10. GOJ T-A-TR – Theaterrevue

Do 12.10. „Spötterdämmerung –

20:00 Uhr Gemischte Gefühle im Dreivierteltakt“

Fr 13.10. Hans Gerzlich – Kabarett

20:00 Uhr „Das bisschen Haushalt ist doch kein Problem – dachte ich“

Sa 14.10. Für Garderobe keine Haftung – Improtheater

20:00 Uhr „Promiclash“

Mi 18.10. Nizar – Comedy

20:00 Uhr „Deutsch, aber lustig“

Fr 20.10. Monsieur Brezelberger – Varieté

20:00 Uhr „Wunder, Wahnsinn, Weltniveau“

Sa 21.10. Serhat Dogan – Comedy

20:00 Uhr „Glücklicher Türke aus Bodenhaltung“

Mi 25.10. Alice Hoffmann – Kabarett

20:00 Uhr „Torschlusspanik“

Do 26.10. Dunja Koppenhöfer – Konzert

20:00 Uhr „Dunja *La Diva lädt ein...“ - Musikshow

Fr 27.10. Heinz Gröning – Kabarett/Comedy/Musik

20:00 Uhr „Fifty Shades of Heinz“

Sa 28.10. Carsten Höfer – Kabarett

20:00 Uhr „MANNgelhaft – Sind Frauen die besseren Kerle?“

Eintrittskarten & Info:

www.thalhaus.de



Nerotat 18 | 65193 Wiesbaden



The Room

BY TIFF

STORE OPENING

02. OKTOBER 2023
9:00 - 19:00 UHR

**GESCHMACKSRAUM
& LIFESTYLE CONCEPT**



BAMIN

HOME

QUARTIER

@BAMIN.DE

@HOMEQUARTIERCOM

MO - FR 8:00 - 18:00 | SA 9:00 - 18:00 | SO 10:00 - 16:00

SAALGASSE 4 | 65183 WIESBADEN



TIFF@TEAMTIFF.DE



@ROOM_TIFF